

Peter Schröder (Hrsg.)

Beratungsgespräche – ein kommentierter Textband

**FORSCHUNGSBERICHTE DES
INSTITUTS FÜR DEUTSCHE SPRACHE
MANNHEIM**

herausgegeben von
Rainer Wimmer und Gisela Zifonun

Band 59

Beratungsgespräche

– ein kommentierter Textband –

Herausgegeben und eingeleitet
von Peter Schröder

Redaktionelle Bearbeitung der Texte und Herstellung der Druckvorla
Andreas Blumenthal, Gerhard Genthner, Karin Herrmann

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Beratungsgespräche : e. kommentierter Textbd. / hrsg. u. eingel. von
Peter Schröder. – Tübingen : Narr, 1985.

(Forschungsberichte des Instituts für Deutsche Sprache
Mannheim ; Bd. 59)

ISBN 3-87808-659-8

NE: Schröder, Peter [Hrsg.]; Institut für Deutsche Sprache
<Mannheim> : Forschungsberichte des Instituts . . .

© 1985 · Gunter Narr Verlag Tübingen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch
auszugsweise, in allen Formen wie Mikrofilm, Xerographie, Mikrofiche,
Mikrocard, Offset verboten.

Druck: Becht-Druck, Ammerbuch-Pfäffingen
Printed in Germany

ISBN 3 - 87808 - 659 - 8

INHALT

0. Zu diesem Band	4
1. Das Korpus des Projekts "Beratungsgespräche" – eine Übersicht	5
2. Warum und zu welchem Zweck ein Projekt über Beratungsgespräche?	13
3. Die Auswahl der Gespräche für diesen Band und einige Anmerkungen zu ihrem Verständnis	17
4. Erläuterungen zur Verschriftlichung	23
5. Texte	
studienberatung: der theaterwissenschaftler (1400/61)	27
studienberatung: die luxemburgerin (1400/64)	34
psychologische beratung: erziehungs- und schulprobleme mit fritz-erwin (1403/1)	63
lebensberatung: die frühe verlobung (1403/21)	95
bausparkassenberatung:bausparvertrag und finanzierung (1404/2)	105
rechtsberatung: mieterhöhung (1401/3)	130
private beratung: dissertationskosten (1404/11)	148
genetische beratung: mongolismus (1405/2)	157
nichtseßhaftenberatung: die wiedereingliederung (1406/6)	178

0. Zu diesem Band

Mit diesem Band wird eine Auswahl von Gesprächen aus einem von 1979 bis 1983 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt des Instituts für deutsche Sprache vorgestellt, dessen Aufgabe die linguistische und handlungswissenschaftliche Beschreibung von Beratungsgesprächen war. Der Band setzt die Tradition fort, die 1971 von der Forschungsstelle Freiburg des Instituts für deutsche Sprache mit dem Band "Texte gesprochener deutscher Standardsprache I" begründet worden ist.(1)

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen Ratsuchenden, Beratern und beratenden Institutionen, die es überhaupt erst möglich gemacht haben, das Projekt "Beratungsgespräche - Analyse asymmetrischer Dialoge" durchzuführen, und zwar indem sie bereit waren, Gesprächsaufnahmen zur Verfügung zu stellen bzw. sich in Beratungsgesprächen aufnehmen zu lassen. Da es sich fast ausschließlich um Gespräche mit vertraulichen Inhalten handelt, können Namen hier leider nicht genannt werden. Entsprechend sind alle Orts- und Personennamen durch Maskierungen unkenntlich gemacht, d.h. es handelt sich bei ihnen durchgängig um Pseudonyme. Großer Dank gebührt an dieser Stelle vor allem auch den studentischen Hilfskräften der Abteilung "Sprache und Gesellschaft" des Instituts für deutsche Sprache, die sich im Verlauf des fast vierjährigen Projekts um die äußerst mühsame und häufig nervenaufreibende Verschriftlichung der Tonaufnahmen verdient gemacht haben; transkribiert haben Andreas Blumenthal, Rainer Fischer, Gerhard Genthner, Jörg Michael Jungmann, Gabriele Kaschek, Annerose Knapp, Sabine Meerwein, Heinrich Müller, Reinhold Schmitt, Gabriele Slavik-Seidel, Jutta Thiede und Michael Weber. Und nicht zuletzt gilt unser Dank auch der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die durch eine relativ großzügige Finanzierung von studentischen Hilfskräften wesentlich dazu beigetragen hat, daß das Projekt mit einem doch recht umfangreichen Korpus von gesprächsanalytisch transkribierten Aufnahmen von Beratungssituationen arbeiten konnte.

Verschriftlichungen von Gesprächen, wie sie hier vorgestellt werden, geben das authentische interaktive Geschehen natürlich nur unvollkommen wieder, auch wenn den Transkribenten eine Reihe von Zeichen für das Abbilden intonatorischer und phonetischer Besonderheiten zur Verfügung stand und sie darüber hinaus durch freie Kommentare nicht-transkribierbare Attitüden der Interaktionspartner oder etwa insgesamt Atmosphärisches festhalten konnten.(2)

(1) Texte gesprochener deutscher Standardsprache I. Erarbeitet im Institut für deutsche Sprache, Forschungsstelle Freiburg i.Br. (= Heutiges Deutsch II,1). München 1971; bis 1979 sind insgesamt vier Bände mit ausgewählten Gesprächen aus dem Freiburger Korpus zur gesprochenen Sprache erschienen.

(2) Vgl. unten S.23 Erläuterungen zur Verschriftlichung.

Erst die Tonaufnahme selbst ermöglicht eine angemessene Einschätzung und Rekonstruktion der jeweiligen Situation. Dennoch können wir aus Gründen der Vertraulichkeit interessierten Lesern Kopien der Tonaufnahmen nur für die Gespräche

"der theaterwissenschaftler"

"die luxemburgerin"

"die frühe verlobung"

"dissertationskosten" anbieten.

Anfragen sind zu richten an

Institut für deutsche Sprache

Abt. Wissenschaftliche Dienste

Friedrich-Karl-Str.12

6800 Mannheim 1

Mit dem vorliegenden Textband und den demnächst folgenden Publikationen zu den konzeptionellen und empirisch-analytischen Arbeiten des Projekts in den "Schriften des IdS" und den "Forschungsberichten des IdS" präsentiert das Projekt "Beratungsgespräche" seinen Ertrag; wir sind uns bewußt, daß solche Abschlußpublikationen der üblichen Art für ein Projekt, das mit dem Anspruch angetreten war, "(...) einen Beitrag (zu) leisten zu einer praktischen Verbesserung der Kommunikation in den verschiedenen Beratungssituationen"(3), nur erste Schritte des 'feed back' sein können; so hoffen wir, daß die hier veröffentlichten neun Gespräche nicht nur Eingang in die Germanistischen Seminare der Universitäten finden oder von interessierten Kollegen als willkommene Dienstleistung betrachtet werden, da sie ihnen das mühevoll Aufbereiten von Gesprächen für die Analyse abnehmen, sondern daß sie darüber hinaus für den Beratungspraktiker ein Anreiz, ja eine Hilfe sein können bei der Reflexion der eigenen Beratungspraxis. Dieser Band und mehr noch die demnächst erscheinenden Arbeiten zum inhaltlichen Ertrag der Projektarbeit sollen in diesem Sinne weniger Abschluß sein als vielmehr ein Angebot unsererseits an die Praxis, den in der Anfangsphase des Projekts bei der Materialbeschaffung angebahnten Kontakt aufrechtzuerhalten bzw. neu zu beleben.

1. Das Korpus des Projekts "Beratungsgespräche" - eine Übersicht

Die folgende Übersicht enthält, nach Beratungsbereichen geordnet, die Gespräche, die im Verlauf der Projektarbeit aufgenommen oder aber dem Projekt von kooperationsbereiten Kollegen, Beratern und Institutionen zur Verfügung gestellt und insgesamt dann durch eine gesprächsanalytische Transkription für die Analysen aufbereitet wurden.

Eine Ausnahme stellen die unter der Signatur 1409 aufgenommenen Sozialamtsberatungen dar, die als fertige Verschriftlichungen mit Institutsmitteln erworben und nicht umtrans-

(3) Projektantrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft vom 23.8.78, Seite 4.

kribiert wurden. Einige Gespräche wurden aus dem Korpus des Projekts "Dialogstrukturen"(4) übernommen sowie aus dem Korpus, das von der Forschungsstelle Freiburg des Instituts für deutsche Sprache im Rahmen ihrer Dokumentation und Analyse gesprochener deutscher Standardsprache erstellt wurde - einem Teilvorhaben des Projekts "Grundstrukturen der deutschen Sprache"(5). Das wird natürlich jeweils bei den einzelnen Gesprächen vermerkt; desgleichen wird jeweils vermerkt, wenn ein Gespräch bisher noch gar nicht transkribiert oder noch nicht gemäß der für das Beratungsgesprächsprojekts gültigen Konventionen umtranskribiert wurde. Wurde ein Gespräch bereits an anderer Stelle entweder nach anderen Verschriftlichungskonventionen oder aber nur ausschnittsweise veröffentlicht, so wird auch darauf hingewiesen.

Funktion der Übersicht ist es, in ganz allgemeiner Weise über Umfang des Korpus und thematische Streuung der Gespräche zu informieren; eine detailliertere Beschreibung ist im Rahmen einer Einleitung zu einem Textband nicht möglich.

* = nicht transkribiert

FKgs = Freiburger Korpus (Grundstrukturen)

FKds = Freiburger Korpus (Dialogstrukturen)

(4) Vgl. dazu Franz-Josef Berens, Karl-Heinz Jäger, Gerd Schank, Johannes Schwitalla: Projekt Dialogstrukturen. Ein Arbeitsbericht (= Heutiges Deutsch I/12). München 1976; das mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Deutschen Seminar der Universität Freiburg (Hugo Steger) in Verbindung mit der Forschungsstelle Freiburg des Instituts für deutsche Sprache und in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Psychologie an der Universität Gießen (Klaus Scherer) durchgeführte Projekt griff teilweise auf Texte des Grundstrukturen-Projekts (s.u.) zurück.

(5) Vgl. dazu: Gesprochene Sprache (= Forschungsbericht des Instituts für deutsche Sprache 7). 2.Aufl. Tübingen 1975; 224 transkribierte Aufnahmen aus dem Grundstrukturen- und 72 aus dem Dialogstrukturen-Korpus mit insgesamt ca. 600 000 Wörtern sind als sog. Freiburger Korpus auf Datenträger aufgenommen und als Maschinenausdrucke verfügbar, es sei denn, eine Weitergabe ist aus Gründen der Vertraulichkeit nicht möglich; eine Liste der 224 Grundstrukturen-Texte findet sich in: LDV-INFO 1. Informationsschrift der Arbeitsstelle Linguistische Datenverarbeitung. Institut für deutsche Sprache Mannheim. September 1981.

S T U D I E N B E R A T U N G

Signatur	Titel
* 1400/1	-
1400/2	student aus mainz
1400/3	magister wird zu Lehramt 1
* 1400/4	-
1400/5	magister wird zu Lehramt 2
1400/6	saussure-referat
* 1400/7	-
1400/8	horizontal mobil
* 1400/9	-
* 1400/10	-
1400/21	referatsbesprechung: 3. reich
* 1400/31	-
1400/32	sklavenreferat
1400/41	klausurbesprechung geschichte
1400/42	geschichtsklausur cato
1400/43	keine ursache / zwei minus
1400/44	eigentlich / uneigentlich
1400/51	prüfungsberatung (philosophischer zugriff)
* 1400/52	prüfungsberatung
1400/61	der theaterwissenschaftler
(FKds: dcb 1025)	
1400/62	geographiebesprechung
(FKds: dcf 1035)	
1400/63	prüfungsbesprechung zur germanistischen
(FKds: 1204/1205)	zwischenprüfung an einer universität
1400/64	die luxemburgerin
(FKds: dca 1022)	
1400/65	referatsbesprechung
(FKds: dcn 1043)	

R E C H T S B E R A T U N G

Signatur	Titel
1401/1	zu schnell gefahren
1401/2	mieterberatung pfarrheim
1401/3	mieterhöhung (6)
(FKgs: xcr)	

(6) Ein Ausschnitt dieses Gesprächs wurde veröffentlicht in:
 Texte gesprochen deutscher Standardsprache III. Hg. Harald
 P. Fuchs, Gerd Schank (= Heutiges Deutsch II/3). München
 1975, S. 113-122.

B E R A T U N G B E I M P R A K T I S C H E N A R Z T

Signatur	Titel
1402/1	gastritis
1402/2	vegetative dystonie
1402/3	entzündeter finger
1402/4	verbrennung
1402/5	schlafstörung

P S Y C H O L O G I S C H E B E R A T U N G

Signatur	Titel
1403/1	erziehungs- und schulprobleme mit
(FKds: dcr 1060)	fritz-erwin
1403/2	erziehungs- und schulprobleme mit gerda
(FKds: dcs 1061)	
1403/11	psychologische beratung frau s. 1. termin
1403/12	" 2. termin
1403/13	" 3. termin
1403/14	" 4. termin
1403/15	" 5. termin
1403/16	" 6. termin
1403/17	" 7. termin
1403/18	" 8. termin
1403/19	" 9. termin

A L L G E M E I N E L E B E N S B E R A T U N G

Signatur	Titel
1403/21	die frühe verlobung
(FKds: dak 177)	

Die folgenden Gespräche aus dem Dialogstrukturenkorpus (FKds) wurden noch nicht umtranskribiert:

dab 166	erziehungsprobleme mit einem neunjährigen
dac 167	perser als freund
dad 168	moralische bedenken gegen
(FKgs: xeg)	wohnungsbesichtigung bei
	unverheiratetem freund (7)
dae 170	soll man aufklärungsliteratur für
	jugendliche zugänglich aufbewahren?

(7) Vollständig veröffentlicht in: Texte gesprochener deutscher Standardsprache III. Hg. Harald P. Fuchs, Gerd Schank (= Heutiges Deutsch II/3). München 1975, S.141-145.

daf 172	skepsis der jungen generation (8)
(FKGs: xav)	
dag 173	seemann aufs land
dah 174	geheimnisse in der ehe
dai 176	der schwierige sohn
dam 200	schwiegermutterprobleme / der beratene berater
dan 201	einschulung
dao 205	krankhafte eifersucht des ehepartners
dap 207	schiffspatent und landberuf (9)
(FKGs: xau)	

V A R I A - Gespräche aus unterschiedlichen
Beratungsbereichen (10)

Signatur	Titel
1404/1	beratungsgespräch über private ölkassenversicherung (ölkassenversicherung)
1404/2	bausparkassenberatung: bausparvertrag und finanzierung
1404/3	verkaufsberatung in einem juweliergeschäft (schmuck)
1404/4	verkaufsberatung in privatwohnung (tupperparty)
1404/5	kunde und galerist in einer galerie (rahmung)
1404/6	gespräch im arbeitsamt: klient sucht einen mitarbeiter (arbeitsamt)
1404/7	beratungsgespräch über die installation einer wasserenthärtungsanlage vor ort (wasserenthärtung)
1404/8	private beratung: kauf von zwei weinstöcken (weinstöcke) 1. gespräch
1404/9	weinstöcke 2. gespräch
1404/10	weinstöcke 3. gespräch
1404/11	private beratung: dissertationskosten (11)
(FKGs: xfs)	

(8) Vollständig abgedruckt in: Gerold Ungeheuer: Was heißt 'Verständigung durch Sprechen?'. In: Gesprochene Sprache (= Sprache der Gegenwart 26). Düsseldorf 1974, S.31-38.

(9) Vollständig veröffentlicht in: Texte gesprochener deutscher Standardsprache III. Hg. Harald P. Fuchs, Gerd Schank (= Heutiges Deutsch II/3). München 1975, S.107-112.

(10) Die Titel dieser Gespräche fallen etwas ausführlicher aus, weil der jeweilige Beratungsbereich oder -charakter mitgenannt wird; wurden kurztitel vergeben, so erscheinen diese in Klammern ().

(11) Vollständig abgedruckt bei Dieter Wunderlich: Ein Sequenzmuster für Ratschläge - Analyse eines Beispiels. In: Dialogmuster und Dialogprozesse. Hg. Dieter Metzger (= Papiere zur Textlinguistik Bd. 32). Hamburg 1981, S. 12-22.

1404/12 (FKds: dbd 598)	beratung bei einer krankenkasse I (12)
1404/13 (FKgs: xgo)	wohin mit den alten autos: rundfunksendung "hallo kraftfahrer"
1404/14 (FKgs: xfw)	telefonisches beratungsgespräch über computergestützten unterricht und die beurteilung von zulassungsarbeiten (schuldidaktik)

G E N E T I S C H E B E R A T U N G

Signatur	Titel
1405/1	rätselhafte krankheit
1405/2	mongolismus
1405/3	erkranktes und verstorbenes kind/ erneute schwangerschaft
1405/4	pränatale diagnostik / mütterliches alter
1405/5	verwandschaft
1405/6	schwangerschaft nach 19 jahren
1405/7	zwei gesunde kinder und ein mongölchen
* 1405/8	frau mit verkrüppelter hand
* 1405/9	wachstumsstörungen beim zweiten kind
* 1405/10	zyste
1405/11	säugling mit nichtausgebildetem linken arm
1405/12	mongolooides kind
* 1405/13	mann mit spina bifida
* 1405/14	herzfehler
* 1405/15	mongolooides kind und elterngruppe
* 1405/16	geburt eines kranken Kindes
* 1405/17	kind mit downsyndrom
* 1405/18	schwangerschaft trotz 5% risiko?

N I C H T S E S S H A F T E N B E R A T U N G

Signatur	Titel
1406/1	der ruhesuchende
* 1406/2	der selbstmord
* 1406/3	die nitrovergiftung
* 1406/4	das männchen
1406/5	der dauerläufer
1406/6	die wiedereingliederung (und fallbesprechung)
1406/7	der unmotivierter (und fallbesprechung)
1406/8	der schausteller

(12) Stark gekürzt als xel veröffentlicht in: Texte gesprochener deutscher Standardsprache III. Hg. Harald P. Fuchs, Gerd Schank (= Heutiges Deutsch II/3). München 1975, S. 132-140.

1406/9	das offene bein
1406/10	der elaborierte (zwei gespräche und fallbesprechung)
1406/11	der rheinländer (drei gespräche)
1406/12	der zirkusarbeiter (und fallbesprechung)
1406/13	der altruist
* 1406/14	die beschwerde eines heiminsassen (fremdaufnahme)
* 1406/17	der trinker
* 1406/18	der unstete
1406/19	berliner schnauze (und fallbesprechung)
* 1406/20	altersheimsuche (zwei gespräche)
* 1406/21	der herzkrankte
* 1406/23	der schizophrene
1406/24	der homosexuelle (und fallbesprechung)
1406/25	der hoffnungslose fall
1406/31	der sozialhilfeantrag
1406/32	erwerbsunfähigkeitsrente
1406/33	das fußbad
1406/34	der brillenträger
1406/35	kandidat für eine alkoholikergruppe

K R E B S B E R A T U N G

Signatur	Titel
* 1407/1	-
1407/2	frau k.
* 1407/3	-
* 1407/4	-

B Ü R G E R B E R A T U N G

Signatur	Titel
* 1408/1	"107"
1408/2	grundstückstausch
1408/3	das familiengrab
* 1408/4	weihnachts- und kleidergeschenke
* 1408/5	rücktritt vom architektenvertrag
* 1408/6	kaputte gasheizung

S O Z I A L A M T S B E R A T U N G

Signatur	Titel
1409/1	antrag auf armenrecht
1409/2	nachfrage wegen zahlung
1409/3	heizungsgeld für die großmutter
1409/4	freund soll antrag auf wohngeld stellen
1409/5	beantragung von weihnachtsgeld
1409/6	schwerbehindertenausweis
1409/7	übernahme von kosten für stromanschlüsse
1409/8	sozialhilfe für sohn
1409/09	nachweis einer festen wohnung
1409/10	beantragung von kleidergeld
1409/11	taxigeld / hilfe für enkelkinder
1409/12	miete / lebensunterhalt
1409/13	wohnungseinrichtung der klientin/ eigentlicher aufenthaltsort?
1409/14	bitte um aufnahme in das karl-sonnenschein-haus
1409/15	einweisung ins krankenheim
1409/16	weiterzahlung der sozialhilfe
1409/17	beantragung von weihnachtsgeld
1409/18	lebensgeschichte eines edeltippel
1409/19	sozialhilfe für enkelkind
1409/20	hähnchenklau
1409/21	weihnachtsgeld für die familie
1409/22	wohnungssuche

Auf Datenträger gespeicherte Gespräche (13)

1400/2	1401/3	1402/1	1403/1
1400/3		1402/2	1403/2
1400/5		1402/3	1403/3
1400/6		1402/4	
1400/8		1402/5	
1400/32			
1400/41			
1400/43			
1400/44			
1400/51			
1400/61			
1400/62			
1400/63			
1400/64			
1404/2	1405/1	1406/1	1408/2
1404/8	1405/2	1406/5	1408/3
1404/9	1405/4	1406/6	
1404/11	1405/5	1406/7	
	1405/6	1406/8	
	1405/12	1406/19	
		1406/24	
		1406/25	

2. Warum und zu welchem Zweck ein Projekt über Beratungsgespräche?

An dieser Stelle die Ergebnisse des Projekts "Beratungsgespräche - Analyse asymmetrischer Dialoge" zu skizzieren - und sei es auch in noch so knapper Form -, wäre wenig sinnvoll: Ich würde damit mehr Fragen aufwerfen als beantworten. Sinnvoll allerdings scheint es mir zu sein, an dieser Stelle noch einmal darauf einzugehen, was wir uns seinerzeit dabei gedacht haben, als wir ein solches Projekt in Angriff nahmen.

Eine ganz pauschale und damit eher verschleiernde, aber deswegen noch keineswegs falsche Antwort wäre: Wir wollten eine bislang dominant schriftsprachlich-literarisch orientierte, also 'monologische' Textlinguistik erweitern um die Aspekte einer prozeßorientierten 'dialogischen' Textlinguistik der gesprochenen Sprache, oder - vorsichtiger formuliert - wir wollten durch die möglichst umfassende Beschreibung eines Interaktionstyps - nämlich Beraten - einen ersten Beitrag zu einer solchen Textlinguistik - man könnte auch sagen "Kommuni-

(13) Aufgeführt sind hier nur die Gespräche, die nach den Verschriftlichungskonventionen des Beratungsgesprächsprojekts neu- oder umtranskribiert wurden; auf Datenträger gespeichert sind natürlich auch alle erwähnten Gespräche aus den Projekten "Dialog-" und "Grundstrukturen".

nikationstypologie" - leisten. Daß mit dieser Formulierung nicht nur allgemeinste und wohlklingende Programmatik verkauft wird, sondern daß diesen Formulierungen auch ein ganz konkretes empirisches Programm zugrundeliegt, mag ein Blick auf die Liste der einzelnen Analyseaspekte unten Seite 15 zeigen.

Aber nun zu einer differenzierteren Antwort auf die Eingangsfrage nach Sinn und Berechtigung eines solchen Projekts in einem sprachwissenschaftlichen Institut: Ein solches Projekt läßt sich sowohl rein fachintern als auch gesellschaftspolitisch, also fachextern, rechtfertigen.

Zunächst zu einer fachinternen Rechtfertigung: Die Grenzen einer an sprachlichem Handeln interessierten Linguistik, die sprechakttheoretisch orientiert ist, dürften inzwischen hinreichend aufgedeckt sein; das zeigt u.a. auch die im übrigen äußerst anregende Analyse von Dieter Wunderlich (14), auch wenn hier von einem sprechakttheoretischen Ansatz im engeren Sinne kaum noch die Rede sein kann. Soll angemessen analysiert und rekonstruiert werden, wie Interagierende ihr kulturell erworbenes und - gegebenenfalls - institutionell erlerntes Wissen um die Regeln eines Handlungsschemas für die Konstituierung und Strukturierung einer konkreten Interaktionssituation einsetzen, so erweisen sich sprechakttheoretische Modelle als zu reduktionistisch. Der vom Projekt "Beratungsgespräche" verfolgte interaktionstheoretische und konversationsanalytische Ansatz orientierte Linguistik mit der Komplexität natürlicher Gesprächssituationen umgehen könnte.

Nun kann das Projekt nicht für sich beanspruchen, ganz neue Modelle und Methoden zu präsentieren; vielmehr ist das Projekt undenkbar ohne die Anregungen der amerikanischen Konversationsanalyse, ohne die textlinguistischen und konversationsanalytischen Arbeiten etwa von Kallmeyer und Schütze, die gesprächsanalytischen Ansätze von Ungeheuer, die empirischen und theoretischen Beiträge etwa von Ehlich und Rehbein zu einer handlungswissenschaftlich orientierten Linguistik, ohne die Arbeiten der Bielefelder Soziologen zu "Alltagswissen und Interaktion", die institutionssoziologischen Analysen und Reflexionen etwa von Berger und Luckmann, ohne die grundlegenden Arbeiten etwa von Wunderlich und Maas und - nicht zuletzt - ohne die beiden von Steger geleiteten Freiburger Projekte zur gesprochenen Sprache "Dialogstrukturen" und "Grundstrukturen" - um nur einige der aktuelleren Grundlagen und Anknüpfungspunkte des Projekts zu nennen. Auf das Anführen von Literatur verzichte ich hier, weil der Umfang der zu nennenden Arbeiten den Rahmen dieser Einleitung sprengen, eine Auswahl hingegen in ungerechtfertigter Weise

(14) Dieter Wunderlich: Ein Sequenzmuster für Ratschläge. Analyse eines Beispiels. In: Dialogmuster und Dialogprozeß. Hg. Dieter Metzger (= Papiere zur Textlinguistik Bd. 32). Hamburg 1981, S. 1-30.

einzelne hervorheben würde. (15)

Die große Chance des Projekts allerdings war, daß mit dem Textlinguisten und Gesprächsanalytiker Werner Kallmeyer, dem Bielefelder Soziologen Ulrich Reitemeyer, dem Kommunikationswissenschaftler und Psychologen Werner Nothdurft (vormals Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik) und zwei Linguisten, die an den beiden Freiburger Projekten mitgearbeitet haben, nämlich Franz-Josef Berens und der Herausgeber dieses Bandes, ein nicht unerheblicher Teil der Ansätze, auf die das Projekt aufbaut, quasi in persona im Projekt vertreten waren.

Insofern handelte es sich also doch um einen neuen Versuch, und entsprechend lag es nahe, von einem möglichst einfachen Interaktionstyp auszugehen, d.h. von einem Interaktionstyp, der möglichst wenig Beteiligungsrollen und darüber hinaus eine konstante rollenspezifische Verteilung von Beteiligungsaufgaben aufweist. Beides trifft auf den Interaktionstyp "Beraten" zu: Auch wenn sich an einem Beratungsgespräch natürlich mehr als zwei Interagierende beteiligen können, so ist die Situation doch immer rein dyadisch, d.h. über die Rolle des Ratsuchenden und die des Beratenden hinaus existiert keine weitere Beteiligungsmöglichkeit. Gleichzeitig ist die Beratungssituation grundsätzlich asymmetrisch, d.h. Berater und Ratsuchender unterscheiden sich grundsätzlich durch unterschiedliche interaktive Rechte und Pflichten sowie durch unterschiedliche Beteiligungsvoraussetzungen, indem für die funktionierende Situation von den Beteiligten immer unterstellt wird, daß einer ein Problem hat und der andere kompetent und zuständig für die Lösung dieses Problems ist. Das Projekt erhoffte sich nun, daß für diesen relativ überschaubaren interaktiven Rahmen die folgenden Analyseziele realisierbar sind:

- eine Handlungsschemaanalyse des Interaktionstyps "Beraten"
- Analyse der Strukturierung der dargestellten Sachverhalte und ihrer Darstellung im Vollzug der Problempäsentation und der Lösungsentwicklung
- Analyse unterschiedlicher Verlaufsformen und Sequenzmuster
- Analyse des spezifischen Rollenverhältnisses von Ratgeber und Ratsucher und damit verbundener Merkmale sozialer Identitäten und Beziehungen
- Untersuchung der Einwirkung institutioneller Bedingungen auf das Beratungsgeschehen bzw. auf beratungsähnliche Interaktionen
- Analyse von Formen der Versprachlichung und Systematisierung der in der Gesprächsanalyse gemachten Beobachtungen zu den Äußerungsformen
- Entwurf einer Beratungstypologie (16).

(15) Verweisen möchte ich hier aber auf die verdienstvolle Arbeit von Stefan Mayer und Michael Weber: Bibliographie zur linguistischen Gesprächsforschung (= Germanistische Linguistik 1-2/81).

(16) Diese Liste der übergreifenden Analyseaspekte wurde - mit unwesentlichen stilistischen Änderungen - dem "Zwischenbericht zum Projekt" für den Zeitraum vom 1.5.81 - 31.8.82 entnommen.

Soweit zu einer fachinternen Beantwortung der Frage nach dem "Warum?" eines Projekts über Beratungsgespräche.

Darüber hinaus läßt es sich auch gesellschaftspolitisch, also fachextern, rechtfertigen, daß sich ein solches Projekt gerade den Interaktionstyp "Berater" zum Gegenstand gewählt hat. Jeder erfährt seit Jahren ganz alltäglich und ganz beiläufig, wie das Angebot an den einzelnen, sich beraten zu lassen, ständig wächst, ob es nun von öffentlichen Einrichtungen ausgeht, also von Ämtern, Gerichten, von der Institution des Bürgerbeauftragten, von kirchlichen Stellen, von Kliniken, von privaten oder halböffentlichen Institutionen wie etwa Mietervereinen, Einrichtungen wie "pro familia", "Anonyme Alkoholiker" und viele andere Selbsthilfeorganisationen oder ob es von kommerziellen Interessen gesteuert wird wie etwa Beratungsangebote von Bausparkassen, von Banken und Versicherungen, von Autofirmen usw., wobei alle möglichen Formen von Beratung angeboten werden, und zwar von der Auskunftsstelle einer Behörde oder der Kundenberatung im Betrieb über das ständig besetzte Beratungstelefon bis hin zu angedienter Beratung an der Haustür oder etwa schriftlicher Beratung in Zeitschriftenrubriken und telefonischer Beratung in Rundfunk- und Fernsehmagazinen. Mit dem ständig wachsenden Angebot an Beratungen - so darf man sicher annehmen - korrespondiert ein ständig wachsendes passives Beratungsbedürfnis der Bürger, aber natürlich auch ein wachsendes aktives Beratungsinteresse auf Seiten der Wirtschaft, und zwar in den Bereichen Banken, Versicherungen, Bausparkassen genauso wie in der Industrie, den Einzelhandelsverbänden oder Dienstleistungsorganisationen, zumal in der konkurrenzverschärfenden Situation der Rezession, sowie natürlich eine wachsende Beratungsverpflichtung auf Seiten der öffentlichen Einrichtungen, die ja letztlich vom Bürger getragen werden. Entsprechend erstrecken sich Beratungsangebot, -interesse und Beratungsbedürfnisse auf alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens, also auf den seelischen Bereich, den medizinischen, auf die Bereiche Banken, Versicherungen und Bausparkassen, auf den naturwissenschaftlich-technischen Bereich, auf die Bereiche Steuer und Recht, ganz generell auf die Bereiche Ausbildung und Beruf, auf allgemeine Lebenshilfe, auf alle denkbaren Produkte und Dienstleistungen, ob sie nun staatlicher oder privatkommerzieller Provenienz sind. Grob geschätzt, dürfte diese Charakterisierung eines Prozesses auf die letzten 20 Jahre zutreffen. Eine institutionensoziologische Beschreibung und Erklärung dieser Vorgänge dürfte einigen Raum in Anspruch nehmen, den ich hier nicht habe; es gibt ja auch inzwischen Literatur zu diesem Phänomen. Für den Raum Mannheim wurden in Verbindung mit dem Projekt "Beratungsgespräche" von Birgitt Opiela und Thomas Spranz-Fogasy umfangreiche Materialien für eine Beratungsethnographie zusammengestellt, die einen guten Eindruck von der Fülle und der Vielseitigkeit des vorhandenen Beratungsangebots vermittelt. Die Annahme, daß es in allen anderen städtischen Ballungsräumen der BRD ähnlich aussieht, ist sicherlich legitim. An dieser Stelle muß als sicherlich ad hoc konsensfähige Erklärung ausreichen, daß das wachsende Beratungsangebot, das wachsende Interesse an Beratung sowie das wachsende Beratungsbedürfnis einmal Ausdruck ständig fortschreitender Speziali-

sierung und Differenzierung sind sowie eines wachsenden Konkurrenzdrucks, daß sie zum anderen eine ständig wachsende Vereinsamung, Hilf- und Orientierungslosigkeit des einzelnen in einer solchen Welt spiegeln.

Entsprechend wird heute das jedem Mitglied einer Gesellschaft intuitiv verfügbare Handlungsschema "Beraten" immer stärker auch zum Gegenstand professionellen Trainings, d.h. es erhält die Qualität eines reflektierten und strategisch einsetzbaren Verfügungswissens. Beraten ist damit nicht länger eine archetypische Form der Hilfeleistung zwischen den Mitgliedern einer Gesellschaft, sondern - als professionell erlernbare und verfügbare Technik - manipulativ einsetzbar, ob nun in altruistischer Weise in therapeutischer oder aufklärend-helfender Absicht als sog. Hilfe zur Selbsthilfe oder aber mit handfesten kommerziellen Absichten. Nichts macht deutlicher, daß hier eine ursprünglich soziale Identität stiftende und sichernde Interaktionsform ihre Unschuld verloren hat, als etwa das Beispiel des praktizierenden Arztes, der aus Routine automatisch "Beratung" als ärztliche Leistung auf die Rechnung schreibt, damit er nur ja auf seine Kosten kommt. Man denke aber auch an die vielen Situationen, in denen nur vordergründig beraten wird, die wirkliche Motivation und Absicht auf Seiten der beratenden Instanz aber ganz andere sind wie etwa das Interesse in der Nichtseßhaftenberatung, den Ratsuchenden nicht aus der sozialen Kontrolle zu entlassen - von der ebenfalls strategischen Nutzung der Beratungssituation durch den Ratsuchenden selbst, der eigentlich nur auf Bewilligung materieller Ressourcen aus ist, ganz zu schweigen -, wie das dominant materielle Interesse eines Verkaufs- oder Kundenberaters, der alle Probleme zu lösen verspricht, eigentlich aber nur verkaufen will, oder wie der 'gute' Rat des falschen Freundes, um auch noch ein alltägliches Beispiel von manipulativem Einsatz des Interaktionsschemas "Beraten" zu nennen, das in den nicht-institutionellen Bereich gehört.

Wir haben nun vorausgesetzt und sehen uns durch die bisherigen Reaktionen auf das Projekt in der Annahme bestätigt, daß die detailliertere Beschreibung eines solchen Interaktionstyps im Spannungsfeld zwischen erworbenem Alltagswissen und professionell vermittelten Konzepten nicht nur bei Kollegen aus Soziologie und Linguistik auf Interesse stößt, sondern daß sich zumindest auch all diejenigen dafür interessieren, die alltäglich professionell mit Beraten zu tun haben.

3. Die Auswahl der Gespräche für diesen Band und einige Anmerkungen zu ihrem Verständnis

Die Auswahl der Gespräche für diesen Band folgte ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten, denen - jeweils für sich genommen - nicht bei jeder Entscheidung für oder gegen einen Text konsequent entsprochen werden konnte.

Da gab es zunächst ganz praktisch-pragmatische Erwägungen:

Natürlich lag es nahe, vor allem die Gespräche zu veröffentlichen, die innerhalb des Projekts am intensivsten bearbeitet worden sind; denn entsprechend wird auch in den inhaltlichen Publikationen zum Projekt, vor allem bei ausführlicheren Analysen, immer wieder auf diese Gespräche zurückgegriffen werden. Da aber in Monographien und mehr noch in Beiträgen zu Sammelbänden gerade längere Gespräche allenfalls ausschnittsweise präsentiert werden können, kann mit diesem Textband zumindest ein Teil der für die Projektarbeit maßgeblichen Daten vollständig angeboten werden. So kam es auch, daß aus einem Beratungsbereich, der Studienberatung in einer Universität, gleich zwei Gespräche aufgenommen wurden, nämlich "der theaterwissenschaftler" und "die luxemburgerin", andere im Korpus belegte Beratungsbereiche hingegen gar nicht vertreten sind.

Ein weiterer Gesichtspunkt für die Auswahl war, eine möglichst bunte Palette von Beratungsbereichen zu präsentieren und eine möglichst vielfältige Auswahl zu treffen, was den jeweiligen Situationscharakter betrifft. So ist sowohl das private und nicht verabredete Telefongespräch zwischen Freunden ("dissertationskosten") berücksichtigt als auch das institutionell hochgradig organisierte Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle der Nichtseßhaftenhilfe ("die wiederengliederung"). So sind 'echte' oder besser: fast 'reine' Beratungen ("dissertationskosten" oder "der theaterwissenschaftler") vertreten neben einem Gespräch, in dem Beraten fast schon eine Art Alibifunktion hat für einen Berater, der in erster Linie bewilligt, und für einen Ratsuchenden, der nur, wenn er sich auf die Beratung einläßt, seine Chance auf die Bewilligung der gewünschten materiellen Ressourcen wahrts ("die wiederengliederung"), oder neben einem Gespräch, in dem Beraten nur Teil eines übergeordneten Handlungsziel ist, nämlich der Therapie ("erziehungs- und schulprobleme mit fritz-erwin"). Und zwischen diesen Extremen lassen sich dann Gespräche ansiedeln wie "die mieterhöhung", in dem ein sicher vorhandenes Beratungsinteresse auf Seiten der Ratsuchenden jeweils konkurriert mit dem Wunsch nach Trost und Bestätigung.

Und nicht zuletzt hat bei der Auswahl der Gespräche eine Rolle gespielt, ob der interaktive Verlauf der Beratung besonders interessante Phänomene aufweist wie etwa latente oder aber manifeste Turbulenzen, die es sich aufzuspüren lohnt. Auf solche interaktiven Besonderheiten werde ich dann in den nun folgenden Anmerkungen zu den einzelnen Gesprächen hinweisen; diese Hinweise sollen dem Leser eine mögliche Perspektive für die Beschäftigung mit den Gesprächen anbieten, sollen ein kleiner Anreiz für die Lektüre sein, sollen aber in keiner Weise eine Analyse vorwegnehmen, zumal sie sich manchmal auch auf periphere Aspekte des interaktiven Geschehens beziehen.

"der theaterwissenschaftler" (1400/61) und
"die luxemburgerin" (1400/64)

Die Institution der Studienberatung bedarf wohl als solche keiner ausführlichen Erläuterung; zu dem Typus der hier dokumentierten Studienberatung dennoch die folgenden Erläuterungen: Direkt vor einem neuen Semester bzw. in dessen Anfangsphase beraten Angehörige des sog. Mittelbaus eines Germanistischen Seminars einer Universität (also Assistenten, wissenschaftliche Angestellte und Akademische Räte) Studenten in den Anfangssemestern, d.h. in der Regel keine Examenkandidaten und auch keine Studienanfänger, für die es gesonderte Einführungsveranstaltungen gibt. Diese Form der Beratung wird seminarintern organisiert und durchgeführt. Die Beratung findet in einem Raum statt, der auch während der einzelnen Beratungsgespräche von Kollegen des Beraters aus dienstlichen Gründen aufgesucht werden muß. Die Wartenden halten sich auf einem Korridor vor dem Beratungszimmer auf.

Das Gespräch "der theaterwissenschaftler" scheint mir besonders wegen einer fast durchgängigen Schemadiskrepanz interessant zu sein: Wirkliche Kooperation zwischen Ratsuchendem und Berater kommt kaum zustande. Ein Grund dafür könnte sein, daß der Berater Problemlösungskonzepte überhaupt erst entwickeln will, der Ratsuchende hingegen die Evaluation, die offizielle Absegnung eines bereits fertigen Lösungsprogramms erwartet, beide also von unterschiedlichen Vorstellungen ausgehen, was Gegenstand der Beratung sein soll. Wird der Berater hier Opfer seiner eigenen Routine, die angesichts der Besonderheiten dieses nicht gewöhnlichen Falls versagt? - Die neuralgischen Punkte dieses Gesprächs, an denen gemeinsames Handeln nicht gelingt, sind sicher auch für den gesprächsanalytisch weniger Geschulten leicht auffindbar.

Das Gespräch "die luxemburgerin" ist dann fast schon ein Paradebeispiel dafür, zu welchen Turbulenzen, interaktiven Mißverständnissen, nicht oder nur teilweise honorierten Anstrengungen es kommen kann, wenn - wie hier - der Ratsuchende aus welchen Gründen auch immer vergißt, einen wichtigen Aspekt seiner eigenen Fallgeschichte bzw. des Problemrahmens zu präsentieren, hier die Tatsache, daß sie - die Ratsuchende - Luxemburgerin ist.

"erziehungs- und schulprobleme mit fritz-erwin" (1403/1)

Eine Mutter wird vom Schulpsychologen beraten; explizit definierter Gegenstand der Beratung sind Erziehungs- und Schulprobleme mit ihrem Sohn, der bereits seit längerer Zeit in therapeutischer Behandlung ist. Es handelt sich um ein Gespräch aus einer ganzen Beratungsserie, und zwar nicht um das erste. Ausgewählt wurde dieses Gespräch für den Textband u.a., weil an ihm die besonderen Handlungsbedingungen in einem Gespräch einer Beratungsserie deutlich werden: Einmal sind nach dem ersten alle folgenden Gespräche bei bestimmten Aktivitäten der Herstellung der Beratungssituation entlastet, wenn auch sicherlich nicht befreit, wie etwa bei den Aktivitäten der Problemdefinition oder dem Präsentieren von Problemrahmen und Fallgeschichte. Entsprechend ist es gesprächsanalytisch reizvoll, einmal zu verfolgen, wie die Beteiligten im aktuellen Gespräch mit diesen in gemeinsamer Interaktion erbrachten Vorleistungen umgehen.

Ausgewählt wurde dieses Gespräch aber vor allem auch, weil es symptomatische Züge eines besonders häufigen Typs von psychologischer Beratung aufweist, in dem nämlich routiniert beherrschte therapeutische Techniken des Beraters und auch therapeutische Absichten das Beratungsgeschehen überlagern. Folge dieser Situation ist wohl auch, daß man sich bei der Beschäftigung mit diesem Gespräch immer wieder unsicher ist, ob denn Berater und Ratsuchende überhaupt über eine gemeinsame Situationsdefinition verfügen.

Das Gespräch ist aus Gründen der Vertraulichkeit nur ausschnittsweise abgedruckt; die nicht aufgenommenen Passagen sind jeweils in knapper Form referiert, damit der Gesamtverlauf der Interaktion rekonstruierbar bleibt.

"die frühe verlobung" (1403/21)

Es handelt sich um ein telefonisches Beratungsgespräch aus dem Bereich "Allgemeine Lebenshilfe"; dieses und eine Vielzahl ähnlicher Gespräche wurden - eingebettet in musikalische Unterhaltung - über viele Jahre hinweg im 2. Programm des NDR in der Reihe "Dr. von Hollander: Was wollen sie wissen?" gesendet, eine Hörfunkvariante also des verbreiteten Rubrikentyps in Illustrierten, als dessen lange Zeit wohl bekannteste und populärste Version "Fragen sie Frau Irene" aus der "Hörzu" gelten muß. Im übrigen war es eben dieser Dr. von Hollander, der sich hinter dem Pseudonym "Frau Irene" verbarg. Die Gespräche wurden natürlich niemals direkt gesendet, sondern ausschließlich als Aufzeichnungen. Entsprechend kann man davon ausgehen, daß dieses und die meisten Gespräche nicht für die Öffentlichkeit geführt wurden, sondern als genuine Beratungen abgelaufen sind.

Lohnenswert für die Beschäftigung mit diesem Gespräch scheint mir zu sein, einmal zu rekonstruieren, wie nicht ex-

plizierte unterschiedliche Moralvorstellungen der Beteiligten Mißverständnisse, ja interaktive Turbulenzen erzeugen können.

"bausparvertrag und finanzierung" (1404/2)

Das Gespräch findet in der örtlichen Zweigstelle einer bundesweit verbreiteten Bausparkasse statt. Dieses Gespräch steht stellvertretend für eine ungeheure Fülle vergleichbarer ganz alltäglicher Situationen im Kontakt von Kunden mit ihren Banken, Versicherungen und Bausparkassen. Ich will hier nicht - wie im Falle der anderen Gespräche - auf irgendwelche Besonderheiten hinweisen; Alltäglichkeit und weite Verbreitung dieses Beratungstyps waren Grund für die Auswahl. Charakteristisch für solche Gespräche ist, daß sie sich im Grenzbereich zwischen Beratungsgespräch auf der einen und Auskunfts- bzw. Informationsgespräch auf der anderen Seite bewegen.

"mieterhöhung" (1401/3)

Wie schon bei der Korpusübersicht erwähnt, ist dieses Gespräch bereits in "Texte gesprochener deutscher Standardsprache III" abgedruckt worden. Dennoch handelt es sich hier nicht einfach um einen Wiederabdruck, da dort die zweite Hälfte nicht aufgenommen wurde. Ohne diese zweite Hälfte allerdings kommt das Besondere an dieser Situation kaum zum Ausdruck. Es handelt sich um ein Beratungsgespräch im Rechtsamt einer kleineren Stadt im Süden der BRD; der Berater ist Angestellter des Rechtsamts, aber kein Jurist. Im Rechtsamt kann sich jeder Bürger beraten lassen.

Das Besondere an dieser Situation ist, daß die Ratsuchende zwar durchaus ein Problem hat, für das der Berater im Rechtsamt zuständig ist, daß aber diese Ratbedürftigkeit sicher nur einen Teil ihres Anliegens in dieser Situation ausmacht; vor allem aber möchte sie auch einmal ihr Herz ausschütten wegen der Hinterhältigkeiten ihrer Vermieterin, unter denen sie zu leiden hat. Für eine Beschäftigung mit dem Gespräch möchte ich empfehlen, einmal zu verfolgen, wie der Berater mit diesem zweiten Problem umgeht, für das er institutionell nicht zuständig ist. Diese Form des sozialen 'Mißbrauchs' eines professionellen Behandlungs- oder Beratungsangebots vor allem durch ältere Menschen gehört sicherlich zu den ganz alltäglichen Erfahrungen von Beratern in öffentlichen Beratungsstellen, aber besonders natürlich auch von niedergelassenen Ärzten.

"dissertationskosten" (1404/11)

Bei diesem Gespräch handelt es sich um den Typ einer privaten nicht-institutionellen Beratung, wie sie sich alltäglich immer wieder wie von selbst ergibt; solche Situationen sind häufig auch episodenhaft in andere Interaktionen eingebettet und wegen der fehlenden Vorhersagbarkeit eben auch besonders schlecht aufs Tonband zu bannen.

Ergiebig für eine Beschäftigung mit diesem Gespräch könnte sein, einmal zu verfolgen, wie Aspekte einer besonderen Beziehungssituation zwischen Berater und Ratsuchender - sie sind seit Jahren gut befreundet - auf Stil und Realisierung der Beratungshandlung durchschlagen. So konnte auch nach eingehenden Analysen des Gesprächs zwischen den Projektmitarbeitern kein Konsens darüber hergestellt werden, ob die Ratsuchende tatsächlich Angst vor dem Verlust ihrer Studieförderung hat, eine solche Angst also den Gesprächsverlauf wesentlich mitbestimmt. Vielleicht bereits genügend Anreiz für die Lektüre oder gar Analyse des Gesprächs. Einschränkung sei noch angemerkt, daß gerade dieses Gespräch in seinem besonderen Charakter ohne die Tonaufnahme nur sehr schwer rekonstruierbar sein dürfte.

"mongolismus" (1405/2)

Die Bezeichnung "Genetische Beratung" oder "Genetische Beratungsstelle" bedarf sicherlich einiger Erläuterungen: Eine genetische Beratungsstelle ist eine Einrichtung, die jeweils dem humangenetischen Institut einer Universität angeschlossen ist. Ihre Funktion ist in keiner Weise 'bevölkerungspolitischer Art'; sie will über das Informieren und Beraten Entscheidungshilfen anbieten, aber keineswegs Entscheidungen abnehmen. Über das Informieren und Beraten hinaus sehen die Berater in der genetischen Beratung ihre Aufgabe darin, den Ratsuchenden zu helfen, die Informationen gefühlsmäßig zu verarbeiten.

Die genetische Beratung ist vor allem für die folgenden Problemfälle gedacht:

- Verwandtenehe
- mehrere ungeklärte Fehlgeburten
- Erbkrankheiten eines oder beider Ehepartner
- Erbkrankheiten in der weiteren Verwandtschaft
- Bestrahlungen oder Einnahme mutagener Medikamente in der Schwangerschaft
- Kinderwunsch oder Schwangerschaft bei Frauen über 37.

Die Klienten werden entweder vom praktischen Arzt oder Facharzt überwiesen oder kommen auf eigene Initiative hin; im letzteren Fall sind meist Hinweise in populärmedizinischen Rubriken der Illustrierten oder aber Empfehlungen von Freunden oder Bekannten der Anlaß. Zum Beratungskonzept gehört es, möglichst beide Partner gemeinsam zu beraten. Eine Be-

beratung wird mit einem Gutachten abgeschlossen.

Dieses Gespräch soll ein Beispiel dafür sein, wie in einer Beratung mit sehr empfindlichen, gesellschaftlich tabuisierten Inhalten umgegangen wird, mit Problemen, die jeweils Anlaß für eine starke emotionale Betroffenheit der Ratsuchenden sind. Auch hier sind - wie schon beim Gespräch "erziehungs- und schulprobleme mit fritz-erwin" - aus Gründen der Vertraulichkeit längere Gesprächspassagen nur als knappe Inhaltsskizze repräsentiert.

"die wiedereingliederung" (1406/6)

Das Gespräch findet in einer Beratungsstelle der Nichtseßhaftenhilfe statt. Die Gespräche zwischen Klient und Berater in einer solchen Beratungsstelle weisen in der Regel ein überaus komplexes Handlungsgefüge auf. Wie auch in dem hier abgedruckten Gespräch wird einmal eine Art Beratungshandlung abgewickelt, die allerdings häufig nur vordergründigen Charakter hat. Nicht selten spielt auch - und oft in dominanter Weise - das Bewilligen sozialer Güter eine Rolle. Das Dilemma dieser Beratungssituation besteht nun darin, daß in ihr einerseits soziale Hilfe und Fürsorge geleistet werden soll, daß andererseits einer solchen Hilfe und Fürsorge durch administrative Regeln und Ressourcenknappheit enge Grenzen gesetzt sind. Ob es hier nicht auch gar nicht unerhebliche Schwierigkeiten für den beratenden Sozialarbeiter gibt, sein Berufsethos mit den institutionellen Vorschriften in Einklang zu bringen? Es lohnt sich sicher, die offensichtlichen Brüche und Inkonsistenzen des Gesprächsverlaufs einmal aus dieser Perspektive heraus zu betrachten.

4. Erläuterungen zur Verschriftlichung

Die Verschriftlichungen oder Transkriptionen sollten über das Abbilden des reinen Wortlauts hinaus möglichst viele charakteristische und für eine Analyse relevante Phänomene der Bandaufnahme für die schriftliche Version retten; das gilt für besondere phonetische Ereignisse wie für Suprasegmentales, also besondere Betonungen, dynamische Variationen oder etwa Variation der Sprechtempi, wie auch für nicht-verbale Aktivitäten oder Vorkommnisse. Dem Transkribenten standen dabei einmal das Alphabet und eine Reihe von definierten Transkriptionszeichen zur Verfügung, aber auch die Möglichkeit des Kommentars auf einer gesonderten Kommentarzeile. Die Grenzen des Nachmodulierens der tatsächlichen verbalen und non-verbalen Vorgänge, aber auch von atmosphärischen Phänomenen und Einflüssen des situativen Rahmens auf die Interaktionssituation sind einmal dadurch gezogen, daß ein Transkribent, wenn einigermaßen effektiv transkribiert werden soll, nur eine begrenzte Menge an Transkriptionsent-

scheidungen treffen kann, und dadurch, daß die Differenziertheit des Verfahrens nur so weit steigerbar ist, als noch gewährleistet ist, daß verschiedene Transkribenten in unterschiedlichen Transkriptionsvorgängen Vergleichbares auch vergleichbar wiedergeben. Für die Analysen sind Transkriptionen damit zwar notwendige Voraussetzung und bereits ein Teil der gesprächsanalytischen Arbeit, aber keine Gesprächsanalyse ist ohne die Ton- oder Videoaufnahme zu leisten.

Die Partiturschreibweise ermöglicht, anders als eine linearisierte Version, das dialogische Wechselspiel auch graphisch abzubilden; die für dyadische Situationen fast noch transparentere Spaltenschreibweise kam aus technischen Gründen nicht in Frage. Für jeden an einer Situation Beteiligten ist durchgängig eine Partiturzeile reserviert, auch wenn er über längere Phasen nicht zu Wort kommt. Die Partiturzeilen sind im Textband durchgängig mit den folgenden Abkürzungen gekennzeichnet:

- RASU = Ratsuchender
BERA = Berater (BER1, BER2 etc. bei mehr als einem Berater)
KOL1, KOL2 = Kollegen des Beraters, die die Situation unterbrechen
K = Kommentarzeile
Hier erscheinen
- verbale Wiedergaben von Aktionalem durch den Transkribenten, und zwar sowohl nicht-kommunikative Ereignisse, die zur Situation gehören als auch solche, die von außen eindringen
- verbale Wiedergaben von non-verbale Handlungen der Sprecher
- Interpretationen des Transkribenten von Äußerungen der Sprecher / Wiedergabe von atmosphärischen Eindrücken wie FREUNDLICHER TON / ENERGISCH / ENTSCULDIGEND etc.
- Informationen des Transkribenten zur Aufnahme und zur Situation.

Die Transkriptionen orientieren sich weitgehend an den orthographischen Konventionen; es handelt sich also nicht um phonetische Transkriptionen, auch wenn einige phonetische Auffälligkeiten mit orthographischen Mitteln nachgezeichnet werden. Das gilt etwa auch für nicht-lexikalisierte Elemente wie "hm", "äh" o.ä.

Legende zu den verwendeten Transkriptionszeichen

=		Verschleifung
4f	f4	fremdsprachliche Sequenzen
6a	a6	Abkürzungen und Buchstabieren
#	#	Extension simultan gesprochener Passagen
*	*	Extension der Gültigkeit eines Kommentars
-		Wortfragment
/	/	Alternativlautung
...		unverständliche Sequenzen
0		kurze Pause
00		mittellange Pause
03,50		längere Pause mit Angabe der Dauer in Sekunden
2l	l2	langsamer
2s	s2	schneller
3s	s3	lauter
3l	l3	leiser
5s5		steigende Intonation
5f5		fallende Intonation
5g5		gleichbleibende/schwebende Intonation
"		nach einer Silbe oder einem Wort: Emphase
:		Dehnung

5. T E X T E

TITEL studienberatung: der theaterwissenschaftler

NUMMER 1400/61 (1025)

DAUER 51 20"

TEXTZEILEN 320

ORT germanistisches seminar der universität dreiburg

SPRECHER BERA: dr. ludwig fester
RASU: stud. phil. stephan müller

BERA ÖFFNET DIE TÜR * 030 * jemand zur studienberatung 5s5 00
 RASU * *
 K NICHT IDENTIFIZIERBARE GESPRÄCHSFETZEN

BERA ja 5s5 00 gehen sie rein 5f5 02,50
 RASU 3l ... l3 RÄUSPERT SICH

BERA SCHLIESST DIE TÜR bitte schön 5f5 00
 RASU ja" 0 ich wollte ähm

BERA
 RASU 0 vorübergehend also hier noch ein" semester studieren 5s5

BERA
 RASU um dann nach birn zu gehen 5g5 0 und kombination

BERA
 RASU theaterwissenschaften germanistik weiterzuführen 5f5

BERA ja
 RASU das liefere dann also nicht auf=" staats"examen hinaus 5s5

BERA
 RASU sondern mehr 5g5 0 promotion oder eben äh ein magis"ter 5f5

BERA ja 5s5
 RASU äh es=ist jetzt die frage was ich nach dieser

BERA
 RASU studienordnung für 5g5 0 ähm: di:nge jetzt auswählen muß

BERA
 RASU 5f5 00 und 5g5 0 womit man am besten anfängt 5g5 0 und wie

BERA # 2s fangn=sie 0 3s fangen sie jetzt
 RASU man das aufbaut 5f5 0 # ich hab nämlich germanis-

BERA an 5f5 s3 s2
 RASU ich fang jetzt erst an ich hab vorher

BERA
 RASU philosophie gemacht 5f5 0 philosophie und geschichte 5f5

BERA 3l mh l3 00 ja ich nehme an sie werden da in birn eine
 RASU

BERA zwischenprüfung machen müssen 5s5 0 aber nun weiß ich
 RASU

BERA nicht was die bir:ner für ihre zwischenprüfung verlan"gen
 RASU

BERA 5f5 020 aber ähm 0 sicherlich mehr * als hier in dreibug *
 K LACHENDER TONFALL
 RASU

BERA also ich würde 0 ich wür#de äh #
 RASU ja 5s5 00 # 3s ja die # kann s3

BERA # 3l natürlich #
 RASU ich aber dann später machen das heißt ich # kann #

BERA # ja ja ... ja ja
 RASU anderes dann hinzu:fügen nich 5s5 # wenn ich dann da bin

BERA # sie machen das in birn l3 00 ähm 0 die: die frage
 RASU 5f5 #

BERA scheint mir" eigentlich zu sein 2s machen sie jetzt das
 RASU

BERA erste semester einfach so was ihnen spaß" macht 5s5 s2
 RASU

BERA oder 5g5 0 äh vertei"len sie die arbeit also konkret ähm
 RASU

BERA 0 gehen sie auch in die alte abteilung 5f5
 RASU 3s ja" RÄUSPERT

BERA
 RASU SICH so wie ich das äh gele"sen hab 5g5 0 is alte s3 alte

BERA
 RASU alte abteilung überhaupt nicht notwendig dafür 5f5 00

BERA
 RASU für magister oder für für sta- äh für 0 für doktorOexamen

BERA ja aber wer weiß was sie in birn für eine
 RASU 5f5

BERA ordnung haben 5f5
 RASU 3l mhm l3 0 das könnt ich dann"

BERA
 RASU natürlich nachholen nich ich=hab jetzt erst mal für

BERA # 2s nee mit
 RASU linguistik und für neuere deutsche 5g5 00 # literatur

BERA alte s2 # abteilung mein ich äh mein ich also die:se
 RASU #

BERA organisation" wo linguistik und mediavistik unter einem
 RASU

BERA dach sind 5f5 # al#so wenn sie linguistik machen wenn
 RASU ah # so #

BERA sie eins" von beiden machen das ist äh 5g5
 RASU also ich

BERA # lin#guistik wird ihnen nichts" schaden vor allen
 RASU # hab 5g5 #

BERA dingen # wenn # man dran denkt daß die französischen 5g5
 RASU # mhm #

BERA 00 strukturalisten 5g5 0 dann wenn sie über=s theater
 RASU

BERA reden ja auch linguistische sachen 5g5 # 3l erzählen
 RASU mhm 0 # ja ja

BERA 5f5 l3 #
 RASU # äh französisch mach ich dann auch noch in diesem

BERA
 RASU semester 5f5 0 ähm 5g5 00 ich hab also dann 0 noch äh

BERA
 RASU 0 also sch- ein"führung in in das studium der neu"eren

BERA
 RASU deutschen literatur 5s5 und dann eben linguis"tik 5s5

BERA mhm
 RASU und dann eben 0 noch=n lektürekurs in 5g5 0 französisch

BERA mhm # das #
 RASU 5f5 3l und nich 5s5 0 ich hoffe daß # das 5g5 l3 #

BERA reicht" 5f5 00 das reicht 5f5 0 sie können sich noch eine
 RASU

BERA vorlesung aussuchen 5f5 0 # da # gibt=s jetzt eine
 RASU # ja #

BERA kleistvorlesung 0 von beh#mann #
 RASU # ja # ich hab auch eine ja 0

BERA # wer macht
 RASU kafka hab ich genommen aber es is an sich" # en ... ein

BERA kaf#ka 5f5
 RASU # ich weiß nicht ob=s=n en seminar" is oder ne

BERA
 RASU vorlesung aber 5g5 0 das hat mich also interessiert 5s5 00

BERA wer macht ne kafkavorlesung 5f5
 RASU ich hoffe daß das geht 5f5

BERA
 RASU RÄUSPERT SICH 2l mh: 00 äh ähm 0 ro"denberger 5g5 l2 00 is=

BERA
 RASU ich weiß jetzt nich ob es ne vorlesung is jetzt oder

BERA # s=is en proseminar 5g5 0 das is en proseminar # was
 RASU # n seminar 5f5 0 oder n seminar 5f5 #

BERA rodenberger macht 5f5
 RASU also sie würden eher an=ne ne

BERA 3s äh na ja 5s5 RÄUSPERT SICH
 RASU vorlesung 5g5 3s ach so

BERA # im prinzip is es so daß die # daß # die äh
 RASU # ja dann hab doch hab ich auch noch s3 # # LACHT

BERA # daß man # einföhrung s3 # 0 äh 0 2s und
 RASU ETWAS # # 3l l3 #

BERA proseminar nicht im gleichen semester machen soll 5f5
 RASU

BERA sondern erst die einföhrung dann das proseminar 5f5 s2
 RASU

BERA # aber # äh was
 RASU ah ja 5f5 0 ja dann laß ich das fa#llen 5f5 #

BERA rodenberger über kafka macht 5g5 0 dürfte auch einföhrenden
 RASU

BERA charakter haben 5s5 00 also ich würde doch mal in der
 RASU

BERA ersten stunde vorbeigehen und da gucken 0 nich ich mein
 RASU

BERA wenn 3l sie=s machen wollen # ich kann l3 #
 RASU # ich hab da noch ne vorlesung #

BERA # ah ja 0 mhm #
 RASU äh und zwar schwank und witz 5f5 00 # siegel 0 siegel #

BERA 0 bei siegel 5f5 00 und ähm ... sie haben also nehmen sie
 RASU

BERA nicht zu viel stunden denken sie daß # sie: daß sie 5g5 #
 RASU # 3s ich weiß ich hab #

BERA
 RASU mich auch schon das letzte mal ziemlich * übernommen * s3 0
 K LACHEND

BERA daß sie mit acht bis zehn stunden völlig bedient
 RASU ja 5f5

BERA sind 5f5 # 3l völlig #
 RASU mit * acht" bis zehn 0 # ins"#gesamt *
 K TONFALL: UNGLÄUBIG

BERA völlig bedient 5f5 # ... l3 #
 RASU für 0 für # drei # fächer also ich

 BERA
 RASU wollt französisch 5g5 00 und äh geschichte und 5g5 00

 BERA # ja # ja ja 0 und # zwar
 RASU # ger#manistik 5f5 zehn" stunden # dann=muß

 BERA deswegen 5s5 # und zwar des#wegen 5s5 0 #
 RASU ich zusammen**streichen 5f5 * # LACHT #
 K LACHEND

 BERA weil äh: sie für je"de stunde vor allen dingen jetzt in
 RASU

 BERA den einführenden semestern d- also f:- für zwei 5s5 0
 RASU

 BERA sitzungen ja wenn sie auch nur fünf" 5s5 stunden 0
 RASU

 BERA vorbereitungszeit pro wo"che rechnen 5g5 00 dann sind sie
 RASU

 BERA bei ner fünfzigstundenwoche angelangt 5s5 und das" bei
 RASU

 BERA schönem wetter 5f5 0 mut"maßlich 5f5 00 ja 5s5 0 während
 RASU

 BERA also der normale werktätige 5g5 00 kämpft um ne
 RASU

 BERA vierzigstundenwoche 5f5 äh also wenn sie sich einfach
 RASU mhm

 BERA das mal so überlegen daß sie zusätzlich dazu ja arbeiten
 RASU

 BERA müssen 5f5 00 nich dann 0 bedeutet das: sie werden
 RASU

 BERA irgendwo abstriche machen das heißt 5g5 0 paar dinge
 RASU

 BERA einfach nicht richtig mitarbeiten sondern nur so an sich
 RASU

 BERA vorbeirauschen # lassen 5s5 # also 5g5 0 * streichen
 RASU # mhm # mh mh *
 K GERÄUSCHE

 BERA sie soviel es geht weg 3l und 5g5 l3
 RASU s=gut 0 ja 030
 K IM HINTERGRUND; KURZZEITIG BEFINDET SICH NOCH EINE ANDERE

BERA ähm 0 eine einführung 0 äh is gut 0 ähm also f:- ich 0
 RASU
 K PERSON IM RAUM

BERA gehn sie mal bei rodenberger vorbei und hören sich das an
 RASU
 K

BERA wenn=s irgendwie spannend klingt dann: lassen sie=s nicht
 RASU
 K

BERA vorbeigehn 5s5 00 sicher ähm 0 so: so was äh 0 engagiert
 RASU
 K

BERA und persönlich wie der das # macht also das 5g5 * #
 RASU # mh mh * #
 K

BERA 00 aber äh 0 möglichst 3l wenig 5f5 l3
 RASU gut 5f5 00 aber ich

BERA # 3l gut l3 #
 RASU glaub das wär=s dann # nich 5s5 # 00 ham sie vielen

BERA # also # 0 wiedersehn
 RASU dank" # nich 5s5 # wiedersehn TÜR WIRD GEÖFFNET
 K

BERA bitte 0 wartet noch jemand 5s5 020 dankeschön
 RASU TÜR WIRD
 K

BERA
 RASU
 K GESCHLOSSEN

TITEL studienberatung: die luxemburgerin

NUMMER 1400/64 (1022)

DAUER 19'

TEXTZEILEN 1637

ORT germanistisches seminar der
universität dreiburg

SPRECHER BERA: dr. vorderhuber, wiss. angestellter
RASU: c. schaladon, studentin, kommt aus luxemb
KOL1: dr. trosse, kollege von dr. vorderhuber
KOL2: dr. glühwein, kollege von dr. vorderhuber

RASU
 BERA LACHT ja 5g5 00 erst einmal 0 guten tag
 K GERÄUSCHE, SCHRITTE

RASU guten tag LACHT *
 BERA bitte 0 * nehmen sie platz 5g5 RÄUSPERT
 K STUHLRÜCKEN

RASU * ich hm ja ich möchte eigentlich gern wissen was ich
 BERA SICH *
 K

RASU jetzt nach" mh der zwischenprüfung 0 wiss- also was ich
 BERA

RASU da brauche zum um mit der neu"en prüfungsord#nung #
 BERA # im #

RASU 3l jetzt-
 BERA wievielten semester sind sie jetzt" 5f5

RASU l3 0 da komm ich ins sechste 5f5
 BERA ins

RASU
 BERA sechste und haben zwischenprüfung gemacht wann 5s5

RASU ja ähm 0 vor zwei semestern # ja nach 0 nach=m vier#ten
 BERA # vor zwei semestern 5f5 #

RASU
 BERA ham sie ihr zwischenprüfungszeugnis schon abgeholt 5g5

RASU nein 5g5 0 # ich hab # nämlich kein latein"
 BERA # das ka- #

RASU und # daher # nach der 2s neuen 0 prüfungsordnung brauch
 BERA # ach so #

RASU ich ja keins # s2 #
 BERA # ja aber # eh 0 kaprizieren sie sich

RASU
 BERA nich auf die neue prüfungsordnung weil für sie die alte

RASU wie muß ich doch" erst
 BERA nach wie vor noch gültig ist 5f5

RASU latein haben # jetzt 5g5 #
 BERA # und # sie müssen das latinum

RASU # des # gibt=s doch alles nich LACHT LEISE
 BERA nach#machen #

RASU
 BERA ja 0 leider 0 und zwar aus dem einfachen grunde weil 0

RASU
 BERA die 0 zwischenprüfung 0 ja 0 noch 0 im rahmen der

RASU
 BERA 2s alten prüfungsordnung abläuft 5g5 s2 0 und die neue

RASU
 BERA prüfungsordnung egal wie sie auch immer im einzelnen

RASU
 BERA aussehen wird das is dann noch nich geläufig jetzt

RASU
 BERA weil wir die prüfungsordnung noch nich haben 5s5 0

RASU
 BERA kö"nnen sie zwar theoretisch optieren für die neue

RASU 3l mhm l3
 BERA prüfungsordnung 5s5 aber die wird so viel

RASU ja das macht ja nichts
 BERA andere anforderungen enthalten 5f5

RASU # das # LACHT wollt ich jetzt grad wissen
 BERA # die sie 5g5 #

RASU # was # da was da 5g5
 BERA # ja # nein 2s das kann ich ihnen natürlich

RASU
 BERA auch nicht sagen weil ich die neue prüfungsordnung nicht ke

RASU # ah so 5s5 #
 BERA 5f5 s2 0 # aber # es sind zum beispiel dann also vier

RASU in der neuen abteilung
 BERA hauptseminarscheine erforderlich 5g5

RASU # ... #
 BERA # insge#samt 0 statt bisher zwei" hauptseminarscheinen

RASU ja was: 2s äh war denn sonst erforderlich s2 alt"hochdeusc
 BERA

RASU und eins in der neu"en abteilung n hauptseminar 5g5 0 s=war
 BERA

RASU # zwei #
 BERA # nein # 0 von der alten prüfungsordnung gab=s überhaupt

RASU
 BERA keinerlei 0 äh 0 bestimmte zuordnungen sondern nur zwei

RASU
 BERA hauptseminare die hätten sie theoretisch also auch 5g5

RASU und althochdeutsch is kein" hauptseminar des # nur ein #
 BERA # althoch#deutsch

RASU # mh #
 BERA is ein pro:seminar das=eine # ein#führung

RASU # proseminar aha #
 BERA # in=s althochdeutsche ja # 00 das müßten sie noch machen

RASU
 BERA ham sie wahrscheinlich auch noch nich gemacht 5f5

RASU nein 0 das hab ich # mich jetzt grad eingeschrieben #
 BERA # also linguistik zwei # is

RASU
 BERA das theoretisch 0 und äh 0 also 0 statt althochdeutsch

RASU
 BERA heißt es linguistik zwei und heißt also historische

RASU # mhm #
 BERA sprachwiss- * sprach# 0 #strukturen des deutschen *
 K IN LACHENDEM TONFALL

RASU mhm" 0 weil ich mein also nach der neuen prüfungsordnung
 BERA

RASU muß ich ja auch pädagogik haben also # auch
 BERA # ein

RASU ... #
 BERA erziehungs#wissenschaftliches begleitstudium 0 das is so

RASU # das hab ich nämlich
 BERA weit daß also diese 0 rahmen0#0prüfungsordnung

RASU wollt ich mir jetzt grad an#erkennen lassen 0 weil # ich das #
 BERA # # ja: #

RASU nämlich von luxemburg aus hab ich=hab da zwei scheine 0
 BERA

RASU # in # psychologie und in pädagogik # einen # und das wird
 BERA # ja # # ja #

RASU ja wohl genügen wohl 3l hoff ich doch # stark l3 #
 BERA # es sind # also

RASU

BERA mehr" scheine als 0 nur zwei erforderlich nach dem entwurf"

RASU # ja 5s5 #

BERA # aber # erstens einmal ist völlig unklar wann" und wie" (

RASU

BERA zwischenprüf- äh die neue prüfungsordnung kommt 5g5 00

RASU * das is ja nich # wichtig * #

K GEFLÜSTERT

BERA # und dann" # wie sie im einzelnen

RASU

BERA aussieht 0 und sie können schlecht im achten semester ich

RASU

BERA meine 0 da sie jetzt schon im sechsten sind" ge#nau #
und

RASU

BERA im achten ja dann auch für sie die regelstudienzeit endet 0

RASU # im achten # neuerdings jetzt schon 5f5

BERA # das heißt # ja nach der

RASU # ach gott 0 das is 5g5 #

BERA neu"en prüfungs#ordnung 0 ich mein nach # der 2s alten

RASU

BERA prüfungsordnung # ham sie # faktisch die

RASU

BERA ausdehnungsmöglichkeit bis zehn 5g5 bis zum zehnten

RASU

BERA semester und sie hei- das heißt sie mü"ssen sich im

RASU

BERA zehnten semester zum examen melden s2 0 und 0 * vor
K IN

RASU

BERA diesem hintergrund natürlich also * würde ich" nicht
K LACHENDEM TONFALL

RASU

BERA tja das is schlimm auf die neue prüfungsordnung setzen 5f5

RASU 0 wegen # latein #

BERA # also # das kleine latinum 0 wobei sie ja 0

RASU

BERA den vor"teil haben für das latinum 0 ein semester abziehen

RASU

BERA zu können 00 also für # das # kleine latinum steht ihre

RASU mehr ja 5s5
 BERA ein semester mehr zur verfügung ja 5f5 00 sie

RASU
 BERA können also für=s kleine latinum ein ganzes semester

RASU mhm" 0 und da brauch
 BERA abziehen von ihrer 0 studienzeit

RASU ich keine 5g5 0 pädagogik 5g5 0 nach=m alten 0 system 5f5
 BERA

RASU
 BERA nach der 0 jetzigen prüfungsordnung brauchen sie einen 0

RASU # und die #
 BERA begleit"schein 0 pädagogik psychologie insofern 0 # also #

RASU genügen hier in # drei- 5g5 #
 BERA # 2s das genügt s2 # das is mehr" als sie 0

RASU # ja 5s5 # # und
 BERA normalerweise # für # diesen pädagogikschein 0 bräuch#ten

RASU das is ja # egal wo ich das jetzt gemacht
 BERA das is ja nur ein 5g5 #

RASU habe das wird # ja doch anerkannt ich mein 5g5 #
 BERA # das: das wird anerkannt 5f5 # ja: mhm"

RASU 5f5 0 ja was brauch ich denn jetzt überhaupt" nach der
 BERA

RASU alten da muß ich ja doch wohl oder übel mich da 0 nach
 BERA

RASU richten da kann ich ja nix machen # brauch ich da
 BERA # 2s sehn sie es

RASU althochdeutsch 5s5 #
 BERA eben so daß # die neue prüfungsordnung

RASU mhm 0
 BERA einfach 0 völlich in der luft hängt 5f5 s2

RASU * des dann # nich 5g5 * #
 K SEHR LEISE
 BERA # also # es is so" sie brauchen

RASU
 BERA insgesamt drei proseminarscheine 0 nach der alten

RASU
 BERA prüfungsordnung 5s5 0 nach der jetzt gültigen 5f5 0

RASU # * drei" pro#seminarscheine 5s5 *
 K ERSTAUNTER AUSRUF
 BERA also ich # mein drei #

RASU is das nich # äh # von 0
 BERA # ja #

RASU von vorher auch noch von der zwischen-
 BERA ja das is im

RASU
 BERA grunde mit der zwischenprüfung schon 0 abgedeckt 5f5

RASU ah die drei 0 mhm 0 ich hab mehr als drei ich hab da so
 BERA

RASU einige LACHT ja proseminarscheine hab ich # genug 5f5 #
 BERA ja # und #

RASU
 BERA 0 darunter muß also eine einföhrung ins mittelhochdeutsche

RASU # mhm das hab ich ja auch ja
 BERA sein aber das ham # sie ja auch 5f5 0 und

RASU genau #
 BERA althoch#deutschschein brauchen sie deshalb weil diese

RASU *
 BERA * kenntnisse nachgewiesen worden sein müssen ne 5s5
 KOL1 *
 K TÜR GEHT AUF; GERÄUSCHE; AUFTRITT KOL1 ; TÜR GEHT ZU

RASU mhm *
 BERA # tag * #
 KOL1 na das 0 rauscht # aber * # schon hier
 K

RASU 3l guten tag l3 dann brauch ich zwei
 BERA LACHT ja" und 5g5
 KOL1

RASU haupt"seminarscheine sagen se
 BERA ja und die sind da empfiehlt
 KOL1

RASU
 BERA sich=s natürlich jeweils einen schein in der alten und
 KOL1

RASU
 BERA der neuen abteilung zu machen weil sie ja auch
 KOL1

RASU mhm # was zählt
 BERA n prüfer brauchen 5f5 im übrigen äh 0 # sollten
 KOL1

RASU denn da # zu alt zum beispiel artusepik das zählt zur
 BERA sie 5g5 #
 KOL1

RASU alten in dem # fall 0 des is # 0 jetzt 5g5
 BERA # das wäre alte #
 KOL1 du bleibst solo

RASU
 BERA ja aber äh
 KOL1 hier dann geh ich woanders hin ja 5s5

RASU
 BERA an sich jetzt nur 0 für diesen 5g5
 KOL1 für die betina

RASU
 BERA für diesen termin also für sie jetzt noch 5g5
 KOL1

RASU # ... #
 BERA weil ich nämlich nachher auf die fakultät rüber
 KOL1 # aha 5s5 #

RASU *
 BERA wollte 5f5 *
 KOL1 okay dann tauschen wir 5f5 0 ich bin * dann draußen
 K TÜRGERÄUSCHE

RASU *
 BERA * bist du bei der frau birkel drüben 5f5 00 oder 5g5
 KOL1 ja 5s5 *
 K

RASU und einen
 BERA gut 5f5
 KOL1 in zweiundfünzigeinsvier

RASU pädagogikschein den hab * ich ja un- 0 und des is dann
 BERA *
 KOL1 *
 K TÜRGERÄUSCHE

RASU alles eigentlich 5f5 *
 BERA ja 0 ja 0 es is also keine * 0
 KOL1 *
 K

RASU
 BERA schwierigkeit s=is nur so wenn sie jetzt schon im sechsten

RASU
 BERA semester sind also 0 ich meine es is jetzt nich im nächsten

RASU *
 BERA * semester notwendig aber so langsam 0 müßten sie sich mal 0
 K SCHRITTE; TÜRGERÄUSCHE; STIMMEN IM HINTERGRUND; TÜRGERÄUSCHE

RASU # latein # *
 BERA # um # ihren prüfer 0 kümmern 0 * neben dem * latein
 K LACHEND *
 K

RASU * ah ich dachte um latein noch immer * # LACHT LEISE /
 K LACHEND
 BERA 5f5 * # äh: weil /
 K

RASU
 BERA 0 die: 0 prüfer vor allem also die etwas frequentierteren

RASU
 BERA doch also 0 relativ bald dann immer ausgebucht sind 5f5 0

RASU # mhm # # ja 5s5 0 so
 BERA # und # zwei si- zwei bis drei semester # vorher 0

RASU lange #
 BERA sollte man # also schon 0 jemand fest im auge oder

RASU mhm" 00 ja wie geht das muß ich mir einen
 BERA griff haben 00

RASU prüfer in al- in der alten und in der neuen suchen
 BERA

RASU # oder # nur einen 5f5 # zwei #
 BERA # ja # nein einen # prüfer # in der

RASU # mhm #
 BERA alten und in der neuen 0 # wobei # sie in der alten

RASU
 BERA abteilung 5g5 0 wäh"len können zwischen mediävistik und

RASU oh ja da mach ich dann 0 mediävistik
 BERA linguistik 5f5

RASU mhm
 BERA ja 0 also das 0 ist diese wahlmöglichkeit 5s5 00

RASU
 BERA anforderungen 0 müssen sie dann im einzelnen mit dem prüfer

RASU mhm
 BERA ausmachen 5s5 da gibt=s also auch so ein 0 rahmenblatt

RASU
 BERA das müßten sie sich drüben bei herrn rauf vielleicht

RASU # finden sie des # ratsam noch
 BERA holen 0 3l im augenblick hab # ich keins l3 #

RASU uni zu wechseln jetzt 0 nach=m sechsten 5f5
 BERA ATMET TIEF EIN

RASU
 BERA ja ich meine machen ka=ma alles HÖRBARES AUSATMEN

RASU # ratsam # is es nich 5s5
 BERA aber: # es # es is ja" 0 ich meine jetzt

RASU
 BERA nach=m sechsten können sie das natürlich noch machen

RASU # mhm #
 BERA # aber # das müßten sie also praktisch in 0 sie sind jetzt im"

RASU
 BERA sechsten oder 2s oder ham sie schon sechs

RASU # nein" nein # ich fang jetzt das sechste # an 5f5 #
 BERA # hinter sich 5f5 s2 # # jetzt # das

RASU # 3l ja l3 #
 BERA sechste # an 5f5 # ja also ich mein natürlich kann man da

RASU
 BERA noch wechseln des=is ganz klar 0 unter=m gesichtspunkt

RASU # ja genau # eben # * ja * 0 in traun #
 K LEICHT LACHEND
 BERA * latinum 0 # vermutlich * # # LACHT VERHALTEN #
 K LEICHT LACHEND

RASU braucht man nämlich auch zur romanistik
 BERA

RASU nur das gro- das kleine latinum
 BERA ja

RASU und für deutsch dann gar" nich 0 und das is jetzt 0 blöd"
 BERA

RASU wenn ich hier die zwischenprüfungszeugnisse # nich 0 nich
 BERA # äh was

RASU mitkriege 5g5 # ja
 BERA ham sie 0 sie ham # als zweites fach romanistik 5f5

RASU s=große ja:
 BERA ja da brauchen sie doch sowieso en latinum

RASU 5f5 00 # hier # in dreibug 5f5
 BERA ja # aber # ja aber=s kleine

RASU # ja: # das bräucht
 BERA bräuchten sie ja dann # auch #

RASU # ich auch # # aber des is
 BERA # in je"dem fall # also das gibt keine # 2s universität

RASU wesen- # # ich weiß #
 BERA in deutschland die roma#nistik oh"ne latinum # macht s2 #

RASU aber s=is wesentlich leichter da 0 hab ich mir
 BERA

RASU sagen la#ssen # zwei stunden die woche genügt
 BERA # ja # das: 5g5

RASU # da # scheinbar um das zu machen nich hier hat man ja
 BERA # ja #

RASU doch fünf stunden die woche das is ja doch 0 n unterschied
 BERA

RASU # 3l ne l3 # die ham mir auch gesagt daß das ziemlich
 BERA # ja #

RASU leicht" wäre also gar * kein problem * 0 3l und # so 5g5 l3
 K LACHEND
 BERA # ja

RASU
 BERA das is natürlich ne an"dre frage nur wo sie ihren

RASU
 BERA lati"numschein machen 0 das is völllich ihnen überlassen 5f5

RASU mhm 0 # ja das geht" aber sch:wer 5g5 #
 BERA # also ich mein ob sie dann das # mü"ssen

RASU ja das is aber dann nun ganz
 BERA sie nicht in dreibug machen

RASU schwierig wenn ich hier studiere und dann 0 ich kann ja
 BERA

RASU nicht da und * hier sein * LACHT ich kann ja nich dauernd 0
 K LACHEND
 BERA

RASU mich hier 0 hin und her fahren # mit=m auto des geht ja kau
 BERA # natürlich also äh

RASU 5f5 #
 BERA # für des: für=s ler"nen für die 0 äh für=s latinum 0

RASU
 BERA das is klar nur ich meine wo sie die abschlussklausur

RASU # prü#fungen ja 0 müßt mich halt # au=noch=mal #
 BERA schrei#ben 5f5 # # da k- #

RASU erkun"digen ob das möglich # ist da mitzuschreiben #
 BERA # könnte man also # 0 wenn

RASU
 BERA also unter rein 0 * ökono"mischen * gesichtspunkten sehen
 K LEICHT LACHEND

RASU

BERA könnten sie natürlich an=ner anderen universität 0 besser

RASU ja # weil weil 0 weil ja in: baden-württemberg 5g5

BERA fahren 00 # also das 5g5 als hier in dreibug weil hier

RASU

BERA in dreibug das la#tinum von 0 schulleuten abgenommen wird

RASU 3l sehr sinnlich # ... l3 #

BERA und in anderen von 0 # universitäten #

RASU

BERA und hier sind also so die 0 altphilologen die also das 0 die

RASU # * ja ja hab ich schon # 0 gemerkt

K LEICHT LACHENDER TONFALL

BERA fah"ne des latein" 0 # noch sehr hoch halten #

RASU # ja: 5s5 * #

K
BERA # also inso#fern ist es relativ ungünstig hier aber

RASU mhm

BERA das besagt noch nich unbedingt daß sie=n

RASU

BERA universitätswechsel 0 machen müß"ten aber 0

RASU # ja ich hätt ihn gern"

BERA wie gesagt das is: # is ihre entscheidung 5f5

RASU gemacht # ich mein 0 weil

BERA #

RASU das nämlich überhaupt mir leichter scheint # LACHT

BERA # 2s aber sie

RASU

BERA müssen natürlich # sich auch im klaren werden in welchem

RASU

BERA bundesland und nach welcher prüfungsordnung s2 0 welchen

RASU

BERA bundeslandes sie eben 0 prüfung machen wollen weil die

RASU

BERA also doch etwas differieren eben zum beispiel in den

RASU mhm 0 ja weil ich nämlich aus

BERA latinumsanforderungen 5f5

RASU luxemburg komme da is es für mich viel einfacher in traun

BERA

RASU 0 # im grunde 5f5 #
 BERA # ja # sie sind selbst luxemburgerin 5f5

RASU ja 5f5 LACHT # 3l des is l3 #
 BERA ja 0 sicher # ich mein # die frage is ja

RASU
 BERA sie wollen: dann ja 0 sowieso also oder kö"nnen ja auch

RASU 3l ja 0 d
 BERA praktisch nicht hier in den schuldienst gehen 5f5

RASU is # ja auch die frage l3 #
 BERA # also nur im ange#stelltenverhältnis und das sieht

RASU # ja für mich is das # überhaupt
 BERA also derzeit 0 ausgespro#chen schlecht aus 5f5 #

RASU das is ja 0 eben 0 ich hab 0 bis jetzt die lu"xburger
 BERA

RASU examen mitgemacht bei uns kann man ja nach jedem jahr en
 BERA

RASU examen ablegen 5g5 die hab ich bis jetzt gemacht"
 BERA ja: 5s5

RASU und im juli is mein letztes examen dann bin ich fertig 5f5
 BERA

RASU # und dann # unterricht ich bei uns" 0 und deshalb möcht
 BERA # ja #

RASU ich aber doch" gerne das staats"examen mitmachen 2s bis jet
 BERA

RASU hab ich auch die prüfungen in deutsch"land mit#gemacht
 BERA # ja: 5s5

RASU darum gehts # mir nämlich s2 # und ich
 BERA ja: 5s5 # ach # so das is

RASU möcht jetzt gern mein zwischenprüfungszeugnis # das ich ha-
 BERA natürlich ne andere situation 5f5 #

RASU mithaben 0 # und dann # wenn ich da unterrichte hab ich
 BERA # ja: 5s5 #

RASU ja doch 0 relativ viel frei 5g5 hörn se mal 0 zwei"mal
 BERA ja

RASU in der woche 0 nach traun zu fahren auf # die # uni is von
 BERA # ja #

RASU uns ne halbe stunde 5s5 # und dann ja 5g5
 BERA ja aber das # würde sich dann

RASU # # genau # und: äh
 BERA doch # mehr anbieten # als hier in # dreibug

RASU daher 0 hab ich jetzt gedacht das könnt ich nach der
 BERA

RASU neuen prüfungsordnung mit "bekommen # das #
 BERA # ja #

RASU zeugnis und # dann # eben 0 da halt das studium
 BERA # ja #

RASU weiterführen 5f5 # 3l ... des is l3 #
 BERA ja: 5f5 0 # aber 0 dann würd ich #

RASU
 BERA ihnen wirklich raten also 0 in rheinland-pfalz dann auch

RASU
 BERA das staatsexamen zu machen und nicht hier in

RASU nee ja das # äh # # hab
 BERA baden-württemberg 5f5 # is # für sie ja # also

RASU ich auch # vor 2s aber jetzt s2 äh sagen sie mi:r 0 das
 BERA auch 5g5 #

RASU zwischenprüfungszeugnis bekomm ich nich" so einfach mit
 BERA

RASU ohne latein 5s5
 BERA ZÖGERT ja: ATMET AUS natürlich weil

RASU
 BERA sie hier in dreibug das i- ich mein wir können ihnen

RASU
 BERA was wir 0 machen können is ihnen ein vorläufiges zeugnis

RASU # 3l und l3 #
 BERA ausstellen also das: # äh # wo ausdrücklich vermerkt

RASU # daß kein latein # dabei is 5f5
 BERA is # daß also # daß kein latein dabei

RASU des wär schon mal gut da könnt ich jetzt ja
 BERA is 5f5

RASU immerhin 0 noch n 0 sagen wir ich mach jetzt in traun und
 BERA

RASU dann kann ich das ja hier dann da 0 einreichen 5g5
 BERA mhm

RASU irgendwie 0 und daß ich dann das endgültige bekomm des
 BERA

RASU wär nämlich sehr gut 0 weil ich jetzt aufhör dann halt
 BERA

RASU hier in dreibug weil: das is ja nich mehr mög#lich
 BERA # mhm

RASU wenn # ich in luxemburg 0 arbeite kann ich nich mehr hier
 BERA #

RASU studieren 5f5
 BERA nein das is natürlich ganz klar 5f5 insofern

RASU # ... #
 BERA is es # aber auch # für sie jetzt ne andere situation 5g5

RASU ja # eben 0 2s des is=es ja s2 # genau
 BERA # als: 0 äh 0 * ich ursprünglich # mal annahm *
 K LACHEND

RASU 5f5 # und ich würd # 0 ganz gern 0 halt das
 BERA und das is # ganz kla:r #

RASU staatsexamen machen weil ich weiß nich ob ich ewig in
 BERA

RASU luxemburg bleibe is mir doch zu provinziell LACHT LEISE
 BERA ja:

RASU
 BERA also in luxemburg ham sie praktisch die lehrbefähigung 5f5

RASU # jetzt ab juli dann bin ich # fertig ja # ich # mach
 BERA 0 # jetzt 5g5 0 ab juli 5f5 # # ja #

RASU jetzt examen jetzt im # juli 5f5 # 0 im nebenfach hab ich
 BERA # ja #

RASU jetzt schon abgeschlossen 5f5
 BERA und das sind sechs semester 5

RASU # ja # daß wo also praktisch es is nich eh
 BERA insge#samt # 0 ja

RASU gymnasium s=is berufsschule bei uns das=s # also # irgendwi
 BERA # ja #

RASU gleichge#stellt # der kleinen fakultas aber bis
 BERA # ja # ja ja

RASU jetzt hab ich halt hier auch die prüfungen mitgemacht
 BERA

RASU und da möcht ich auch was: irgendwie n abschluf haben
 BERA

RASU weil 0 das lohnt das das nützt mir ja gar # nichts
 BERA # ja:

RASU diese zwischenprüfung # und so weiter # 3l und
 BERA sicher # aber # ich

RASU scheine l3 #
 BERA würde ihnen # dann wirklich raten ich mein des äh es hindert

RASU
 BERA sie ja jetzt nicht hier in äh dreibug dieses semester 0 zu

RASU
 BERA studieren weil sie ja also jetzt schlecht mehr wechseln können

RASU nee jetzt möchte ich nich wechseln jetzt kann ich das
 BERA 5g5

RASU # auch gar nicht 5f5 # # und nach dem möchte
 BERA # aber ich # mein nach dem # nächsten semester

RASU ich dann nach traun # genau
 BERA sollten sie also dann # dann wechseln das

RASU # mhm #
 BERA wäre al#so doch # wahrscheinlich recht sinnvoll 5f5

RASU ich hab mir das schon überlegt wenn ich mich beur"lauben
 BERA

RASU lasse vielleicht zwei 5g5 0 2s zwei jahre geht ja überhaupt
 BERA

RASU nich zwei semester wahrscheinlich nur 0 un=dann 0 weil
 BERA

RASU ich weiß gar nich ob ich nich überhaupt nochmal weiter
 BERA

RASU studiere 5g5 s2 ich hab nämlich nich die geringste lust"
 BERA mhm

RASU da bei in dem kleinen lu"xenburg zu sitzen
 BERA

K BEIDE LACHEN

RASU daran liegt ja # der # ganze 0 haken 3l das is=ses
 BERA # ja # ja

RASU nämlich l3 0 falls mir das nich paßt da 0 ich hab mir nämlich
 BERA

RASU schon überlegt daß mir wahrscheinlich das 4f niveau f4 zu:
 BERA

RASU 0 niedrig is bei unserer berufsschule was=ich=so gehört hab
 BERA ja

RASU das is ganz # deprimierend 5g5 #
 BERA # würden sie # ein: deutsches

RASU
 BERA staatsexamen dann auch anerkannt bekommen in luxemburg 5f5

RASU # ja das" so"wieso 5g5 0 das # is also das auf jeden
 BERA # für also 0 gymnasialbereich 5f5 #

RASU fall: ja das wird" anerkannt bloß die lu"xemburger examen
 BERA

RASU werden ja in deutsch"land nich anerkannt 5f5
 BERA ja: ja

RASU # es # wird schon anerkannt aber es is eben bei uns auch
 BERA # ja # ja

RASU so wie hier in deutschland un#heimli#cher lehrerüberfluß
 BERA # ja #

RASU # jetzt im # moment kommt das # so # 0 und in
 BERA # ja: # # ja #

RASU zwei jahren is da so ziemlich zu"
 BERA

RASU bei uns das hat man mir ab"geraten # jetzt #
 BERA ja # ja: #

RASU 0 nur" hier zu studieren und nicht" anzufangen bei uns
 BERA

RASU und man hat mir dann auch drüben geraten also
 BERA ja 0 ja ja

RASU eben weil ich ja relativ viel frei doch habe 0 # nun eben i
 BERA # ja: i

RASU das so weiterzufüh#ren weil # mir nicht mehr viel fehlt"
 BERA # ja #

RASU zum 0 # deutschen 3s mir fehlt" ja s3 # nicht mehr
 BERA # ja ja das is eben #

RASU viel nur noch zwei 0 # scheine # wenn ich jetzt noch
 BERA # ja #

RASU althochdeutsch mache und noch=n # hauptseminarschein 5g5 #
 BERA # nee aber sie könnten #

RASU hab ich schon
 BERA ja 0 sie ham ein hauptseminar schon 5f5

RASU ja # und dann # 0 ja da brauch ich 0 # pädagogik
 BERA # in deutsch # # sie bräuchten

RASU brauch # ich ja nich mehr hier da brauch ich nur noch
 BERA noch 5g5 #

RASU althochdeutsch und noch ein 0 haupt"seminar un=da hab
 BERA

RASU # ich # ja alles 5g5 des könnt ich ja jetzt machen im
 BERA # ja # ja

RASU # semester 5g5 # eben
 BERA # können sie # in diesem semester bequem machen 5f5

RASU 5f5 und deshalb da fehlt" mir ja nich mehr so # viel # 0
 BERA # ja #

RASU obwohl in traun # fehlt mir dann # wieder mehr" die haben 0 ä
 BERA # RÄUSPERT SICH #

RASU verlangen mehr schei"ne bloß die sind einfach zu 0 einfacher
 BERA

RASU zu machen sie verlangen # mehr scheine
 BERA ja: # das also kann

RASU ich=glaub vier 5f5 #
 BERA ich ihnen # natürlich jetzt hier

RASU # ja #
 BERA nicht sagen # also # wie das 5g5 0 auch" von

RASU ja ja vier" äh verlangen die
 BERA der prüfungsordnung her 5s5

RASU # aber # ja a#ber 0 kein lati:num 0 in
 BERA # vier" # hauptseminar#scheine 5s5 #

RASU # deutsch 5f5 00 das is: # schon mehr irgendwie so 0
 BERA # aha 00 ja: #

RASU un#serer neu"en hier angepa:ßt irgendwie 5g5 #
 BERA # mhm 0 ja: 0 ja aber ich mein das #

RASU
 BERA könnten sie dann ja auch noch im nächsten semester

RASU
 BERA dann machen 0 staatsarbeit wollten sie in welchem fa:ch

RASU mh in deutsch wahr#scheinlich 5f5 #
 BERA schreiben 5s5 # in deutsch # ja 5f5

RASU oder ich romanis- ich weiß nich vielleicht 0 auch
 BERA

RASU romanis- weil ich ja als fach" nämlich bis jetzt also immer
 BERA

RASU italienisch gemacht habe wär vielleicht würd sich
 BERA

RASU vielleicht anbieten irgendwie sowas 0 roma:*nisches *
 K LACHEND
 BERA

RASU # LACHT von von latein über italienisch nach französisch
 BERA # ja: ja: 0 was kontrastives oder sowas

RASU 3l 2s irgendwie sowas s2 l3 # würd sich
 BERA # ja 0 zu machen

RASU vielleicht sehr # an#bieten # 3l sowas zu machen l3 #
 BERA # ja # # na ja da ham #

RASU # das weiß ich noch nicht 5g5 #
 BERA sie ja al#so noch alle möglich#keiten

RASU # ja #
 BERA aber: ich wür#de ins#gesamt doch nach ihrer situation

RASU # ja: #
 BERA wie sie sie schildern 0 # annehmen # daß sie 0

RASU # mhm 0 mja #
 BERA günstiger fahren wenn sie # also doch 0 sich # 0

RASU
 BERA dann wenn sie anfangen es is ja sowieso un"möglich hier in

RASU genau 5f5 0 das is=ses ja 5f5
 BERA drei"bug weiterzumachen 5f5

RASU vor allem is dann ja auch bei mir romanistik n: sehr große:
 BERA

RASU problem 0 da hab ich: bis: zum vierten semester hab ich
 BERA

RASU italienisch gemacht weil ich überhaupt am anfang
 BERA

RASU naja # 2s ich hab # zwei semester in luxemburg gemacht s2
 BERA # ja #

RASU und dann" bin ich erst ge#kommen 5f5 # 0 und dann da hab
 BERA # ja #

RASU ich hier italienisch weitergemacht und nach=m 0 vierten
 BERA

RASU semester hab ich erfahren daß das kein schul"fach * is in
 K LEICHT
 BERA

RASU deutsch#land * # und dann hab ich auf ,französisch
 K LACHEND
 BERA # ja # ja

RASU umOge#wandelt 0 und jetzt 5g5 #
 BERA # ja 0 aber das fran#zösich wird ihnen ja ...

RASU # ja es fällt mir rela#tiv leicht" aber trotzdem
 BERA # ... bereiten ich mein #

RASU jetzt bin ich erst im zweiten semester in romanistik
 BERA

RASU und doch schon im sechs"ten in # ger"manistik # un=das=is
 BERA # ja"=ä=wo # ja

RASU irgendwie peinlich 5f5
 BERA ja obwohl natürlich italienisch

RASU # muß ich irgendwie machen
 BERA ja: sie müssen ja sowie#so ne begleitende

RASU ja 0 muß ich machen ja #
 BERA romanische sprache haben und ich mein # insofern sind sie

RASU # ja und #.jetzt hab
 BERA ja dann doch relativ günstig # dran 5f5 #

RASU ich auch=n aufschub für die zwi"schenprüfung bekommen 5f5
 BERA

RASU aber die ham irgendwie nich regist- eh registriert daß
 BERA ja

RASU das ein fach"wechsel is" das für die gar nich für # die
 BERA # ja ja

RASU is romanis#tik romanistik 5s5 und jetzt ham die mich
 BERA weil 5g5 #

RASU eingeschrieben sechs semester in romanistik 5g5 und
 BERA ja

RASU ich bin im grun"de erst im zwei"ten in # franzö#sich
 BERA # ja #

RASU also=s: # das geht # unheimlich schnell jetzt 0 da müßt ich
 BERA # ja #

RASU eigentlich praktisch nach sechs semestern staatsOexamen
 BERA

RASU machen in romanistik # logischerweise #
 BERA ja aber # ich mein das is doch # 0

RASU
 BERA is doch für sie zu schaffen weil sie im grunde 0 das

RASU
 BERA hauptproblem doch 0 mit" in der 0 sprachlichen seite

RASU # ich weiß nich das=is: # ich
 BERA # haben das entfällt ja für # sie weitgehend 5f5

 RASU weiß" nich das wird ja aber doch weitgehend nach deutsch"
 BERA

 RASU hier gemacht 0 das * wird" doch gar nich auf französisch *
 K LACHEND
 BERA

 RASU hier wurd letztes 0 semester # ein" # seminar ein prosemina
 BERA # ja #

 RASU in französisch angebo#ten und # in das bin ich # dann
 BERA # ja # # aber

 RASU rein#gegangen 5g5
 BERA # ja aber es geht 0 es geht ja nich so sehr

 RASU
 BERA um das problem äh der münd"lichen prüfungen 0 sondern 0

 RASU
 BERA auch" um die übersetzungen 0 und da ham sie ja doch

 RASU # mja: # aber ich
 BERA wahr#scheinlich kei#ne schwierigkeiten 5f5

 RASU # weiß nich 3l des is 5g5 l3 #
 BERA # ich mein das sind doch die # 0 die schwierigen

 RASU # es geht aber glaub # ich mehr um wi"ssen
 BERA # klippen 3l eigentlich l3 #

 RASU eigentlich als als um die sprache und so also um irgendwie (
 BERA

 RASU was weiß ich literarischen überblick # und so sachen 5f5 #
 BERA # linguistik #

 RASU #ja #
 BERA dürfte für sie wohl wahr#scheinlich # die hauptklippe sein

 RASU # so sachen eher #
 BERA aber ich mein da # können sie ja jetzt in diesem # semester

 RASU 3l ja das muß ich auch l3
 BERA viel machen 5f5

 RASU # * n linguistikschein hab ich * # * sogar schon *
 K ÜBERTÖNT BERA LAUT LACHEND
 BERA # 3s ich würde sagen es is nich- s3 #

 RASU # LACHT * köstlich * #
 K LACHEND
 BERA # ja 0 es is ja nicht un#bedingt ein nachteil wenn sie also

RASU
 BERA äh 0 da jetzt im sechsten semester sind also

RASU # * ja: * #
 K LEISE
 BERA norma#lerweise # ich mein da sie ja jetzt" für luxemburg

RASU # habe ja #
 BERA schon praktisch ne lehrbefähigung # haben und damit #

RASU * # 3l mhm l3 # *
 BERA * geld ver#dienen kö#nnen *
 K TÜR GEHT AUF

RASU
 BERA # äh # # is
 KOL1 der herr berger 5s5
 KOL2 # 3l mach ich # das morgen l3 0 # was

RASU
 BERA # .
 KOL1
 KOL2 wo 5s5 #
 K ALLGEMEINES GELÄCHTER UND HINTERGRUNDGEMURMEL

RASU * *
 BERA * ist * äh 0 die 0
 KOL1 * *
 KOL2 * *
 K TÜR WIRD GESCHLOSSEN

BERA # problemat- # des läuft ja 5f5
 KOL1 # * läuft des 5s5 * # ach gott
 K SEHR LEISE
 KOL2

RASU LACHT
 BERA herr glühwein * sie werden aufgenommen *
 K LEICHT LACHEND
 KOL1 d- ...
 KOL2

RASU
 BERA
 KOL1 schreck laß nach
 KOL2 also aber nach der
 K GELÄCHTER UND GERÄUSCHE

RASU # ja #
 BERA # dürfen sie 5f5 #
 KOL1 * mach mal *
 K GEFLÜSTERT
 KOL2 post kann ich ja mal gucken 5f5

RASU ein neues gesicht # ... LACHT #
 BERA
 KOL1
 KOL2 # und das protokoll ham sie # ja gesehen

RASU
 BERA # also für=n # verfassungsschutz sind sie jetzt # registrier
 KOL1
 KOL2 # nicht 5s5 # # das

RASU
 BERA 5f5 # # ja das is schon
 KOL1
 KOL2 protokoll # ham sie ja gese#hen dann nich 5s5

RASU
 BERA weiter#gegeben # ja # äh 0 herr glühwein ich hab das
 KOL1
 KOL2 klar # # prima #

RASU
 BERA äh in einigen in einer formulierung da mit dem
 KOL1
 KOL2

RASU
 BERA assistenzadversen hab ich # das # geändert weil:
 KOL1 # ja #
 KOL2

RASU
 BERA das war etwas mißverständlich formuliert # aber 5g5 0
 KOL1 # ja könn=sie
 KOL2

RASU
 BERA es dürfte vermutlich 00 oder steckt da ne
 KOL1 gerne machen also 00 äh ich 0 kein urheberschutz
 KOL2

RASU
 BERA intention hinter die dann 5g5 # # LACHT 0
 KOL1 # da # also 0
 KOL2

RASU
 BERA widerschaun ... # ja" wo warn wir j
 KOL1 #
 KOL2
 K TÜR E WIRD GESCHLOSSEN

RASU ja weiß ich auch nich mehr 0 aber
 BERA stehengeblieben 5g5

RASU grund"problem is wahrscheinlich mein latein" jetzt ich
 BERA

RASU mein letzten endes doch # noch # immer 5f5
 BERA # ja # also irgendwo

RASU # tja # ja
 BERA brauchen sie en kleines latinum in jedem # fall #

RASU * schrecklich *
 K LEISE KICHERND
 BERA also da führt kein weg dran vorbei 5f5

RASU LACHT LEISE # 3l l3 #
 BERA # aber 0 vielleicht # tun sie was

RASU
 BERA in diesem semester deutsch entsprechend

RASU
 BERA sich konzentrieren und 0 in romanistik unter

RASU # noch n bißchen #
 BERA umständen noch also 0 # ein linguistik#seminar zu

RASU nja # #
 BERA machen 5f5 # und damit ham # sie also die besten

RASU # ja #
 BERA voraussetzungen 0 # 3s wobei sie ja s3 # also diese 0 äh

RASU # nach altem:
 BERA zehn"semestergrenze ja praktisch haben 0 also # sie

RASU ja: 5g5 #
 BERA müssen sich im" zehnten se#mester 0 melden wobei

RASU # ja zwei
 BERA äh sie ja aus"landssemester haben soweit # ich das

RASU # ja 5s5 00
 BERA sehe # 0 die 0 können sie 0 abrechnen 5f5 die

RASU
 BERA kö"nnen sie anrechnen lassen aber 0 sie mü"ssen sie

RASU # ob#wohl das immer in meiner
 BERA nicht anrechnen la#ssen 5f5 #

RASU immatrikulationsbescheinigung steht also jetzt sechs
 BERA

RASU semester das is immer dazugerechnet bei mir 5f5
 BERA ja" das

RASU # 3l und eben l3 #
 BERA # is 0 das spielt # keine ro"lle bei der meldung beim

RASU ka=ma sa#gen dann #
 BERA prüfungsamt wenn sie sich anmelden # äh #

RASU
 BERA sagen sie also diese zwei semester sind auslandssemester 5s5

RASU ja aber sie wurden doch voll anerkannt mit den scheinen
 BERA

RASU hier 5f5
 BERA ja" äh das eh das is ne andre frage sie

RASU
 BERA können also natürlich in paris oder so also an der

RASU # mhm #
 BERA 4f sorbonne f4 scheine machen oder sonst # was # und 0 äh a

RASU
 BERA diese scheine vor"legen aber 0 die zählen nicht" weil es ja

RASU
 BERA keine deutsche universität ist 0 äh in diese regelstudienze

RASU # mhm # 00 3l das=ja # klasse 5g5 l3 #
 BERA # hinein 5f5 # # also # 0 insofern

RASU
 BERA kommen sie da nich" in so wahnsinnig große konflikte

RASU # des=s mir klar ja #
 BERA also # ihre zwei semester ital#ienisch können sie da

RASU # ja aber 5g5 #
 BERA sowieso" abziehn 0 was 0 # 3s hier im ein#zeln ge zählt

RASU
 BERA wird s3 äh 0 intern das is ne andre frage das gibt unter

RASU
 BERA umständen konflikte nach=m zehnten semester 0 wenn sie

RASU
 BERA noch zwei semester dran"hängen wollen dann" müssen sie

RASU
 BERA sich mit=m prüfungsamt in verbindung setzen 5f5

RASU die sind da voll 0 m also berech#tigt das is nur ihre
 BERA # ja also das

RASU sache #
 BERA 0 das # 0 das is dann also das prüfungsamt 0 äh ist dann

RASU # mhm #
 BERA für sie die zuständige entscheiden#de insti#tution

RASU
 BERA nich hier die universität und wie die intern zählt weil

RASU
 BERA sie halt aus irgendwelchen gründen das nicht genügend klar

RASU 3l mhm l3
 BERA gemacht haben 5f5 nämlich bei ihrer ersten

RASU # genau 0 #
 BERA immatrikula#tion äh 0 was sie # angeben

RASU
 BERA eh is ja jeweils ihre sache sie sind jetzt neu hier

RASU
 BERA in dreibug immatrikuliert und nun haben sie also irgend

RASU 3l mhm l3 00 doch
 BERA entsprechendes angegeben ne 5s5

RASU als- f:- ich find das schon sehr gut das würd mir nämlich
 BERA

RASU unheimlich nützen wenn ich hier so=n provisorisches 0
 BERA

RASU zeugnis ausgeschrieben bekommen würde 5f5 #
 BERA ja" 0 # äh ich

RASU #
 BERA kann=s # ihnen im moment nich geben weil das jetzt grade

RASU # mhm #
 BERA äh 0 wieder getippt wird wir ham al#so jetzt # keins

RASU mhm # das wär
 BERA mehr da wenn sie 0 mor"gen vielleicht 5g5 äh # oder

RASU ziemlich gut 0 da kann ich ja rein"schauen ich #
 BERA 0 übermorgen oder in den nächsten tagen vorbeikommen #

RASU mein ich kann das immer ja dann denn es es is schon sehr
 BERA

RASU beruhi#gend wenn ich nich so in der luft schwebe sondern
 BERA # nein 0 sie kriegen also das is ein

RASU was habe # # ja: #
 BERA ganz pro#visorisches zeugnis wo also nur # draufsteht #

RASU
 BERA daß sie also die zwischenprüfung bei uns bestanden haben

RASU # mhm 0 genau
 BERA 0 aber das zeugnis erst # ausgehändigt werden kann wenn

RASU # # s#=wird
 BERA der # nachweis des kleinen latinums erbracht # is 5f5 #

RASU nämlich wahrscheinlich dann" sogar in traun anerkannt
 BERA

RASU weil die kein lateinum erfordern 0 kein latinum
 BERA

RASU # da erfordern 0 und eben 0 bei ihnen keine prüfung
 BERA # ja #

RASU insofern # abgelegt # wird nur nach scheinen wird das
 BERA # eben #

RASU # beurteilt und die # schein hab ich wahrscheinlich
 BERA # ja" ... #

RASU # alle für # die # und # dann wird das
 BERA # ja: # genau # ja #

RASU mir wahrscheinlich sogar genügen und kleines latinum
 BERA ja

RASU muß ich ja sowieso irgendwann machen für 5g5 0 # für # die
 BERA # ja #

RASU romanistik # auch 0 des is dann 0 das wär aber schon sehr"
 BERA # ja #

RASU gut das würd ich 0 sehr begrüßen 5f5
 BERA ja 0 ja also so weit 0

RASU # ja ja # 0 doch 0 des wär
 BERA is glaub ich klar" jetzt # für sie 5g5 #

RASU 0 wär klasse 0 mach ich noch * so=n paar scheinchen jetzt
 K LACHEND
 BERA

RASU hier in diesem semester * in # deutsch # so einen 0 und
 K
 BERA # ja #

RASU halt französisch muß ich nachholen 5f5 #
 BERA # al#so linguistik

RASU
 BERA würd ich ihen ra"ten weil das also doch 0 die größte klippe

RASU ja # ja ich # ich hab" doch schon n
 BERA auf=m staatsexamen is # äh #

RASU schein in linguistik # das=is=es # aber ich # frag mich ob
 BERA # ja: # # ja 0 ein

RASU an"erkannt wird 5f5 # ja # ja #
 BERA proseminar#schein # ja # 0 der wird natürlich

RASU
 BERA anerkannt aber das reicht" also für die 0 anforderungen

RASU # ich würd wahrschein#lich wieder
 BERA die sie in der prü"#fung haben 5g5 #

RASU rein"gehen in # so=n ding ja # aber äh
 BERA # reicht 0 reicht # nicht 5f5

RASU ich frag mich überhaupt was: weil ich oben bei wem
 BERA

RASU kann ich mich da melden deswegen ja auch # in
 BERA # in

RASU romanistik # 0 um mal das 0 eh an"erkannt zu bekommen
 BERA romanistik 5s5 #

RASU diesen schein 5f5 0 hab ich zu"fällig damals in luxemburg
 BERA

RASU gemacht so einfach so weil=s mich interessiert hat mit
 BERA

RASU # italienisch zusammen 5f5 #
 BERA # da gehn sie einfach rauf # zum

RASU # ja #
 BERA geschäftsführenden rat 0 # äh in # der romanistik 0 also

RASU # 3l mhm l3 # # mhm
 BERA 0 wenn der=s nich # selber # machen kann ich # weiß

RASU # mja
 BERA nicht # wie die romanisten das im einzelnen gelöst

RASU # 3l mhm l3 #
 BERA haben dann äh 0 gibt es also 0 irgend#jemand # 0 der das

RASU hier hab ich sogar zwei semester so=n
 BERA da entscheidet 5f5

RASU schein # gemacht # 0 in so=ner fortsetzung # des wär
 BERA # ja # ah ja 0 # des

RASU schon # ganz 0 gut # 2s des wird bestimmt anerkannt s2 #
 BERA also 5g5 # # nur eben also sie #

RASU # mhm #
 BERA müssen einfach da noch was tun also # mit # diesem

RASU # 3l l3 #
 BERA proseminar einföhrung in: 0 # in grundstrukturen # der

RASU
 BERA linguistik 0 da kommen sie also 0 im examen 0 in ro"manistik

RASU ja romanistik is überhaupt schwieriger
 BERA nicht sehr weit 5f5

RASU 0 # find=ich als germanistik #
 BERA # ja 0 insgesamt # 0 ja: da ham sie recht

 RASU LACHT 0 so jetzt müßt- 0 ah alles klar
 BERA ja oder 5g5

 RASU so ziemlich ja nee nee des is glaub
 BERA gibt=s noch was 5f5

 RASU ich alles 5f5 2s doch wenn ich dann morgen vorbeikommen kör
 BERA

 RASU oder übermorgen # #
 BERA # ja 0 also wenn ich # nich da bin

 RASU
 BERA dann sagen sie sie hätten schon mit mir gesprochen sie

 RASU 3l mhm l3
 BERA bräuchten also dieses vorläufige zeugnis 5f5

 RASU
 BERA das schreibt grad unsere sekretärin und dann zieht se=s

 RASU # klasse #
 BERA auf matritze ab 0 des=is # also # 0 s- sind uns leider

 RASU # gut 0 ja 5f5 # # al#so ich # danke ihnen
 BERA # ausgegangen heute 5f5 # 0 # gut # # wiederschaun

 RASU 5g5 s2 # # ja #
 BERA # und viel erfolg im stu#dium #
 K GEHEN ZUR TÜR

 RASU man hofft=s # LACHT # 00 3l wiedersehn l3
 BERA # ja: # so ...

K (DIE AUFNAHME SETZT MIT DEM SCHLUß DER GESPRÄCHSERÖFFNUNG
K EIN; IN DIESER ERÖFFNUNGSPHASE HAT DER BERATER OFFENSICHT-
K LICH DAS EINVERSTÄNDNIS DER RATSUCHENDEN EINGEHOLT, SICH
K AUFNEHMEN ZU LASSEN.)

BERA gehn wer mal mitten in die sache
RASU

BERA rein 5f5 0 ich find das unheimlich gut daß sie 0
RASU

BERA irgendwo schon selbst gemerkt haben daß 0 2s sagen wir
RASU

BERA beim s2 fritz-erwin 5s5 0 äh 0 2l auch" 0 körperliche
RASU

BERA 0 probleme da sind die einen teil l2 des
RASU mhm

BERA verhaltensproblems erklä"ren 5f5 ja 0 das is jetzt nur
RASU

BERA nur so: 5s5 00 ähm: ich weiß nich so genau 0 äh 0 was"
RASU

BERA was sie nun da 0 aufgeschnappt haben in dieser sendung 5g5
RASU

BERA wie ihr eindruck nun is 2s wenn man das so liest 5s5 s2
RASU

BERA minimaler hirnschaden is natürlich irgendwo n 0 # irgendwo
RASU # ja

BERA n wort was sehr sehr gravie:rend is und
RASU äh=ja nu ich

BERA # mh 5s5 #
RASU äh hab da glaub ich auch # äh # 0 in den 0 bögen

BERA # m # # m #
RASU die ich ausgefüllt # hab # dadrauf # an#gespielt 5f5

BERA m mh
RASU äh * man * 2s wird ja auch danach gefragt 5s5
K LEICHT SEUFZEND

BERA # mh mh #
RASU # sofort 5f5 0 wie # war die schwangerschaft oder

BERA # m m m #
 RASU # geburt oder so s2 HOLT TIEF LUFT # u:nd 0 da es ja

BERA # m # # m #
 RASU nun n sehr schweres # kind # wa:r 5s5 der # wog" ja # fast

BERA # m #
 RASU zehn pfund 5f5 und # hatte # auch diese diese livide

BERA # m # m 5s5
 RASU verfär"bung und so # weiter 5f5 # da ä=ch 0

BERA # m 0 mh 0 m #
 RASU 2s könnte # man doch eigentlich s2 den eindruck haben #

BERA # mh # # mh #
 RASU da # is" # 2l irgendwas 00 äh geschehn" # was # ö halt 00

BERA
 RASU doch l2 0 für=n moment" im augenblick 0 nicht so:

BERA mh
 RASU äh beeindruckend war 5s5 daß die das festgestellt

BERA is richtig 5f5 0 es is so daß" äh 0 man davon
 RASU ham 5f5

BERA ausgehen kann im moment 0 daß wahrscheinlich von zehn
 RASU

BERA kindern vier" kinder diese mi"nimalen äh
 RASU ja 5f5

BERA funktionsstörungen haben 5f5 2s es is ja ne s2
 RASU

BERA funktionsstörung 5f5 und # keine # keine bega"bungsstö#rung
 RASU # mhm 5s5 # #

BERA 0 sondern # ne funktions#störung #
 RASU * nein nein * # # genau # da wurde ja auch
 K BESTIMMT

BERA
 RASU äh äh ganz äh deutlich 0 darauf hingewiesen 5s5 0 daß

BERA
 RASU diese kinder also 00 äh 0 dumm" sein können 5s5 dur- ä

BERA # m #
 RASU durchschnittlich begabt oder auch 0 ne sehr # ho"he #

BERA mh
 RASU intelligenz hätten 5f5 also das wär völlig ä ohne

BERA # mh 0 mh # s=is richtig 5f5 0 und da kom=mer
 RASU einfluß # auf diese 5g5 #

BERA mal 2l ganz" 0 konkret zum fritz-erwin 5f5 l2 0 2s wir=ham
RASU

BERA also mit ihm s2 n=intelligenztest habe ich mit ihm gemacht'
RASU

BERA und 5s5 ähm 00 ergebnis durchschnittlich
RASU mhm 5s5 00

BERA intelligent 5s5 ja 5s5 0 a"ber 0 eben ganz" 0 äh
RASU

BERA spezifische ausfälle 0 die äh 0 sich im großen und
RASU

BERA ganzen mit dem erscheinungsbild 0 dieser mi"nimalen
RASU

BERA funktionsstörung decken ja 5s5 äh ausfälle im
RASU ja 5f5

BERA konzentrationsbereich # ja # also sehr stark ablenkbar
RASU # mhm 5s5 #

BERA äh 0 ausfälle in der merk"fähigkeit 5s5 und zwar
RASU ja

BERA im kurz"speicher 2s das heißt also s2 das kurz"fristige
RASU

BERA behalten von # dingen ja # das schne"lle erlernen 0
RASU # mhm 5s5 #

BERA von dingen fällt ihm schwer ja 5s5 0 das äh 0
RASU

BERA * und zum dritten * 0 ä 2s is natürlich auch dadurch s2 0
K ABGEHACKT GESPROCHEN
RASU

BERA das tempo 5g5 0 ja 5s5 0 das psychische tempo 0 beim arbeit
RASU

BERA in der leistung 0 äh nich so # groß wie bei
RASU # 3l langsam 0

BERA anderen # kindern 0 ansonsten hat er wunderbar"
RASU ja l3 #

BERA abgeschnitten ja 5s5 0 so daß also 0 äh 0 2l für mein"
RASU

BERA gefühl zwei" probleme anstehen 5f5 l2 zum 3s einen s3 wir
RASU

BERA müssen der schu"le klarmachen 5s5 0 daß er 0 äh da 0
RASU

BERA ne gewisse entlastung erfährt 5f5 ja 5s5 2s das heißt 0 ich
 RASU

BERA hab so den eindruck auch das was der lehrer s2 0 geschrieben
 RASU

BERA hatte in dem beobachtungsbogen 5s5 daß 0 er 0 zwar
 RASU mhm 5s5

BERA diese verhal"tensproblematik sehr treffend beschreib:bt ja 5s5
 RASU

BERA 0 daß er aber eigentlich den schluß" daraus 0 daß eben
 RASU

BERA das kind 0 äh diese 0 orga"nische funktionsstörung hat
 RASU

BERA nich" gezogen hat 0 und ähm 0 wahr"scheinlich den fritz-erwin
 RASU

BERA doch 0 ähm 0 ziemlich stark streßt 0 durch 0 not"wendige
 RASU

BERA sachdisziplin im unterricht # durch # a:nforderungen
 RASU # ja: 5f5 #

BERA # die # 2s sagen wir mal s2 die an"deren kinder alle
 RASU ja=#ja 5s5 #

BERA akzeptie:rn 0 die aber bei ihm nach ganz bestimmten
 RASU

BERA aktivitä"ten 0 2s zum beispiel wenn er s2 viel geschrieben
 RASU

BERA hat 5f5 2s oder wenn er s2 viel gelesen hat 5f5 oder wenn
 RASU

BERA er überhaupt 0 sehr viel leis"ten mußte 5g5 0 dann äh 0
 RASU

BERA 2s wie man so schön sagt s2 ihm in die verkehrte kehle kommen
 RASU

BERA # ja 5s5 # 0 und dann solche 00 aktivitäten solche stör-
 RASU # mhm #

BERA 0 verhaltensweisen aus"lösen 0 das" wäre also n problem
 RASU

BERA wo ich" glaub ich mi=m lehrer 0 ganz intensiv" nochmal
 RASU

BERA reden müßte 5g5 0 sie sagten s=wär=n
 RASU ja 5f5 ich:=s:agte

BERA # von der alten schul
 RASU ihnen ja das is noch so einer von dem # alten schlag 5s5

BERA m
 RASU und äh f- ja: sicher wird er das vielleicht einsehen 5f5

BERA # m #
 RASU ich mein er kennt" ja auch meine # pro#bleme 5f5 denn ich b

BERA # m # mh: 5s5 # ja #
 RASU # ja # äh fast wöchentlich da mal # in" der #

BERA # mh # # mh: 5s5 #
 RASU schule # 2s wenn=s # nur zum # kurzen # gespräch is 5f5 s2

BERA
 RASU HOLT LUFT er is aber äh wie mir scheint doch net so bereit

BERA # mh 0 mh #
 RASU # irgendwie: darauf # einzugehen 5f5 0 HOLT LUFT was

BERA
 RASU hingegen die lehrerin in den ersten also die die=jetzt die

BERA mh
 RASU schul"leiterin die erst unterrichtet hat die is da

BERA mh hat sie v- # 3l mhm 0 mh
 RASU irgendwie bißchen äh 5f5 # ein"fühlbarer und

BERA # # mh # # m l3 #
 RASU is eher # bereit # da n # bißchen # drauf #

BERA äh 0 s=sind ja schon schulische maßnahmen
 RASU einzugehen

BERA eingesetzt worden 5f5 er hat" doch" 0 2s ä ham sie mir
 RASU

BERA neulich erzählt s2 0 n rechtschreibkurs macht # er #
 RASU # ja 5f5 #

BERA in zweibach mit äh seit wann macht er das denn mit"
 RASU mhm 5s5

BERA der # dritten 0 3l des
 RASU tja 5f5 0 das hat kurz nach beginn # des drötten dritter

BERA dri- l3 des dritten schuljahres eingesetzt 5f5 #
 RASU schuljahres hat das angefang#en 5f5

BERA es wurde von der schule aus # initiiert 5f5 #
 RASU # ja # ja

BERA aha 5f5 0 äh hat er da schon irgendwelche: ä 2l ergebnisse
 RASU

BERA gezeigt l2 # irgend#welche 5g5 macht=s ihm
 RASU # nein # nein nein

BERA spaß 5s5 mhm
 RASU ö=ja er fährt ganz gern hin" 5s5 äh

BERA schildert er denn was 0 # was da so abläuft #
 RASU # ja: äh # heut" ham=wer

BERA # mhm #
 RASU 0 kopf"hörer gehört # irgendwelche # sachen und

BERA mhm # m 5s5 # # das is in # zweibach
 RASU # äh # er erzählt ja kaum" # was 5f5 #

BERA 2s is das doch glaub ich in der s2 in # der 0 in der
 RASU # in der

BERA sonderschule 5f5 # ja die
 RASU wa"terburgschule 5f5 in der son#derschule 5f5

BERA haben ein sehr gu"tes recht Schreib0#training #
 RASU # ja #

BERA für kinder 5s5 # und #
 RASU und # ä er # is ja aus dem grund hingekommen

BERA # e- nein das is er nich
 RASU weil also nicht weil er 0 als legas#the"niker anzusehen

BERA 5f5 #
 RASU wär 5s5 # 0 sondern weil er ohnehin schwie"rigkeiten hat 0

BERA genau
 RASU und äh das könnte dann also das n bißchen

BERA m ich hab # also 0 mit ihm # noch n
 RASU # 3l positiv beeinflussen l3 #

BERA recht Schreibtest gemacht 5s5 0 und auch # der # is im
 RASU # ja 5f5 #

BERA großen und ganzen 0 äh was jetzt die recht Schreib"bung
 RASU

BERA angeht sehr gut" ausgefalln 0 äh: was heißt sehr gut ja 0
 RASU

BERA ähm 0 er hat also 00 n- ne leis"tung wo man sagen kann
 RASU

BERA im unteren drittel der klasse 5s5 0 # ja 5s5 # 0
 RASU # mhm 5s5 #

BERA standardisierter test 5g5 0 is allerdings etwas zu schwer"
 RASU

BERA gewesen für ihn so 0 wie ich die sache sehe 0 das is=n
 RASU

BERA test für dritte klassen un er is ja jetzt erst in die
 RASU

BERA dri"tte gekommen # das heißt eigentlich #
 RASU # ja 3l am anfang # der dritten

BERA # ham # wir 0 die leistungsmessung 0 äh
 RASU # klasse 5f5 l3 #

BERA vorgenommen zu nem zei:tpunkt der n bißchen zu früh" is
 RASU

BERA sinnvoller wär=s 0 2l erst so im na=ja 5f5 0 april mai
 RASU mhm

BERA das heißt 0 äh 3l das is die l3 0 sagen wir mal 0 n bild
 RASU

BERA was etwas schlechter is als es 0 in der realität wohl
 RASU

BERA aussehen wird 5g5 0 au"ffallend is eigentlich folgendes 0
 RASU

BERA ä un das kann man 0 äh 0 3l mal beobachten 0 er hat
 RASU

BERA schwierigkeiten 0 eigentlich nu:r 0 bei 6a f a6 und 6a v a6
 RASU

BERA 5f5 l3 00 daß also da hat er so konstant verkehrt
 RASU

BERA # geschrieben 5f5 # 0 v:orbei mit 6a f a6 ja 5s5
 RASU # mhm 5s5 # ja

BERA v:erkäuferin mit 6a f a6 0 und so weiter anstatt also
 RASU

BERA 6a v a6 0 ähm 0 das is en # zeichen #
 RASU # das sind an # sich

BERA # ja 5f5 daß er also nen bißchen un"konzentriert
 RASU merk"#fehler würde ich sagen ja" 0 ja: ja

BERA arbeitet # 0
 RASU #

BERA genau das gleiche groß- und 0 kleinschreibungsfehler
 RASU

BERA 0 äh # hat er auch # gehäuft 5f5
 RASU # ja das # ja 5f5 0 das is dieses

BERA # mh #
 RASU sonderbare wenn er seinen namen # schreibt 5f5 #

BERA
 RASU 2s der schreibt s2 äh ja sonst 5s5 0 schreibt er ja

BERA # 3l ja # # m l3 #
 RASU # entweder # groß" oder klein" 5f5 0 2s aber das # wort #

BERA
 RASU durchgehend s2 0 und wenn er seinen na"men schreibt äh in

BERA # mh: #
 RASU druckbuchstaben # 2s zum beispiel 5f5 s2 # 0 das ham sie

BERA # ja ja #
 RASU sicher auch # gemerkt 5s5 einen # klein 5s5 einen groß 5s5

BERA ja 0 mh 0 # er # is er is noch buchstabenunsicher # etwas #
 RASU # und # # ja" 5f5 #

BERA ja 0 ähm und 0 ich glaube da kommen=wer zu nem problem
 RASU

BERA wo wer 0 ins"gesamt äh uns was überlegen müssen ja 5s5
 RASU

BERA 0 ich mein wenn man 0 wenn man n kind hat was also diese
 RASU

BERA diese funktionsstörung hat 5f5 ja 5s5 0 dann gibt=s eigentlich
 RASU

BERA 00 äh 0 zwei" wichtige dinge 5f5 ja 5s5 zum ei"nen 0 ä man
 RASU

BERA muß in der lage sein 0 zu erkennen wann das kind 0 in nem
 RASU

BERA leistungstief drin is 5f5 # ja # 0 das is ne wichtige
 RASU # mhm #

BERA sache 5s5 0 und zum andern so nen kind braucht 0 ganz klare
 RASU

BERA linien 5f5 ja 5s5 0 klare linien in der erziehung 5s5 0
 RASU

BERA wobei es immer das gefühl haben muß 0 daß es 0 sagen wir
 RASU

BERA mal akzeptiert wird 0 so wie es is 5s5 ja 5s5 0 und ä wenn
 RASU

BERA ich mir also überle"ge 0 äh jetzt am diensttag 0 ähm war er
 RASU

BERA sehr" ähm 0 gestreßt" und eigentlich sehr" 0 in seiner
RASU

BERA stimmung 0 äh: is er umgeschlagen er war erst ziemlich
RASU

BERA aggressiv" und 0 dann hat er doch eigentlich 0 äh sehr ä
RASU

BERA sich sehr belas"tet gezeigt von der schu"le 0 auch sehr 0
RASU

BERA mh: stark das gefü:hl 0 gezeigt daß er sich irgendwo nich
RASU

BERA verstanden # fühlt # 0 und ich glaube da müssen wir
RASU # mh #

BERA natürlich s2 0 äh ihm als erstes entlastung bieten ja 5s5 0
RASU

BERA daß man 0 eben 0 ganz klar sieht 0 daß er in vie"len
RASU

BERA fällen ja 5s5 0 dieses dieses toll"patschige dieses 0 diese
RASU

BERA # 2s sagen wir mal s2 # kaputtmachen # ja 5s5 #
RASU # ja # # er hat # da also

BERA # das is=n n ta- e #
RASU natur" 5s5 is da # s geborene # naturtalent

BERA # ja # # genau #
RASU # um a"lles # ä=ä falsch" zu machen # praktisch 5f5 #

BERA un da müssen wir einfach sehn 0 äh 00 das" 0 wird sich
RASU

BERA wahrscheinlich nich so" leicht bei ihm ändern lassen 5f5
RASU

BERA das # heißt # man wird ihn in seiner aktivität etwas
RASU # mh #

BERA dämpfen können 0 da werdn wir uns auch überlegen müssen
RASU

BERA ob wir da medikamentös" was machen 5f5 # ja 5s5 #
RASU # ja # ja

BERA äh daß man ihn etwas sediert 5f5 nicht sehr stark aber
RASU

BERA 0 etwas 5f5 0 äh aber man muß" halt damit rechnen daß
RASU

BERA er 0 äh 0 irgendwo immer wieder 0 so 0 tap"sig was
RASU

BERA kaputtmacht ja 5s5 0 und was dann" wichtig is 0 daß
RASU

BERA man vermeidet daß er deswegen schuldgefühle kriegt 0
RASU

BERA weil ihm das halt passiert 5f5 ja 5s5 0 sie haben mir
RASU

BERA das so schön hier aufgeschrieben ja 5s5 mit dieser 0
RASU

BERA mit dieser 0 uhr" da 0 # in # der küche ja 5s5 äh 0
RASU # ja # ja

BERA 2s wissen=se s2 0 das kann man ganz wunderbar analysieren
RASU

BERA ja 5s5 0 äh er is 0 sehr stark 0 abhängig von
RASU

BERA außenreizen 5f5 ja 5s5 das heißt a"lles 0 was" ihn
RASU

BERA interessiert # ja 5s5 # 0 die reizschwelle 0 äh: is praktisch
RASU # mhm #

BERA 0 so gestaltet 0 daß jeder minimale reiz 5f5 0
RASU

BERA praktisch auf ihn wirkt 5f5 ja 5s5 # andere kinder #
RASU # läßt sich von allem #

BERA andere kinder die haben ne 0 ganz andere
RASU ablenken 5f5

BERA schwelle 5f5 ja 5s5 die sehen das gar nicht 5f5
RASU mhm 5s5

BERA das is=s aus"geblendet ja 5s5 0 er 0 sieht" alles 5f5
RASU

BERA # ja 5s5 # 0 und das macht ihn natürlich auf der einen
RASU # mhm #

BERA seite 0 unheimlich: äh zapp"lig 5f5 nervös 5f5 äh
RASU ja

BERA unruhig 0 und 0 was dann" natürlich dazu kommt is 0 daß
RASU

BERA er alles * sofort dann * anfassen will ja 5s5 er will
K STIMME VERSAGT

RASU

BERA se"hen wie # sieht # das aus 5s5 0 interesse 0 und äh
 RASU # mhm 5s5 #

BERA die koordination is natürlich nicht so 0 gut" bei ihm
 RASU

BERA dann ja 5s5 un dann geht=s hupp" 5s5 0 # un # 0 is te"ller
 RASU # ja #

BERA is runtergefallen s glas" is umgeschüttet die
 RASU

BERA ku"ckucksuhr fällt 0 und ähm 00 man muß sich da glaub
 RASU

BERA ich sehr stark in der kontrolle haben 0 daß man das
 RASU

BERA tatsächlich übersieht 5f5 ja 5s5 0 nur so wird man
 RASU

BERA wahr"scheinlich 0 dazu kommen 0 daß äh diese 0
 RASU

BERA überrei:zung 0 wenigstens von den fol"gen her für ihn"
 RASU

BERA nicht so dramatisch wird 5f5 ja 5s5 0 ähm 0 daß man
 RASU

BERA natürlich auch ne gewisse 5g5 0 äh um"weltkontrolle
 RASU

BERA ausüben muß is klar das heißt ich würde 0 so=n
 RASU

BERA bißchen drauf achten 0 ähm 0 daß man=s ihm erleich"tert
 RASU

BERA 0 solche pannen zu vermeiden 5f5 # ja 5s5 # 0 mh: 0 im
 RASU # mhm #

BERA haushalt ja 5s5 0 äh überlegen 0 wenn er zum beispiel
 RASU

BERA bei tisch sitzt 5f5 ja 5s5 0 daß man immer wieder so=n
 RASU

BERA bißchen kontrolliert 5s5 0 ob das glas 0 so weit wegsteht 0
 RASU

BERA daß er also nicht durch irgend ne un0#willkürliche
 RASU # ja 0 ja

BERA bewegung # STÖSST KURZES PFEIFEN AUS s umwerfen
 RASU #

BERA kann ja 5s5 # 3l m #
 RASU na=ja das hat man an sich # äh: # 0 als

BERA # mh l3 #
 RASU mutter 0 # von # drei kindern die doch schon ziemlich

BERA # mhm 5s5 #
 RASU groß sind 0 so e=ziemlich im griff 5f5 # daß #

BERA mh
 RASU also: äh=e 0 da so gewisse si"cherheit doch 5s5 besteht 5f5

BERA # m #
 RASU 0 # und # äh 0 auch ö beim e"ssen grade speziell: is er an

BERA mhm 5s5
 RASU sich recht manierlich er ißt manchmal unflätig 5f5

BERA # 3l m l3 #
 RASU der # rafft # immer alles so in sich rein 0 als wenn

BERA # mhm #
 RASU er angst hätt jetzt kommt jemand # und nimmt # dir=s

BERA mhm # 3l des l3 #
 RASU weg 5f5 # und # 0 man sieht=s ihm ja auch an 5s5

BERA
 RASU er i- hat ja ein wohlgerundetes bäuchlein 5s5 0

BERA # m 0 m # 0 mh 0 ich glaube äh sie haben das richtige
 RASU # und * ech * #
 K ANSATZ EINES LACHENS

BERA # wort # gesagt 5f5 angst" 0 das is=n aspekt den müssen
 RASU # i=ja 5f5 #

BERA wir also auch noch 0 berücksich#tigen # 0 äh: s=klingt
 RASU # mhm 5s5 #

BERA vielleicht n komisch ä=aber 0 kinder die so aggressiv"
 RASU

BERA sind ja 5s5 0 äh 0 ham meistens auch re"lativ hohe angstwerte
 RASU

BERA 5f5 ja 5s5 2s und das hat er ja s2 0 am diensttag ganz deutlich
 RASU

BERA gezeigt 0 daß er sich von der schule jetzt sehr stark
 RASU

BERA 0 belastet # fühlt 5f5 # weniger vielleicht vom
 RASU # mhm #

BERA leistungssektor 5f5 das wohl auch" aber 5f5 0 äh 0 grade
 RASU

BERA auf=m verhaltenssektor 5f5 er is: ziemlich stark festgefah
 RASU

BERA jetzt schon ja 5s5 0 2l er hat wenig 0 verhaltensmus"ter
 RASU

BERA mit denen er noch zurechtkommt ja 5s5 l2 die 0
 RASU

BERA klassenkameraden 0 wissen genau daß er empfindlich is 5s5 0
 RASU

BERA 2l sie reizen ihn dementsprechend ja 5s5 l2 0 und sie
 RASU

BERA wissen auch daß er dann 0 sofort 0 loslegt # ja 5s5 # 0
 RASU # ja #

BERA und da er dann relativ unkontrolliert is ja 5s5 0 hat" er
 RASU

BERA nicht viel davon 5f5 2s das heißt s2 er kann sich keinen
 RASU

BERA respekt verschaffen 5s5 0 # ja 5s5 # # und äh 0
 RASU # * nein * # das: # 3l das kann
 K BESTIMMT

BERA er schaukelt # sich dann auch selbst 2l hoch
 RASU er durchaus ni:cht 5f5 l3 #

BERA 5s5 ja 5s5 l2 0 weil die 0 natürlich über 0 erheblich
 RASU

BERA mehr kontrolle verfügen 0 un=ihn dann ganz gezielt 0 na
 RASU

BERA 2s sagen wir mal s2 fer"tigmachen können 5f5 3l und 5g5 l3
 RASU

BERA # 3l m #
 RASU 3s er hat auch gar niemand 5f5 s3 der # irgend#wie

BERA # m # # mhm #
 RASU bereit # is mal # 2s mit ihm zu spielen # oder #

BERA
 RASU 0 er sagt ich darf mir nie jemanden einladen 5f5 das

BERA # mh 0 mh l3 #
 RASU hat er ja am # diensttag auch zu # ihnen gesagt 5f5 s2

BERA mh # m #
 RASU meine schwester die 0 weil # die # geburtstag hatte nu

BERA 3l m # m #
 RASU es will" ja niemand 5f5 # äh # zu ihm

BERA
 RASU kommen 5f5 2s wenn er jetzt jemand einladen würde s2 0

 BERA # m #
 RASU # die # eltern die wärn wahrscheinlich auch nicht

 BERA # mh # # mhm #
 RASU bereit 0 # die: # kinder jetzt # kommen # zu

 BERA # mhm # # mhm l3 #
 RASU # lassen 5f5 # 0 denn das hat sich herunge#sprochen 5f5 #

 BERA is überdorf so klein" oder 5g5
 RASU na=ja das weniger aber 0

 BERA die kinder kommen doch mal aus der schule heim und erzählen
 RASU

 BERA ach heut hat der das # gemacht # und so weiter 5f5
 RASU # 3l mhm l3 #

 BERA mh # 3l mhm mhm m 0
 RASU und irgendwann 0 # is dann 0 doch n punkt erreicht

 BERA #
 RASU 5s5 wo die # all"gemeinheit so bescheid weiß 5f5

 BERA mhm l3 0 das is richtg 0 äh: der 0 herr zweig" 2s das=is
 RASU

 BERA der s2 # klassen#lehrer 5f5 ähm 0 hat der ihn schon
 RASU # ja # ja

 BERA mal irgendwo 0 2s sagn=wir mal s2 was jetzt e das
 RASU

 BERA sozia"le verhalten angeht 5s5 0 2l versucht n bißchen zu
 RASU

 BERA integriern 5f5 l2
 RASU

 K (DER BERATER ENTWICKELT EIN KONZEPT, FRITZ-ERWIN UNTER
 K MITHILFE VON LEHRERN, SCHÜLERN UND ELTERN SOZIAL ZU
 K INTEGRIEREN; DIE RATSUCHEDE BERICHTET VON FRITZ-ERWINS
 K UMGANG MIT ZWEI ÄLTEREN JUNGEN <EIN TÜRKE>, DEN SIE WEGEN
 K SCHLECHTEN EINFLUSSES DER JUNGEN AUF FRITZ-ERWIN <HÄSSLICHE
 K WÖRTER> VERBOTEN HAT.
 K VERSCHIEDENE THERAPIEVORSCHLÄGE FÜR DEN UMGANG MIT
 K FRITZ-ERWINS AGGRESSIONEN: SPORT, INGNORIEREN VON AGGRESSIONEN,
 K KÖRPERKONTAKT-BETONTES VERHALTEN, LOB, BELOHNUNG, SENSIBLES
 K UMGEHEN MIT BELASTUNGSGRENZEN.)

 BERA HOLT LUFT ähm 020 ne andere sache
 RASU

BERA 0 die vielleicht noch wichtig is 0 is ähm 0 wir müssen 0
RASU

BERA dazu kommen 0 daß er 0 ähm 0 in bestimm"ten verhaltensberei
RASU

BERA die vielleicht nicht unbedingt mit leis"tung was zu tun
RASU

BERA haben 5s5 0 ähm 00 erfolgs"erlebnisse hat 5f5 was für 0
RASU

BERA hobbies neigungen und so weiter 0 hat er wo er wirklich
RASU

BERA gut" is 5f5 wo man ihn 0 2s sagen wir mal s2 so schön
RASU

BERA über den grünen klee loben kann 5f5 0 gibt=s da was wo er C
RASU

BERA wirklich fä"tig is 5f5
RASU HOLT LUFT ja also bis jetzt hat er j

BERA # 3l mhm mh #
RASU nie" ATMET AUS äh so=n an"halten#des interesse für #

BERA # mh # mhm l3
RASU irgendwas # gezeigt 5f5 # er setzt sich jetzt

BERA
RASU das hat er ja auch hier schon getan setzt sich hin dann mal

BERA
RASU er mal was 5f5 HOLT LUFT aber dann is er über sein: eigenes

BERA # m #
RASU werk böse 5f5 das war jetzt so: # schön # sie sollten

BERA
RASU also n nikolaus malen in der vergangenen woche 5f5 HOLT LUF

BERA # mhm # # 3l mh l3 #.
RASU # der # der hat also zwan"zig nikoläuse ge#malt 5f5 #

BERA
RASU und der * erste war wirklich hübsch 5f5 * also für mei"ne
K HOHE STIMME

BERA # mhm #
RASU begriffe 5f5 0 # war er # schön 5f5 ich sag laß" doch den

BERA # mhm #
RASU ersten 5f5 der is doch # hübsch 5f5 # 0 2l nei:n der

BERA
RASU gefällt mir nicht l2 0 dann hat er mindestens noch

BERA # mh #
 RASU zwanzig # gemacht 5f5 # 2l und einer 00 wurde denn immer 00

BERA # 3l mh l3 # # mhm # mh
 RASU # schlechter # als der # andere 5f5 l2 # also 0 sei"ner

BERA # 3l mh m l3 #
 RASU auffassung nach 5f5 # war i- war immer sch- # war immer

BERA
 RASU schlimmer 5f5 und

BERA # ja" 0 ja #
 RASU dann hat er also 0 # zerrissen 5f5 und jedes#mal wurd=er

BERA # 3l m mh # mh # m mh #
 RASU denn also # wü:tender 5f5 # bei # jedem bild 5f5 #

BERA mh l3 0 in so=ner situation äh läßt sich=s vielleicht 2l ganz
 RASU

BERA gut demonstrieren l2 0 äh 0 2s wo sagen wir mal s2 spra"che
 RASU

BERA nicht mehr ausreichend is 5f5 2s wissen=se s2 0 wenn der den
 RASU

BERA nikolaus gema:lt hat 5f5 ja 5s5 0 den ersten wo sie selbst
 RASU

BERA sagen der # war # 4f okay f4 5f5 3l ja 5s5 l3 0 erstensmal man
 RASU # mhm #

BERA weiß 5s5 daß er 0 wenn er viel 00 bewegungen macht
 RASU

BERA # ja 5s5 # in der richtung schreibmotorisch 2s und so
 RASU # mhm #

BERA weiter s2 0 ähm 0 daß das n- 0 nach ner gewissen zeit 0 ne
 RASU

+ERA belastung darstellt 5f5 das heißt er wird 0 immer schwächer
 RASU

BERA 0 die bilder werden schlechter 5f5 is auch beim schrei:ben
 RASU

BERA so ja 5s5 0 wir haben das im test gesehen auch 5g5 0 die
 RASU

BERA erste seite war prima 5s5 0 # auch # 0 schönheitsmäßig
 RASU # mhm 5s5 #

BERA ja 5s5 0 die letzte war also dann schon ganz: 0 große
 RASU

BERA bewegungen ausfahrende bewegungen 2s das heißt s2 die
RASU

BERA steuerung hat langsam nach"gelassen ähm 0 wenn
RASU mhm 5s5

BERA er so was malt 5f5 ja 5s5 0 da geht=s ihm" ja drum 0
RASU

BERA er will gelobt werden 5f5 ja 5s5 0 das is das ei"ne 5f5
RASU

BERA 0 3s zwei"tens s3 er hat natürlich n anspruchsniveau 0 was
RASU

BERA wahrscheinlich im moment n büßchen überzogen is 5f5 ja
RASU

BERA er 0 streßt sich selbst 5f5 ja 5s5 0 auch das war im test
RASU

BERA 0 feststellbar 5s5 0 er hat also manche sachen 0 wenn man
RASU

BERA ihn da nich also 0 wirklich 0 an=n zü"gel 2s genommen hätte
RASU

BERA gesagt hier s2 fritz-erwin probier=s nochmal 5f5 du schaffs
RASU

BERA das 5f5 ja 5s5 0 dann hätte der also: 0 sehr viel schlechte
RASU

BERA abgeschnitten 5f5 # ja 5s5 # 0 ähm 0 m- an dem konkreten
RASU # mhm #

BERA beispiel 0 neh"men=se=s bild 0 hän"gen=s hin" sagen das is
RASU

BERA wun"der"schön" 5f5 das 0 is so schön das nehm ich mir
RASU

BERA jetzt und häng=s mir an die wand" 5s5 ja 5s5 0 daß er
RASU

BERA einfach merkt" 5s5 0 es is nicht mehr nötig 5f5 2s ja am
RASU

BERA anfang klappt das vielleicht noch nicht so hundertprozentig
RASU

BERA 0 aber # was sie 5g5 #
RASU ja # er hat 5s5 # 0 er hat ja auch den 0 nikolaus

BERA # ja" 0 zum # schluß 5f5
RASU dann zum schluß # behalten 5f5 # zum schluß" 5f5

BERA # ja 5f5 # 2s wissen=se s2 0 äh 0 ich
 RASU da # hat er # den behalten 5f5

BERA hätte ihn einfach 0 gra"dewegs 0 nachdem das erste gu"te
 RASU

BERA gelaufen is 5f5 genommen 0 aufgehängt 5f5 ob er
 RASU mhm

BERA dann noch einen malt 5f5 is ne # zweite # sache aber 0
 RASU # 3l ja l3 #

BERA * es muß einfach 0 für ihn * 0 so punktuell immer wieder
 K ENGAGIERT
 RASU

BERA klar werden das hast du gut gemacht 5s5 ja 5s5 0 da hat
 RASU

BERA sich jemand jetzt drüber gefreut 5s5 ja 5s5 0 dann is=es
 RASU

BERA auch für ihn 0 äh lei:chter 00 nun mal 00 äh nach ner
 RASU

BERA gewissen zeit wenn sich das
 RASU

BERA eingespielt hat 0 äh 0 erstens mal sein anspruchsniveau
 RASU

BERA n bißchen zu verän"dern 5s5 0 und er is nicht mehr ganz
 RASU

BERA so stark" davon abhängig 5f5 ja 5s5 0 aber am anfang wird=s
 RASU

BERA so sein 0 daß man ihn 0 da ganz 0 konsequent und sofort
 RASU

BERA 0 lobt ja 5s5 0 2s ich mein wir haben=s ja glaub ich hier s2
 RASU

BERA auch mit den bildern 0 so gemacht da # hat er ja # auch 0
 RASU # ja=ja #

BERA 3l und das hat # ihn ja # auch 0 gefreut 5f5 l3 ich mein er hat
 RASU # ja #

BERA se=s nächste mal abgehängt 5g5 # ja 5s5 # 0 aber äh
 RASU # 3l ja l3 #

BERA wichtig is eben für ihn daß er sofort" merkt 0 aha 0 das
 RASU

BERA klappt 5f5 und # das macht # 00 macht den leuten spa:ß ja 5s5
 RASU # mhm 5s5 #

BERA 0 und ähm 0 es is auch so 0 2l äh in vielen fällen 0 wird
RASU

BERA man 0 am anfang 0 selbstverständlichkeiten l2 0 äh auch"
RASU

BERA 3l belohnen müssen 5f5 ja 5s5 l3 0 da:s 0 das is: wa:hrrsch
RASU

BERA äh 0 bei ihm im moment no:twendig 0 weil er doch ziemlich
RASU

BERA viel mißerfolg auf einmal mit0erleben mußte 0 und er
RASU

BERA jetzt 0 es is praktisch doch so 0 daß äh 0 eben 0 3s schon
RASU

BERA die tatsache s3 d- 2s einfach die banale tatsache daß er
RASU

BERA also keine chips bekommen hat 5f5 was ja im grunde
RASU

BERA genommen eigentlich s2 0 äh 0 für die kinder nun nicht
RASU

BERA so" ne bedeutung haben 0 soll"te ja 5s5 0 daß das für
RASU

BERA ihn ne ganz massive # frustration # war 5f5 ja 5s5
RASU # ja ja # ja=ja

BERA # al- # # die anderen # waren auch" sauer
RASU er # war # unheimlich # empört 5f5 #

BERA aber äh 0 bei weitem nich so" sauer wie er 5f5 ja 5:
RASU * ja *
K SCHWACH LACHEND

BERA die wuß"ten 0 schon na sin auch länger schon dabei 0
RASU

BERA daß das also das nächste mal wieder an"ders # wird 5f5 #
RASU # mhm #

BERA 0 und äh 0 genau das zeigt im grunde genommen 0 daß er 00
RASU

BERA obwohl er äu"ßerlich sehr wild sehr aggressiv is 5f5 0
RASU

BERA insgeheim eigentlich 0 sehr sehr empfindlich # is 5f5 ja 5:
RASU # mhm 5s5

BERA 0 äh=un=das hat man ja auch gesehen ö- daß er also sehr
RASU

BERA schnell bei den tränen is un 0 ähm 0 das sollte einem
RASU

BERA n hinweis sein 0 daß ähm 0 man da 00 anfangs eben mit
RASU

BERA seinen anforderungen runtergeht 5f5 ja 5s5 0 und ich
RASU

BERA glaube das 0 kriegen wir also da doch ganz gut hin 0
RASU

BERA ähm wenn wir SCHLUCKT wie gsagt zuhause 0 das:
RASU

BERA n bißchen 4f arrangieren f4 ja 5s5 0 äh 0 bei den hausaufgaben
RASU

BERA 0 eben 0 lie"ber 0 lie"ber 0 die pau:sen frü"her machen
RASU

BERA vielleicht lieber n moment zu früh 0 als 0 daß er in die
RASU

BERA situation kommt 0 daß er=s nicht mehr schafft" ja 5s5 0
RASU

BERA denn dann: wirft er sofort alles hin 5f5 ja 5s5 und dann 0
RASU

BERA dann brauchen sie sehr viel länger um ihn wieder praktisch
RASU

BERA # aufzu#fangen 0 und äh 00 das schlimme is auch 0
RASU # 3l mhm 5s5 l3 #

BERA daß ähm 0 er ja nun noch nicht in der" lage is 0 äh 0 zu
RASU

BERA unterschei"den 0 jetzt äh 0 zwischen 2s sagen wir mal s2
RASU

BERA sach"lichen 0 anforderungen ja 5s5 0 und persönlichem
RASU

BERA engagement 5f5 ja 5s5 2s das heißt s2 0 wenn sie ihn 00
RASU

BERA praktisch 0 mehr oder weniger 0 zwingen 0 leistungen zu
RASU

BERA erbringen 5f5 dann sind sie nix an"deres 0 als der böse
RASU

BERA lehrer 0 der ihn nich aus der stunde raus"gehen läßt
RASU

BERA ja 5s5 0 und wenn sie das n paar mal gemacht haben ja 5s5
 RASU

BERA 0 dann können sie in bestimmten situationen noch" so
 RASU

BERA freundlich sein 0 dann ruft er ihnen halt so 0 hübsche sach
 RASU

BERA # zu ja: 5s5 # und ähm # m #
 RASU # mh ja ja # das ö das # tut er # sehr

BERA # ich mein # 0 man sollte nicht # jetzt # äh so
 RASU # ger"ne 5f5 # # ja 5f5 #

BERA reagieren 0 daß man äh 0 das komplett" ignoriert 5f5
 RASU

BERA ja 5s5 ich würde also in so=ner situation 0 ähm 0 2s ihm
 RASU

BERA da das gefühl auch n bißchen s2 verbalisieren 5f5 ja 5s5
 RASU

BERA also ich hätt=ihm hier 2s wenn er mir das zugeworfen hätte
 RASU

BERA * hätt=ich ihm gesagt * hier du ärgerst dich jetzt so 5s5
 K HESSISCHER TONFALL
 RASU

BERA daß du mir also solche s2 0 bösen wörter zurufen muß 0 mh:
 RASU

BERA ich find das aber nicht sehr nett von dir 5f5 0 und
 RASU

BERA dann wär ich raus"gegangen 5f5 ja 5s5 0 2s so daß s2 0
 RASU

BERA daß er me:rkt 0 es is ne grenze jetzt gewesen ja 5s5 0
 RASU

BERA aber daß er auch die alternative noch hat 5f5 0 zum beispie
 RASU

BERA 0 nach fünf minuten zu kommen und zu sagen also f- 0 äh: 0
 RASU

BERA is wieder gut oder daß er gar" nichts sagt 0 man muß auch
 RASU

BERA in der lage sein 0 solche wiedergutmachungsreaktionen bei
 RASU

BERA ihm zu erkennen ja 5s5 0 das kann zum beispiel sein daß=er
 RASU

BERA 0 etwas macht was er sonst nie" macht 5f5 2s ja 5s5 daß
RASU

BERA er irgendwo s2 0 äh von selbst 0 ne sache anfängt wo man
RASU

BERA eigentlich sonst immer hier hinterher sein muß 5f5 0
RASU

BERA oder daß er sich zu" einem setzt und 0 körperkontakt
RASU

BERA sucht 0 oder mh 00 daß er plötzlich 0 äh etwas über sich
RASU

BERA erzä:hlt ja 5s5 das sind so hinweise 0 daß er jetzt 0
RASU

BERA irgendwo erkannt hat ich hab n fehler gemacht 0 ich möchte
RASU

BERA den wieder gutmachen 0 man 0 sollte dann eben 0 auf diesen
RASU

BERA appell ei:ngehen 0 und ihm klarmachen daß die sache wieder
RASU

BERA 4f okay f4 is ja 5s5 0 äh: damit er 0 eben merkt äh 0 die
RASU

BERA sache is aus und vorbei 5f5 ausgestanden 5f5 0 denn sonst
RASU

BERA schleppt er=s also mit sich rum 5s5 0 äh was sie so 00
RASU

BERA geschildert haben daß er also doch sehr unruhig auch nachts" is
RASU

BERA 0 ähm 0 das zeigt
RASU

BERA mir irgendwo 0 2l daß er da sehr stark eigentlich 0
RASU

BERA äh 0 sich selbst angeht ja 5s5 0 äh denn 0 mh 0 l2 er hat"
RASU

BERA lösungsmöglichkeiten im kopf 5f5 ja 5s5 die hat er schon
RASU

BERA 5f5 0 ihm fehlen nur die möglichkeiten 0 sie in verhalten
RASU

BERA umzusetzen 5f5 ja 2s da is er s2 0 relativ schnell
RASU

BERA blockiert 0 2l äh und relativ schnell aus=m gleis l2 zu bri
RASU

BERA 0 wenn etwas dann 00 w- wider erwarten nich so" läuft wie ei
RASU

BERA 0 geglaubt hat daß es ginge ja 5s5 dann wirft er
RASU

BERA sofort alles hin un 0 läßt die sache sein 5s5 0 und äh da
RASU

BERA muß man ihn 0 immer wieder praktisch 0 äh aufbauen 0 das gel
RASU

BERA am besten wenn man 0 eben 0 praktisch 0 immer n stückchen
RASU

BERA unter 0 ihm bleibt 5f5 2s ja 5s5 das heißt s2 0 ihn nie
RASU

BERA 0 anfangs nie bis an die grenze bringt sondern 0 äh: 0 schor
RASU

BERA vorher 5f5 0 auffängt und äh 0 schon sachen lobt 0 wo man
RASU

BERA eigentlich weiß na=ja also im grunde genommen das 0
RASU

BERA müßt=er eigentlich jetzt schon können 5s5 ja 5s5 und
RASU

BERA das bräucht man eigentlich nicht zu loben ja 5s5 das
RASU

BERA HOLT LUFT kann man eigentlich von ihm erwarten 0 äh 0 das
RASU

BERA wäre ganz konkret 0 n rat probieren=se das mal aus 0 daß
RASU

BERA sie ihn 0 äh in bestimmten situationen 0 2s sagen wir mal s2
RASU

BERA intensiver loben 2l als es eigentlich l2 0 äh von ihrer
RASU

BERA vorstellung her 0 notwendig und # wünschenswert # is 0 denn:
RASU # 3l mhm l3 #

BERA m ich glaube das wird er also sehr stark brauchen 5s5 00
RASU

BERA und äh 0 wie gesagt wenn=s 0 um gren"zen geht 0 weniger 0
RASU

BERA mit ihm reden sondern 0 mehr in die situation reingehen
 RASU

BERA 5f5 00 n anderes problem wäre jetzt noch ähm 00 einmal
 RASU

BERA die geschwi:ster 5s5 und zum anderen 0 äh der va:ter 5f5 00
 RASU

BERA ähm 0 es is klar 0 daß ähm 00 der vater da schwer einbaubar
 RASU

BERA is in die situation 00 # äh #
 RASU # ja # 0 da is 0 ä wirklich im moment

BERA 3l mhm
 RASU da auch n problem da also das ergab sich schon

BERA # m #
 RASU gleich 0 äh vorgestern als mein # mann # wieder nach

BERA mhm l3
 RASU haus kam 5g5 ha- m ich weiß net da hat=s na- 0 als wir

BERA
 RASU hierher wollten und da hat er sich also so: äh drüber

BERA # 2s ihr mann 5f5 s2 #
 RASU aufgeregt auch daß ich # äh # 0 ja 0

BERA # 3l m l3 #
 RASU # daß # der erwin also net hörn wollte und wollte=n

BERA # mhm #
 RASU sich denn da vornehmen auch 5g5 # HOLT TIEF LUFT # und=äh:

BERA
 RASU SCHWERES AUSATMEN da hab ich ihn denn also 0 praktisch ins

BERA # mh 0 mh #
 RASU schlafzimmer geschubst" 0 # meinen mann 0 daß #

BERA
 RASU * der erwin des net so mitkriegen sollte * 0 und hab ihm
 K VERÄNDERTE STIMME

BERA
 RASU denn auch 00 ich war dann auch erregt und ich hab ihm

BERA # mh #
 RASU dann also ganz grob gesagt 0 # ich # laß mir das jetzt

BERA # 3l m 0 mh #
 RASU net kaputt machen 5s5 0 # dadurch 0 äh # 0 er soll ruhiger

BERA # mh #
 RASU sein und sollt ihn # jetzt # net eventuell verprügeln

BERA mhm l3
 RASU oder irgendwas 5s5 ähm 020 denn äh sonst wär das
 BERA # das is richtig 5f5 ich mein #
 RASU ja wieder alles 0 umsonst # gewesen irgendwie 5f5 ne 5s5 #
 BERA äh da: äh 0 wird=s sehr wichtig sein 0 daß ähm 00 n- n- 0
 RASU
 BERA von seiten des vaters her eben 0 auch äh 0 erkannt wird
 RASU
 BERA daß erstens mal 0 das von heut auf morgen nicht zu
 RASU ja
 BERA lösen is zweitens 0 mit 0 mit autorität" ja 5s5 0 oder
 RASU
 BERA autoritären verhaltensweisen da nichts" zu erreichen is 5f5
 RASU
 BERA das is ganz klar 5f5 0 äh 00 sie können 0 mit a"llen
 RASU
 BERA mitteln 0 arbeiten aber 0 mit 0 mit bestra"fung und schläge
 RASU
 BERA und ähnlichem wird also beim fritz-erwin 0 mit sicherheit
 RASU
 BERA überhaupt nichts zu erreichen sein 5f5 ja 5s5
 RASU na=ja 5f5
 BERA
 RASU es ging äh halt auch äh ihm 00 äh 0 nur darum 5s5 00 er
 BERA
 RASU meinte also ö na=ja autoritär ich will net sagen die die s-
 BERA # 3l m #
 RASU können sonst alles sie können sich # frei # bewegen
 BERA # mh #
 RASU und auch im großen und ganzen # ja # viel tun 5s5 sich
 BERA # mh #
 RASU # viel # erlauben 5g5 0 aber ä 00 er sagt also ich
 BERA
 RASU stehe auf dem standpunkt wenn du den jetzt soviel mal
 BERA mh
 RASU rufst er weiß erstensmal daß ihr was vorhabt 5s5 0
 BERA
 RASU und wenn du denn n=paar mal rufst und er sagt ich komme

BERA m # mhm #
 RASU gar net und=äh das geht" einfach # nicht 5f5 #

BERA # m mh l3 #
 RASU der hat da also 0 drauf zu hören 5s5 in dem # moment 5f5 #

BERA 0 sicher # * ja * #
 K LACHEND
 RASU das war der ganze anlaß # da 5f5 und # äh also

BERA
 RASU ich 0 wurde da auch sehr ärgerlich sag also jetzt hör auf 5s5

BERA # 3l mh #
 RASU 0 # ähm # 0 sonst schmeiß ich den ganzen kram jetzt

BERA # mh # mh
 RASU # hin 5f5 # ich äh 0 bemüh mich da net 5f5

BERA # m 0 mh # mh # m #
 RASU denn ich will # ja dann ä=ä=ö- # ich # engagier" #

BERA # m l3 #
 RASU mich ja nun # äh # 0 wirklich dafür 5f5 HOLT LUFT und 2s will

BERA
 RASU ja dann s2 auch irgendwann 0 mal=n erfolg

BERA eben # äh #
 RASU sehen 5f5 und # net # immer dann so en zusammenbruch

BERA # das # is richtig 5f5 und ähm 0 ich
 RASU erleben zwischen#durch 5f5 #

BERA mein grade in der konkreten situation 0 äh 00 es hat kei:nen
 RASU

BERA sinn daß man sich 0 sagen wir mal 0 auf auf 0 ne hal"tung
 RASU

BERA zurückzieht 0 äh der muß" das doch 5f5 0 ja 5s5 0 äh 0 das
 RASU

BERA is also mit sicherheit 0 ne ne ne hal"tung oder ne
 RASU

BERA ein"stellung 0 äh die dem fritz-erwin nicht gerecht werden
 RASU

BERA wird 0 weil er es eben in bestimmten situationen nicht
 RASU

BERA kann" 5f5 ja 5s5 0 echt nicht kann 5s5 0 das heißt jetzt
 RASU

BERA eben nicht daß er 0 ä praktisch äh generalpardon kriegt
 RASU

BERA # für allen # blödsinn den er macht 5f5 das wäre
 RASU # mhm #

BERA verkehrt 5f5 ja 5s5 bestimmte dinge 0 die kann" er 5f5 0
 RASU

BERA und das werden wir hier auch 0 genau rauskriegen 5f5
 RASU

BERA # wo # wir ihn belasten können und wo wir ihn
 RASU 3l m # ja l3 #

BERA vorerst 0 nur teilweise und wo wir ihn überhaupt nicht
 RASU

BERA belasten können 5f5 ja 5s5 0 und dann müssen wir eben 0
 RASU

BERA schritt für schritt 0 äh das steigern 5f5 ja 0 aber
 RASU

BERA mh 0 # o- #
 RASU # nein #

BERA # 3l mh #
 RASU wir sprechen ja auch zuhaus drüber 5f5 # ich # ä u-

BERA # m #
 RASU 2s unterhalt mich mit meinem mann # der # fragt ja

BERA # m # # m l3 # # mh #
 RASU # immer s2 # was # gab=s # heute # und so # 0 ich versuch

BERA # 3l mh l3 #
 RASU ihm das denn auch so=n bißchen 0 # klar # zu machen 5f5

BERA
 RASU und ich will auch net sagen daß er jetzt verständ"nislos

BERA # mhm #
 RASU # is dafür 5f5 # 0 aber äh erstensmal is er ja auch

BERA
 RASU unheimlich stark belastet durch seine krankheit und sagt 0

BERA
 RASU ich kann" einfach keinen keine geduld jetzt noch

BERA # mhm 0 richtig
 RASU aufbringen weil er 0 mit sich selbst 0 # stark

BERA #
 RASU beschäftigt ist 5f5 # 0 und es ist ja auch ganz klar 5f5

BERA 3l m l3
 RASU und äh auf der andern seite is er auch 0 ich

BERA impulsiv 5f5
 RASU glaub von natur aus irgendwie äh

BERA m 0
 RASU * ä ja * d- doch das kann ich auch sein 5f5 wenn 5g5
 K EINGESCHRÄNKTE ZUSTIMMUNG.

BERA # mh # # 3l m l3 #
 RASU # wenn # es * drauf ankommt 5f5 * 0 # aber # er is halt äh
 K LACHEND

BERA # mhm mh
 RASU ich bin irgendwie glaub ich gefühlsbetonter # irgendwie

BERA #
 RASU 5f5 und # äh mach mir dann auch eher mal gedanken so um

BERA # mh mhm # mhm
 RASU # um alles mögliche 5f5 # un mein mann is da irgendwie

BERA # 3l m # mhm mhm
 RASU halt mehr 0 mh geschäfts"mann und # so=n # bißchen

BERA # mh l3 # # mhm #
 RASU äh 0 is # die art # is doch wohl # n bißchen # anders 5f5

BERA m 0 ich meine es is 0 äh klar wenn man äh 0 selbst im
 RASU

BERA stress is ja 5s5 hat=s hat man=s sehr" schwer 0 auf grade
 RASU

BERA solche kinder ruhig zu re#agieren 5f5 # ja 5s5 und ru:he 0
 RASU # ja #

BERA is: praktisch 0 praktisch das wichtigste
 RASU

BERA für die 5f5
 RASU

K (DER BERATER ENTWICKELT EINE REIHE VON THERAPIEKONZEPTEN.
 K ALS ZIELE NENNT ER "BERUHIGEN", "AGGRESSIONEN UND UNKON-
 K TROLLIERTE HANDLUNGEN IN DEN GRIFF BEKOMMEN", "SELBSTKON-
 K TROLLE ERMÖGLICHEN", "FRUSTRATIONSHALTUNG ABBAUEN".
 K ALS BEHANDLUNGSREZEpte EMPFIEHLT ER "ERFOLGSERLEBNISSE
 K VERMITTELN", "ANFORDERUNGSNIVEAU SENKEN", "NEIGUNGEN UND
 K POSITIVE TENDENZEN VERSTÄRKEN", "KONKURRENZSITUATIONEN
 K VERMEIDEN". DIE RATSUCHEnde BERICHTET JEWEILS ERGÄNZEND
 K VON EIGENEN BEHANDLUNGSVERSUCHEN. ALS BESONDERE SCHWIERIG-
 K KEITEN ERWÄHNT SIE PROBLEME, DIE SICH FÜR DEN UMGANG MIT
 K FRITZ-ERWIN AUS DER GRÖßEREN GEDULD DER GESCHWISTER UND
 K AUS DER SEHR NIEDRIGEN TOLERANZSCHWELLE IHRES MANNES
 K ERGEBEN .
 K DER BERATER ENTWICKELT SCHLIEßLICH EIN KONZEPT FÜR EINE
 K BEGLEITENDE MEDIKAMENTÖSE STABILISIERUNG FRITZ-ERWINS,
 K DEREN NOTWENDIGKEIT DIE RATSUCHEnde INDIRECT DURCH DEN
 K BERICHT EINES FALLS BESONDERS HARTNÄCKIGER UND UNKON-
 K TROLLIERTER AGGRESSIVER AKTIVITÄT ANERKENNT.)

BERA aber ich würd halt eben 0
 RASU

BERA sagen mh 0 irgendwo müssen sie da ihre persönliche 0
 RASU

BERA belastbarkeit ke"nnen ja 5s5 0 bis zu dem" punkt wo" sie=s
 RASU

BERA aushalten 0 nichts" machen 5s5 0 und wenn sie also * an dem
 K LACHEND
 RASU

BERA punkt angekommen sind * dann wie gesagt 0 äh 0 würd ich äh
 K
 RASU

BERA in die situation reingehen und 0 zum" beispiel also wenn er
 RASU

BERA dabei is en 0 n=bettuch zu zerreißen 0 aus der hand nehmen
 RASU

BERA das bettuch nichts sagen raus0gehen un das bettuch wegnehme
 RASU

BERA 5f5 fertig 5f5 ja 5s5 0 daß er also einfach 0 durch
 RASU

BERA äußere reize merkt 00 * halt das geht nicht 5f5 * ja 5s5
 K SEHR BETONT GESPROCHEN
 RASU

BERA 00 äh und 00 äh das wäre glaube ich ganz sinnvoll 0 daß
 RASU

BERA wir so 00 da 0 einsteigen versuchen sie das mal daß sie
 RASU

BERA eben 0 w- wirklich in die situation rei:ngehen 0 und 0 wir
 RASU

BERA können uns dann im januar ja darüber unterhalten 0 äh wo si
 RASU

BERA 0 erlebnisse hatten 0 wo=s geklappt hat un wo sie sagen als
 RASU

BERA da:s hat nicht geklappt # da haben # sie mir also 0 mist
 RASU # mhm #

BERA erzählt 5f5 0 ich mein 0 ich kann ihnen auch nicht 0
 RASU

BERA jetzt äh hundertprozentige 0 tips geben # das # müssen wir
 RASU # ja #

BERA 0 schritt für schritt genau abklären 0 was wir mit ihm
 RASU

BERA anstellen wie wir=s anstellen 0 aber ich bin da eigentlich
 RASU

BERA ziemlich optimistisch daß wir 0 da doch einiges hinkriegen
 RASU

BERA mit ihm 0 grade weil er eben 00 # doch #
 RASU # er kann # ja manchmal

BERA # 3l m # # m #
 RASU ganz lieb # sein # so vo- spon#tan # irgendwie 5f5 0

BERA # mh l3 #
 RASU # äh # 0 ich kam" zum beispiel da mal vormittags in

BERA
 RASU die schule zufällig er wußte nicht" daß ich runterkam

BERA
 RASU 5f5 0 da war er also dabei die die mülltonnen reinzuschleppen

BERA mhm
 RASU 5f5 oder wir ham ja auch selbst haustiere da is er

BERA # mhm # # 3l mh l3 #
 RASU also unheimlich lieb mit und # und # und schmust # mit #

BERA # da # können sie ihn zum beispiel irgendwo
 RASU denen und # äh #

BERA auch n bißchen 0 mit pflichten koppeln 5f5 # ja 5s5
 RASU # ja: 5f5

BERA 2s daß # er also s2 0 klei"ne aufgaben die man sehr dosiert
 RASU #

BERA halten muß 0 übernimmt 5f5 ja 00 äh 0 daß man ihn da auch
 RASU

BERA irgendwo n bißchen immer wieder dran0kriegt daß er zum
 RASU

BERA beispiel 0 die katze oder den hund 0 äh 0 zum beispiel eben
 RASU

BERA mittags was zu essen bringt 5f5 ja 5s5 0 als anfang 5f5 ja
 RASU

BERA 5s5 0 oder daß er=s einmal in der woche 0 wäscht 5f5 ja 5s5
 RASU

BERA 0 oder was auch immer 5f5 ja 0 und 0 eben immer erstmal
 RASU

BERA 0 n bißchen unter=m niveau bleiben und dann steigern 5f5 ja
 RASU

BERA 5s5 0 2s das heißt also s2 0 äh wenn er 0 wenn er 0 jetzt
 RASU

BERA schon regelmäßig der katze morgens und abends was zu
 RASU

BERA essen gibt 5s5 ja 5s5 0 daß man 0 das eben auch mal
 RASU

BERA bemerkt" 5f5 ja 5s5 es is ja oft so daß man 0 das einfach
 RASU

BERA 0 so hinnimmt ja 5s5 0 und 0 sagt ja 0 a- er kann ja ab
 RASU

BERA und zu mal lieb sein ja 5s5 0 wissen=se l3 da müssen=se
 RASU

BERA natür#lich ganz deutlich # akzentuieren mal 5f5
 RASU # ja 0 ja #

BERA heut gefällst mir 5f5 prima 3l machst du das so 5f5 l3 0
 RASU

BERA das fehlt ihm glaub ich auch so=n bißchen 5f5 HOLT TIEF
 RASU

BERA LUFT okay frau # lehn 5f5 # ich
 RASU # LACHT # ZÖGERND ja 5f5

BERA danke nochmal 0 und dann ei" 00 das mikrofon
 RASU ja 5f5 00

BERA müssen wir noch 0 abnehmen 020 un dann suchen wir 00 n term
 RASU

BERA raus 5s5 * 02,50 n=na" 03,50 das is ja verheerend 5f5 00 *
 K BERA IMMER NOCH MIT DEM ABNEHMEN DES MIKROPHONS
 RASU

BERA jetzt is es draußen 5f5 00
 K BESCHÄFTIGT

RASU ja

BERA
 RASU

K ENDE DER AUFNAHME: KURZ VOR GESPRÄCHSBEENDIGUNG

TITEL psychologische beratung: die frühe verlobung

NUMMER 1403/21 (177 (spule66))

DAUER 7'20"

TEXTZEILEN 540

ORT hamburg/hamburg (telefongespräch)

SPRECHER BERA: dr. von hollander
 RASU: anruferin

BERA vier vier eins sieben sieben sieben 5s5
 RASU ja bitte doktor

BERA ja 5s5
 RASU von hollander 5s5 ich hätte sie 5g5 0 in einer

BERA # ja bitte
 RASU ganz persönlichen sache gerne mal gesprochen # und

BERA #
 RASU ihre 5g5 # 0 unvoreingenommene 5g5 0 meinung gehört 5f5

BERA ja 5s5
 RASU und dazu müßt ich 5g5 0 meinen steck"brief

BERA # jo # jo
 RASU mal kurz 5g5 0 # bekannt#geben ich bin nach

BERA
 RASU neunzehnjähriger ehe am dritten 5g5 0 märz geschieden

BERA hm
 RASU worden 5f5 0 ich" habe zwei kin"der 5s5 und davon ist

BERA
 RASU der älteste jetzt am ersten september ach"tzehn jahre

BERA hm
 RASU alt gewor"den und der kleine ist zwölf" 5f5 RÄUSPERT

BERA hm
 RASU SICH nun bin ich eigentlich das erste mal in

BERA
 RASU meinem leben acht tage 5g5 0 geschäftlich wechgefahren

BERA hm
 RASU in frankreich gewesen 5s5 0 und komme zurück" 5g5

BERA
 RASU und äh: 0 höre von meinem sohn 5g5 0 von dem ältesten

BERA * verlobt" 5s5 *
 K BESONDERER TONFALL
 RASU 5g5 0 * 3l ich hab mich verlobt 5f5 l3 *
 K BESONDERER TONFALL

BERA # ja #
 RASU sehen sie mal der junge geht zur schule is in # der #

BERA ja soll # er mal # wei"ter zur schule
 RASU obersekunda 5g5 # und 5g5 #

BERA gehen 5f5 # ja #
 RASU genau: und # ich # also ich wußte zunächst

BERA
 RASU nicht ob ich lachen oder wei"nen sollte und was ich dazu

BERA ja we"der lachen noch wei"nen 5f5 0 # also
 RASU sa:gen sollte # ja das

BERA keine großen reaktionen eh 0 sondern 0 ja nein #
 RASU das sagen sie so ich hab mich auch sehr bemüht darum #

BERA ich meine das ernst" 5g5 0 ich meine eh daß man
 RASU

BERA das erst mal ganz" still beden"ken # muß ja 5s5 #
 RASU # genau 0 das # hab

BERA
 RASU ich ihm auch gesagt 0 ich muß darüber na:chdenken ehe

BERA mhm
 RASU ich mich dazu äu"ßern kann 5g5 kurz vor"her hatte

BERA
 RASU er hier eine kleine amerikanerin eh 2s mit der war er

BERA
 RASU ausgegangen von den eltern war er zum abendbrot

BERA # hm #
 RASU eingeladen die # hat er # dann wieder zum flugplatz

BERA
 RASU gebracht 5g5 s2 0 3s na ja" also lang und kurz 5g5 s3 0

BERA
 RASU jetzt kam er mit diesem mädchen und" da sagte ich du

BERA
 RASU hast mir erst vor 5g5 0 acht oder zehn ta:gen gesagt es

BERA
 RASU gäbe eine die sei in paris ich: glaubte das sei

BERA
 RASU eine französin und da sacht er ja die is=es ja 5f5 00

BERA
 RASU und ich hörte daß sie hamburgerin is und in paris studiert

BERA
 RASU 5f5 sie is ein jahr älter als er neunzehn jah"re alt 5g5

BERA mhm
 RASU und scheint ein recht nettes mädchen zu sein 5g5 0

 BERA
 RASU daß ich sie überhaupt nicht kenne bisher überhaupt

 BERA # hm #
 RASU ihren namen nicht wußte # und # mein sohn sich nun

 BERA
 RASU hals über kopf mit ihr verlobte 5g5 0 das hat mir

 BERA ja äh
 RASU natürlich nen 3l kleinen stich versetzt 5f5 l3

 BERA also eh eh 0 daß: jungens in dem alter sich verlieben
 RASU

 BERA is klar" # nich wahr 5s5 0 und weiter 5g5 # 0 äh ob sie
 RASU # ja 0 natürlich is das klar #

 BERA das nun verlobung nennen oder nich is das nicht
 RASU

 BERA ziemlich eh ei- egal 5s5
 RASU auch das" hab ich mir überleht

 BERA
 RASU er hat mir aber dann gezeigt daß er einen verlobungsring

 BERA # das tut man #
 RASU trägt 5g5 0 # dann fragte ich # also äh wie sich

 BERA
 RASU die eltern des mädchens dazu stellen und hörte daß

 BERA
 RASU auch die" eltern geschieden sind die mutter ist wie"der

 BERA
 RASU verheiratet 0 und 0 die 0 die hätten gesagt 5g5 0 sie

 BERA die sache mit der verlobung
 RASU müßten es selbst wissen 5f5

 BERA ist mir eh 00 also sie is mir en bißchen wirre 5f5
 RASU

 BERA # ich meine 5g5 # ist das nicht wirklich nur ne
 RASU * ja # wissen sie * #
 K LACHEND GESPROCHEN

 BERA andere 0 äh # anderes # wort für freundschaft 5s5
 RASU # form #

 BERA
 RASU ja 0 ich bin nicht sicher ich lerne das mädchen nun

BERA nun seien
 RASU heute abend kennen er bringt sie mit und 5g5

BERA sie ja nett # ja #
 RASU ja das ist meine absicht # es: 5g5 # ich

BERA
 RASU meine es liegt mir auch viel zu sehr äh viel zu viel

BERA
 RASU an meinem sohn ich habe ga:r nicht vor erstens kann ich

BERA
 RASU ihn einerseits verstehen 5g5 0 er leidet sehr unter den

BERA
 RASU häuslichen 5g5 0 unzulänglichkeiten diese scheidung is

BERA hm
 RASU grau"enhaft gewesen 5g5 äh mein geschiedener mann

BERA
 RASU ist 5g5 0 etwa zweiundzwanzig ja ist zweiundzwanzig

BERA
 RASU jahre älter als ich 5g5 0 äh es hat sich so furchtbar

BERA
 RASU viel unerfreuliches und scheuß"liches abgespielt 5f5 0

BERA
 RASU und er hat auf meiner sei"te gestanden und hat mich auch

BERA
 RASU noch beein"flußt daß ich nicht wieder nach"geben sollte

BERA
 RASU 5g5 0 wir haben immer in sehr 5g5 0 guten großzügigen

BERA
 RASU verhältnissen gelebt da ändert sich nun natürlich

BERA hm
 RASU ei"niges 5g5 wenn ich auch an sich finanziell

BERA
 RASU gesichert bin und auch 3s ne ganze menge bekomme s3

BERA # j- ja #
 RASU aber es es geht eben nicht mehr in dem stil # wie er es #

BERA
 RASU gewöhnt ist 5s5 0 und 5g5 0 da sind so einige dinge 5g5

BERA
 RASU 0 für den jungen der nun so hin und hergerissen worden

BERA
 RASU ist und so viel miterlebt hat 5g5 0 könnte ich mir

 BERA
 RASU denken 2s das mädchen hat vielleicht viel verständnis

 BERA # ja #
 RASU und sie is # ganz # gewiß auch ein sehr intelligentes

 BERA # RÄUSPERT SICH #
 RASU liebes mädchen 5g5 s2 0 # nach allem #

 BERA # ja
 RASU was er mir von ihr erzählt 5f5 0 wissen # sie

 BERA #
 RASU ganz # ulkig is gestern fragte er ob er wieder hinfahren

 BERA
 RASU könnte zu ihr 3l und ich sagte du weißt" du gehst noch

 BERA
 RASU zur schu"le 0 du mußt doch deine schul"aufgaben machen 5f5

 BERA ja
 RASU l3 nun sagt er die mach ich mit ihr zusammen 5f5 0

 BERA # ja # ja ...
 RASU # das # fand ich also wirklich ganz rüh"rend 5f5

 BERA # ... # ja ja" das is # also # das
 RASU # es is # en bißchen # ATMET HÖRBAR AUS #

 BERA ganze ist # ein bißchen # äh # an#gren#zend an
 RASU # so ne ganz # delika#te # # angelegenheit

 BERA kinde#rei 5f5 ja 5s5
 RASU 3l ja l3 # ja genau" das wollte ich ihm

 BERA ja 5f5 00 ja
 RASU nicht sa"gen um ihn nicht zu kränken 5f5

 BERA 5f5 0 aber äh 5g5 0 vielleicht soll man einem 5g5 0
 RASU

 BERA achtzehnjährigen doch auch mal 5g5 0 nebenbei sagen
 RASU

 BERA 5g5 0 daß er noch sehr 0 jung ist 5f5
 RASU m das hab ich ihm

 BERA # ja 5s5 eh das is mir # klar 5f5 2s nein ich
 RASU # selbstverständlich 3l gesagt l3 #

 BERA meine daß er tatsächlich doch sehr jung ist und daß
 RASU

BERA er 5g5 s2 0 sich zum beispiel 5g5 0 auf den hosenboden
 RASU

BERA # setzen muß 5g5 0 um dem frau#lein braut 5g5 00
 RASU # 3l genau selbstverständlich l3 #

BERA # äh #
 RASU # über#haupt jemals etwas bie"ten zu können 5f5

BERA m ach eh ersten gar nicht bie"ten 3s sondern ihr
 RASU

BERA e"benbür"tig zu sein s3 # nich
 RASU auch das 5f5 0 ja 5f5 0 # 2s ich

BERA wahr 5s5 #
 RASU frag"te # auch liebst du sie" oder imponiert sie dir so

BERA
 RASU maßlos nach allem was er mir erzählt hatte und da

BERA 3l na ja 5f5 l3
 RASU sagte er ganz freimütig bei"des 5f5 s2

BERA 00 also 5g5 0 mindestens können sie ja die eine beruhigung
 RASU

BERA haben sie is en nettes mädchen 5g5
 RASU ja das is wohl

BERA es is nicht ein"fach also sie mü"ssen
 RASU durchaus so 5f5

BERA nicht um das klar zu sagen sie müssen
 RASU

BERA ihre zustimmung zu eh weder zur
 RASU

BERA verlobung noch zur heirat ge"ben 5g5 äh zweitens
 RASU mhm

BERA er muß" 5g5 0 sich wirklich kolossal anstrengen es
 RASU

BERA muß ihm klar sein 5g5 0 daß es eine 5g5 0 große
 RASU

BERA verpflichtung # für ihn bedeutet 5g5 #
 RASU # ja ich habe # ihn gefragt bist

BERA
 RASU du dir klar" darüber daß du mit diesem schritt eine

BERA
 RASU ganz" große verantwortung auf dich genommen hast 5f5 0

BERA # äh ich würde sagen die
 RASU oder habt ihr über diese # dinge noch gar nicht nachgedacht

BERA verant#wortung is so doll nicht 5g5 0 weil das mädchen
 RASU #

BERA ja selbständig ist 5f5
 RASU wie auch immer 5f5 0 wissen sie

BERA
 RASU ich verlo"be mich ja schließlich mit der absicht zu

BERA jaja
 RASU hei"raten 5f5 und da meinte er ganz" gewiß aber

BERA
 RASU man könnte sich ja auch verloben mit der absicht in

BERA # ja #
 RASU drei ja:hren zu heiraten und # ich # hätte mich ja wohl

BERA eh ganz recht # und
 RASU auch" verlobt meinte er 5f5 da habe # ich

BERA da hat er ja w- war ja gar nicht # so dumm # von ihm
 RASU ihm dann das auseinandergesetzt # # nein

BERA 5f5 # # habe ich
 RASU # dumm is" er ja auch nicht er is keines#wegs dumm

BERA auch nicht # behauptet
 RASU # n- nein aber ich meine 3s das

BERA
 RASU macht das alles so schwie"rig daß man ihm nicht einfach

BERA das gibt=s
 RASU sagen kann hör mal mein liebes kind 5g5 s3

BERA nicht # und dann is schluß #
 RASU # so und so liecht das # und das gibt" es nicht 5f5

BERA ja
 RASU denn weise is es wirklich nicht was er in dem falle

BERA * ja 5f5 * ja 5f5 ja" 5g5 0 also eh ich bin
 K LEICHT LACHEND
 RASU tun würde 5f5

BERA gespannt wie sich der heutige abend für sie entwi"ckelt
 RASU

BERA 5f5 aber ich kann mir 5g5 0 gar" keine vorstellung
 RASU ja

BERA davon machen wie man ihm 5g5 00 bei"kommen kann man ihm
 RASU

BERA doch überhaupt # nicht 5f5 #
 RASU # 2s ich # frag"te ihn sag mal was

 BERA # ja #
 RASU meinst du was deine lehrer dazu sagen 5f5 s2 0 # 3l das #

 BERA
 RASU wär ihm völlig egal meint er 5f5 l3 3s sehen sie mal selbst

 BERA
 RASU wenn er sagt also in drei jahren werde ich sie heiraten

 BERA
 RASU dann hat er gerade sein abitur gemacht" 5g5 00 und dann

 BERA ja # beruf # abiturient nein
 RASU sollte er ja 5g5 s3 # möglichst #

 BERA das is auch # noch nix 5f5 # 0 ja 5f5 0 ja 5f5 da # muß
 RASU # studieren 5f5 # # eben

 BERA er sich # schon 5g5 0 # schon was anderes einfallen
 RASU # # er will doch nicht auf kosten seiner

 BERA lassen 5f5 #
 RASU braut # leben das will er doch wohl nicht 5f5

 BERA 3l mh: # mh: l3 # ja wenn=s en
 RASU # oder seiner # dann" seiner frau 5f5

 BERA reiches mädchen ist sehe ich das nicht ein warum nicht
 RASU

 BERA 5f5 ich # denke # da ganz: k- ketzerisch 5f5
 RASU # ... # 3l na ja

 BERA
 RASU also da denke ich en bißchen l3 an"dern aber es is

 BERA # ja # es eh eh ich finde es nicht das idea"le aber
 RASU # eben 5g5 #

 BERA # möglich # is # es # auch 5f5
 RASU # hm # # hm # welchen rat" können sie

 BERA # nein ich kann ihnen
 RASU mir noch mit auf den weg # geben 5s5 3l herr hollander

 BERA # keinen rat # geben # mich hüten
 RASU l3 # # nein # außer daß ich nett

 BERA außer daß sie nett sein sollen und 0 äh
 RASU sein soll 5f5

 BERA denn sie müssen sich ja nach den umständen und nach
 RASU

BERA # dem mädchen # richten 5g5
 RASU # 3l ja # ganz richtig l3 und es

 BERA ja und nicht zu
 RASU nicht zu" tragisch nehmen vielleicht 5f5

 BERA tragisch nehmen 5f5 denn es 5g5 0 es 5g5 0 ihr
 RASU 3l ja

 BERA junge ist ein netter junge und das mädchen ist # ein
 RASU # ja ...

 BERA nettes mädchen 5g5 0 und so # das wär doch merk"würdig
 RASU eben l3 #

 BERA wenn das 5g5 # ja eben
 RASU nicht laufen * würde 5f5 * # LACHT
 K LACHEND GESPROCHEN

 BERA 5f5 0 also #
 RASU KURZ * ich bedan#ke mich 5f5 *
 K LEICHT LACHEND GESPROCHEN

 BERA auf wiederhören 5f5
 RASU auf wiederhören 5f5

TITEL bausparkassenberatung:
 bausparvertrag und finanzierung

NUMMER 1404/2

DAUER 17' 30"

TEXTZEILEN 1411

ORT bausparkasse in pinefurt

SPRECHER RASU: herr meyerbeer
 BERA: angestellt der abc (einer bausparkasse)
 AAA : bekannte von RASU
 BBB : bekannter von RASU, ehemann von AAA
 CCC : angestellt des abc

NNM guten tag
 K NNM EVENTUELL = RASU . TÜR WIRD GESCHLOSSEN
 NNW1 * ja: 5s5 ich ich war die ganze zeit schon am überlegen als
 NNW2 K GEHÖRT EVENTUELL ZU EINEM ANDEREN GESPRÄCH
 NNW1 ir#gend#wie kommt mir *
 NNW2 # ja # *
 K
 RASU oh # schön=guten tach 5f5 # LACHT KURZ 00 is ja ne
 BERA
 AAA # guten ta:g 5f5 #
 BBB
 CCC
 RASU interessant#te begegnung * ja * # LACHT # LACHT #
 K IN LACHEN ÜBERGEHEND
 BERA
 AAA # tag herr meyerbeer # # LACHT #
 BBB
 CCC
 RASU # sind=des auch die ein"schlä#gigen unterlagen da
 BERA
 AAA da # sieht man sich nicht 5s5 #
 BBB
 CCC
 RASU # ... 5s5 # # LACHT # # LACHT # # nichts dergle
 BERA
 AAA # * ja * # # * nein * #
 K LACHEND LEICHT LACHEND
 BBB # nein # # nein # # nein #
 CCC
 RASU 5f5 03,50 * ja: ich wollte mich auch mal informieren 5f5 03
 K BESONDERER TONFALL
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC
 RASU wie es denn mit dem eigentum so steht" 5f5 *
 K
 BERA
 AAA LACHT LEISE
 BBB
 CCC

RASU ah ja:"
 BERA
 AAA 3l mhm l3 0 wir ham=s grad aufgegeben 5f5
 BBB
 CCC

RASU * sagen sie mir schnell waru:m
 K LEICHT LACHENDER TONFALL
 BERA
 AAA nach einigen jahren 5g5
 BBB
 CCC

RASU dann kann ich gleich wieder gehen und 5g5 *
 K
 BERA
 AAA mh: es is is
 BBB
 CCC

RASU ja 00 äh davon
 BERA
 AAA illusorisch geworden ganz einfach 5f5
 BBB
 CCC

RASU geh ich an # und für sich auch aus 5f5 #
 BERA
 AAA # 3s aber sie sind sie # sind auch
 BBB
 CCC

RASU
 BERA
 AAA einige s3 jahre jünger als mein mann 5f5 vielleicht
 BBB
 CCC

RASU
 BERA
 AAA sieht=s bei ihnen anders aus 5f5 00 das müssen sie auch"
 BBB
 CCC

RASU # ja # nei:n
 BERA
 AAA bedenken 5f5
 BBB # ham sie # en grundstück schon 5s5
 CCC

RASU
 BERA
 AAA oder wenn sie hil"fe haben von fami"lie oder gott weiß
 BBB
 CCC

RASU # ja # ich hab eigentlich nichts:=äh ich hab kein
 BERA
 AAA # wem 5f5 #
 BBB
 CCC

RASU * geld keine hilfe kein # grundstück * # # LACHT
 K LACHEND
 BERA
 AAA # 3s na ja des # # sind so
 BBB # LACHT
 CCC

RASU # # * insofern * #
 K LACHEND
 BERA
 AAA so sieht=s bei uns s3 auch aus # # und 5g5 #
 BBB # ...
 CCC

RASU # ja #
 BERA
 AAA so ge#nau # # kommen sie setzen sie sich doch 5f5 #
 BBB # deswegen ham sie sich schon gemel#det 5s5
 CCC

RASU nee" das wollt ich 0 muß man das # machen 5s5 #
 BERA
 AAA # ja #
 BBB
 CCC

RASU # ja dann mach ich das mal eben # und dann 5g5 0
 BERA
 AAA da wo # die dame da sitzt 5f5 #
 BBB
 CCC

RASU * komm ich wieder 5f5 * LACHT KURZ 03,50
 K LEICHT LACHEND
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC
 K

ES WIRD AN EINE

RASU # guten # tach 5f5 00 ich: hätte mich
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC guten # tag 5f5 #
 K TÜR GEKLOPFT

RASU gerne mal: beraten lassen: für 5g5 0 bauparvertrag # und 0
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC # ja: 5s5

RASU finanzierung 5f5 # meyerbeer 6a e y a6 zwei
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC wie is der name # wohl 5s5

RASU 6a e: a6 und 5g5 # ja: is
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC nehmen sie noch=n augenblick # draußen

RASU gut 5f5 # # danke schön 5f5 # 04,50
 BERA
 AAA
 BBB
 CCC platz 5s5 # ich schick ihnen # /noch/.../ jemand 5f5 #

RASU 3l ja: l3 020 3l ja 0 danke 00
 BERA 3l bitte schön 5f5 l3

RASU vielleicht l3 0 RÄUSPERT SICH 0 dauert=s ja alles nich
 BERA

RASU so lan"ge 5f5
 BERA ja gut 5f5 0 was könn=wer für sie tun 5f5

RASU ja:" 5g5 0 eigentlich a"lles 5f5 # LACHT KURZ # also is:
 BERA # LACHT KURZ #

RASU die lage is folgende 2s ich habe bisher kein bauparvertrag
 BERA

RASU 5s5 s2 00 äh und 0 bin eigentlich erstmalig in der
 BERA

RASU lage mich: 0 äh für 0 äh 0 erwerb 2s immobilienerwerb
 BERA

RASU zu interessieren 5s5 s2 und de- das müßte aber
 BERA mhm

RASU schnell" gehen 5f5 00 also ähm 0 woran 2s das was mich
 BERA

RASU eigentlich interessiert" s2 ist daß: äh irgendso=ne
 BERA

RASU lösung daß ich d- n=ähm 0 die mittel die ich zur
 BERA

RASU verfü"ngung habe 5g5 0 äh auf ei"nen schlag" einzahlung 5g5
 BERA

RASU und 2s da wäre meine frage also 5g5 s2 0 äh wie lange
 BERA

RASU dauert das bis: sowas dann 5g5 0 zuteilungs#reif is 5g5 #
 BERA # mhm #

RASU 0 also ich könnte ungefähr 5g5 0 mal so also ich könnte
 BERA

RASU 5g5 0 * drei"ßigttausend mark * im moment aufbringen 5s5
 K BESONDERER TONFALL
 BERA

RASU und äh: ich brauch"te 5s5 0 zusätzlich zu dem was
 BERA mhm

RASU da sonst so aus der familie zur verfügung steht wohl
 BERA

RASU ungefähr hundertfünfzigtausend mark 5s5 äh 0 könnte
 BERA mhm

RASU andererseits 5g5 0 aber das is: nur eine sekundäre
 BERA

RASU frage ich könnte auch davon fünfzigtausend mark wohl
 BERA

RASU also ne erste hypothek auch über ne 5g5 0 lebensversicherur
 BERA

RASU bekommen 5f5 # * dafür 2s kenn ich aber jetzt s2 *
 K UNDEUTLICH
 BERA mhm # wobei das noch die frage is ob das äh

RASU kenn ich die bedingungen jetzt noch nich 5f5 ja ja #
 BERA #

RASU # 3s ja ja nee das is: 5g5 0 genau das
 BERA * die günstigste * # finanzierungsart wä:re ne 5s5
 K LEICHT LACHENDER TONFALL

RASU is # also 5g5 0 das is ne zwei"te frage da müßte ma
 BERA #

RASU mal 5g5 s3
 BERA es is so also eine lebensversicherung

RASU
 BERA in eine finanzierung reinzunehmen is

RASU # ja # # ach so 5f5
 BERA # mit 5g5 # 0 ne 2l un"ünstigste finanzierungs#art" 5f5 l2

RASU aha # warum=n das 5s5 # # ja #
 BERA ne # s=gibt ja # mehre#re # möglichkeiten 5g5 0

RASU
 BERA 3s jetzt s3 bauparverträge hypotheiken un:d

RASU # ja #
 BERA # * zwischen#finanzierungen=un=weiß: * gott alles 5s5
 K GENUSCHELT

RASU mhm
 BERA und äh es wird oft angeboten eine lebensversicherung

RASU # mhm #
 BERA mit reinzunehmen in ei#ne finan#zierung 5s5 0 aber wenn

RASU
 BERA man dann ech- effektiv mal umrechnet mit den laufzeiten

RASU # ja sicher das die
 BERA und von den konditionen mit den äh # beträ"gen die sie

RASU kenn ich von denen noch nich 5f5 #
 BERA da rechnen müssen 5g5 0 is es nicht # unbedingt

RASU # ja #
 BERA # die gүн#stigste art ne 5s5 0 äh 2s sie sachten jetzt

RASU
 BERA s2 also hundertfünfzig werden sie eventuell benötigen 5f5

RASU ja # gehn wir mal so davon aus 3l also
 BERA erstmal 5f5 0 # und sie haben äh

RASU ganz genau 5g5 l3 # # hätte
 BERA dreißigtausend # jetzt zur v:- hätten # sie

RASU ich zur verfügung #
 BERA zur verfügung 5f5 # 0 ja 5f5 0 äh w:ann käme denn

RASU ja: das könnte im
 BERA eine finanzierung auf sie zu: 5s5

RASU prinzip schon:=äh: 0 sagen=wer mal so 5g5 0 n die
 BERA

RASU erste hälfte nächsten jahres irgendwann sein 5f5
 BERA

RASU
 BERA mhm 0 2s es sieht also so aus s2 wenn sie: bei uns 5g5 0

RASU
 BERA äh jetzt einen: bausparvertrag neu" abschließen und

RASU # mhm #
 BERA # den 5g5 # 0 mit einem dri"ttel auffüllen 5f5 0

RASU # mhm #
 BERA # ne # 2s vierzig prozent sagen wir nicht s2 mit einem

RASU # ja #
 BERA dri#ttel:#=ö 2s von der abgeschlossenen bausparsumme

RASU
 BERA 5f5 s2 0 dann müssen sie mit drei"einhalb jah:re 5g5 0

RASU # ja # # mhm #
 BERA # rech#nen daß dann der vertrag zur zu#teilung # kommt 5f5

RASU
 BERA dreieinhalb jahre 5f5 00 der vertrag kann aber sofort

RASU
 BERA zwi"schenfinanziert werden in dem moment wo er auf

RASU mhm # ach
 BERA ein drittel aufgefüllt ist 5f5 2s und wenn # des

RASU so # ' # ja #
 BERA jetzt also # tatsächlich jetzt 3s so # wäre # daß sie

RASU
 BERA keine bestehenden verträge haben sondern jetzt s2 neu"

RASU # müßte ganz neu sein 5f5 #
 BERA ab#schließen 5f5 0 und sofort # auffüllen 5f5 s3 0

RASU # ja # # zwischenfinanzieren
 BERA # können # sie auch so"fort 5g5 0 # 2s wenn wer jetzt

RASU ja 5f5 #
 BERA also 5g5 s2 0 wenn=wer # von dreißig oder en hundert

RASU # s=ja egal # ja 5f5
 BERA bausparvertrag mal als glatte # summe 5g5 # äh

RASU
 BERA dann können sie so"fort die hunderttausend bekommen 5s5

RASU mhm
 BERA diese die werden dann erstmal zwischenfinanziert

RASU ja
 BERA jetzt so um die acht prozent 5s5 im moment" 5s5

RASU
 BERA und dann nach diesen dreieinhalb jahren würden diese

RASU # ja #
 BERA acht 0 prozent wieder äh ab"gelöst # werden # 2s mit

RASU # 3l das is der
 BERA dem zugeteilten vertrag s2 # und dann kommen sie ja

RASU bausparvertrag l3 # ja:
 BERA runter auf # vierkommafünf 5f5 also

RASU
 BERA dreieinhalb jahre wäre 2s also jetzt s2 d- ä die

RASU
 BERA kürzeste zeit äh 2s wenn man also jetzt von einem s2

RASU # mhm #
 BERA neu#en ver#trag ausgeht 5s5 0 sie 2s können jetzt

RASU
 BERA natürlich auch den bausparvertrag s2 auf vierzig prozent

RASU # mhm #
 BERA auffüllen 5f5 0 # dann # kommt der vertrag e- etwas

RASU # mhm #
 BERA e"her zur zu:teilung näm#lich # auf kna"ppe drei"

RASU # mhm #
 BERA jahre 5f5 0 # also # 2s wir ham=s mal ganz genau

RASU
 BERA durchgerechnet im vergleich mit anderen bausparkassen 5g5 s2

RASU # ja #
 BERA 0 # da # war=s zum beispiel so: wir mußten ja von

RASU
 BERA vierzig prozent ausgehen: weil andere sp- bausparkassen

RASU # ja 5f5 ja 5g5 #
 BERA ja nur mit diesen vierzig # prozent zuteilen 5s5 # 0

RASU
 BERA 2s wir ham das mal durchgerechnet da lag also die

RASU
 BERA 6a def a6 bei s2 sechs"unddreißig monaten und wir bei

RASU mhm # mhm #
 BERA ein"unddreißig monaten 5f5 al#so sind # so so

RASU # ja #
 BERA 2l zwei:dreiviertel l2 jahre # unge#fähr 5f5 0 nur äh

RASU
 BERA da" 2s sagen=wer immer=ä s2 auch soll man dann" nich

RASU
 BERA lieber 5g5 0 mit dem guthaben eine höhere bausparsumme

RASU # ja" das is das problem 5f5 #
 BERA aus#schöpfen 5s5 0 und ruhig en # paar monate dann

RASU # zwi"schenfinanzieren #
 BERA doch # noch die zwischenfinan#zierung länger in kau:f

RASU
 BERA nehmen 2s aber man hat dann s2 ein höheres darlehen

RASU eben
 BERA wieder zu vierkommafünf zur verfügung 5f5 also

 RASU
 BERA von daher wäre das schon die bessere möglichkeit 5s5

 RASU mhm
 BERA dann würden wir also diese zwischenfinanzierung 5g5

 RASU
 BERA 00 dann 5g5 0 nach 5g5 0 2s zuteilung desbausparvertrages

 RASU # mhm #
 BERA s2 wieder ablösen 5s5 0 # und # die rückzahlung für

 RASU
 BERA denbausparvertrag wäre dann 5g5 0 fünf"zehn jahre 5f5

 RASU mhm
 BERA ne sie haben eine zins und tilgungsrate 2s wir sagen

 RASU # ja 0 das #
 BERA s2 fünf mark pro tausend also jetzt # fünfhundert 5s5 #

 RASU ja
 BERA fünfhundert dann für hunderttausend 2s wenn man

 RASU # ja klar #
 BERA # das mal davon # mal ausgeht s2 als beispiel 5g5 0

 RASU # ja #
 BERA fünfhundert mark zins und tilgungsrate # für

 RASU mhm
 BERA ungefähr fünfzehn jahre 5f5 mehr" könn=se zu

 RASU # ja #
 BERA jeder zeit äh zahlen: wenn man also # schneller

 RASU # man kann das 2s ja ja genau man kann schneller
 BERA von # abkommen will 0 aber fünfhundert mark

 RASU tilgen mhm 5s5 s2 #
 BERA wäre die niedrigste zahlungsverpflichtung

 RASU # mhm # mhm"
 BERA erstmal 5f5 0 # von # vornherein ne 5s5 das

 RASU
 BERA gut"haben was auf dembausparvertrag wäre wird noch mit

 RASU # mhm #
 BERA drei prozent verzinst 5s5 0 das # läuft # also bis zur

 RASU mhm
 BERA zuteilung 5s5 weil sie: ja dann am anfang ja nicht

RASU
 BERA praktisch rund s- sieb"zig sondern 5g5 0 ja hun"derttausend

RASU 3s ja s3
 BERA als kredit bekommen 5f5 ne denn dieses guthaben

RASU
 BERA bleibt ja auf dembausparvertrag 5s5 0 damit wir ja

RASU mhm
 BERA irgendwann mal eine zuteilung errei"chen 5f5 0

RASU ah so"
 BERA ne s=is ja so wenn sie jetzt sagen 5g5 ä wenn sie

RASU # ja #
 BERA # jetzt # sagen ä hunderttausend und da hab ich ja

RASU
 BERA jetzt praktisch dreiunddreißig ein"gezahlt 5s5

RASU ja
 BERA dann sind da siebenundsechzig kredit 5s5 0 das is

RASU
 BERA am anfang wenn 2s wir also ne zwi"schenfinanzierung

RASU # sind das etwa hunderttausend ... #
 BERA machen s2 daß # sie hun"derttausend bekommen 5f5 #

RASU ja: 5s5
 BERA denn dieses guthaben 5s5 0 bleibt auf dem

RASU # is klar 5f5 # # ja ja is
 BERA bau#sparvertrag # 2s das muß immer durch # die

RASU klar 5f5 0 mhm #
 BERA bewertungsstichtage lau#fen 5g5 0 wird also weiter verzinst

RASU # mhm # # ja #
 BERA mit # drei # prozent 5g5 s2 0 # nur # nachher bei zuteilung

RASU
 BERA 2s dann is=es richtig daß sie dann nur s2 für diese

RASU # ja #
 BERA sieben=sechzig vierkommafünf bezah#len 5f5 # 0 mhm 5s5

RASU mhm
 BERA 3l und wie gesagt die fünfzehn jahre das sacht ich

RASU 3l fünfzehn jahre ja das schreib
 BERA schon vorhin 5f5 l3

RASU ich mir grad nochmal # auf 5f5 l3 #
 BERA # 2s ja # und dann ist es

RASU

BERA jetzt eben die frage s2 wie weit man die finanzierung ä

RASU

BERA jetzt=äh=f:- nur" mit einem: 2s bauparvertrag abwickelt

RASU

BERA oder wenn man jetzt sacht s2 5g5 0 ich hab also geld um

RASU

BERA einen teil aufzufüllen 2s mit=em drittel un dann s2

RASU

BERA fehlen mir noch fünfzigtausend 5g5 ja 5s5 dann kann man

RASU

BERA das als hypothek oder bankvorausdarlehen 2s das ist

RASU

BERA im prinzip alles dasselbe 5s5 s2 0 fünfzigtausend

RASU

BERA äh hypothek dazuneh#men 5f5 # 00 dann gibt es auch # ja 5g5 #

RASU

BERA wieder verschiedene 5g5 0 oder zwei" äh möglichkeiten

RASU

BERA 5g5 0 # m- # ä dieser ä hypothek" 5s5 0 sie können # mhm #

RASU

BERA also praktisch 2s diese klassische hypothek s2 nehmen

RASU

BERA wo man sagt ä 2s meinetwegen jetzt en zinssatz ich geh

RASU

BERA mal jetzt von acht aus s2 plus eins" 5s5 0 das für

RASU

BERA dreißig jah"re 5s5 0 ham=se vielleicht für fünf jahre

RASU

BERA en fes"ten zinssatz 5g5 0 und da"von geht man schon

RASU

BERA wieder ab daß man sagt 5g5 0 äh eine tilgungsfrei"e

RASU

BERA hypothek 5g5 0 das heißt sie bekommen fünfzigtausend 5s5

RASU

BERA 0 und # die bank # verzich"tet auf die tilgung 0 wenn" # mhm #

RASU

BERA # ja # ja # da#für ein vertrag angespart wird 5f5 nur dann würde

RASU # natürlich 5f5 #
 BERA man au:ch wieder mit einem # schlag voll" #

RASU # 2s ja daß man also en baupar#vertrag
 BERA wieder diese acht # prozent ablösen 5f5 #

RASU /hätte/.../ macht in der # zwischen#zeit und: 5g5 s2 0
 BERA # genau #

RASU # die summe dann damit ablöst 5f5 #
 BERA # ne 0 man hat es ja # früher immer so

RASU
 BERA gemacht man hat ne til"gungshypothek genommen 5g5 0 und

RASU # mhm #
 BERA dann immer so en zehntausendervertrag ge#macht 5g5 #

RASU # mhm #
 BERA und den angespart und # dann=en teil # abgelöst 5g5 0 heute

RASU
 BERA sagt man schon die bank verzich"tet voll" auf die tilgung

RASU ja
 BERA 5g5 wenn man von vornherein diesen vertrag in der

RASU mhm # ah ja #
 BERA höhe macht 5f5 wenn man den mal # an"spart #

RASU
 BERA steuerliche ä vergünstigungen in anspruch nimmt und bei

RASU
 BERA zuteilung schon die gesam"te hypothek ablöst und nich

RASU # ja # # kleckerweise ja # # ah #
 BERA immer # so: # so # teilablösungen # da # ne 5s5 #

RASU ja 5f5
 BERA und sie erreichen somit auch ne ne größere 2l

RASU # mhm #
 BERA zinsersparnis l2 wenn man alles mit einem # schlag #

RASU mhm 020 ah ja 5f5 0 und bei acht prozent
 BERA ablöst ne 5s5

RASU liegt das moment wenn man # dafür 5g5 0 da: 5g5 #
 BERA # im moment" ja es # kommt

RASU
 BERA also darauf an bei den hypotheken is es zum beispiel dann

RASU
 BERA so also sie"ben 5g5 0 prozent aber mit sechs"undneunzig

RASU ach so 5f5
 BERA auszahlung ne 5s5 un=die zwi"schenfinanzierung

RASU # ja #
 BERA 2s also für die bauparverträge weil # das ja # nur ne

RASU # ja #
 BERA kur"ze zeit ist s2 # also # rund dreieinhalb jahre 5s5 0

RASU # is das: ungef- 5g5 #
 BERA das is # bei 2l acht" mit hun"der- # achteinviertel

RASU ah ja: 5f5
 BERA hun"dert 5f5 l2 achteinviertel hundert

RASU # ja: #
 BERA auszahlung und fest bis zur zutei#lung 5f5 # ne es is im

RASU # nee
 BERA mome- im moment von den konditionen 2l nicht so: lukra#tiv

RASU nee # 0 nee nee 5f5
 BERA ne 5s5 l2 # 3l s=is nich so schön 5f5 l3

RASU 3l nee aber das: kann man auch nich absehen al#so 5g5 #
 BERA # 3l ja: l3 #

RASU # kann sich
 BERA 0 vielleicht wird=s zum früh"jahr wieder en # bißchen

RASU ja en bißchen ja # entspannen aber es is unwahrscheinlich
 BERA besser ne 5g5 #

RASU 5f5 l3 3l ne 0 sehr unwahrscheinlich 5f5 l3 00
 BERA 3l ja: l3

RASU ja:" 020 äh: dann 5g5 030 3l ja was wollt ich denn
 BERA

RASU eigentlich noch wissen jetzt 5f5 l3 00 immerhin das
 BERA

RASU entscheidende war schon also 0 äh=n- daß man /also/da so/
 BERA

RASU ab sofort 5g5 0 äh: 0 auch über sie" da diese
 BERA

RASU zwischenfinanzierung machen # kann nich 5s5 das: #
 BERA # mhm mhm #

RASU so wie das: äh in die 0 sparsumme da ange#teilt ist #
 BERA # mhm #

RASU drei jahre 0 drei"einhalb jah#re dau#ert das 5s5
 BERA # mhm #

RASU # ja: #
 BERA sie können # auch praktisch # geld bekommen jetzt

RASU # ja" #
 BERA oh"ne einen vertrag auf#zufüllen # das geht auch is

RASU
 BERA dann auch praktisch ja 5g5 0 wie eine hypothek 5g5

RASU 2s wie ne normale hypo#thek ja s2 #
 BERA # äh=n- # nur bei dem 2s bei der

RASU
 BERA s2 zwischenfinanzierung ham sie eben den" vorteil 5g5

RASU
 BERA 0 2s wenn also der vertrag auf en drittel aufgefüllt is

RASU
 BERA daß dieser zwischenkredit ja s2 ma"ximal für dreieinhalb

RASU mhm 0 # eben 5f5 #
 BERA jahre wäre 5g5 # äh # und das guthaben was

RASU # ja #
 BERA was ja da" is n äh dieser ä hohe be#trag ja # wird

RASU # ja ja #
 BERA ja nur mit drei s2 pro#zent ver#zinst ne 5f5

RASU ja ja # richtig #
 BERA von daher is es vom zins"aufwand die gün#stigere #

RASU # günstiger als #
 BERA finanzie#rung 2s aber # angenommen es es sch:eitert

RASU # ja #
 BERA jetzt so=n bißchen am eigenkapital dann is # also s2 #

RASU ma könnte
 BERA kein problem ne also ne finanzierung 5g5

RASU also 5g5 # man kann auch ne
 BERA kriegt man ohne wei#teres hin ne 5s5

RASU finan#zierung oh"ne eigenkapital 5g5 0 # zustande
 BERA # # im prinzip

RASU bringen 5f5 # das # muß #
 BERA # schon 3l ja 5f5 l3 # * 3l ja l3 * #
 K GEHAUCHT

RASU aber ne abenteuerliche belastung # geben #
 BERA # 3l ja: l3 #

RASU dann 5f5 ja
 BERA 3l mhm l3 00 das * kann 5g5 * ganz
 K LEICHT LACHENDER TONFALL

RASU # äh # sagen sie mir nochmal was das
 BERA schön hart wer#den 5f5 #

RASU dann nachher also bei dem bausparvertrag macht zusammen
 BERA

RASU mit der til"nung was sagten sie da nochmal das hab ich
 BERA

RASU mir nich # aufgeschrieben 5f5 0 fünf 5s5 0 ach das war
 BERA # äh 2l fünf mark pro tau:send

RASU das hier 5f5 #
 BERA # nehmen wir ne als zins und tilgungsrate

RASU ah des is 5g5 0 ja" gut 5f5 02,50 mhm 00 ah ja
 BERA 5f5 l2

RASU gut 5f5 03,50 3l und dann is das in fünfzehn jahren
 BERA

RASU getilcht # ja 5f5 l3 # 03,50 3l äh: ja: l3
 BERA # 3l mhm l3 # und mit dieser

RASU # mhm #
 BERA hypothek das wäre dann so: 5g5 0 2l äh un#gefähr #

RASU
 BERA acht jahre äh die an"sparung l2 des bausparvertrages

RASU
 BERA wenn man also keine sonderzahlungen leistet ne 5s5 0

RASU # mhm #
 BERA # un=dann # acht bis neun jahre als ansparung

RASU # ja" #
 BERA und auch dann wieder fünfzehn jahre in # der #

RASU mhm 00 ja das wären 5g5 0 das wär
 BERA rückzahlung 5f5

RASU dann auch en drittel davon was man 5g5
 BERA mh:m 5s5

RASU # ja ja schön 5f5 # # 3l ja
 BERA # was man dann da ange#gespart hat in der # zeit

RASU das wird sich ergänzen # lassen muß ich da mal eben
 BERA dann ja: 5s5 #

RASU 5g5 020 ja:" ich glaub das is im moment eigentlich 5g5 l3
 BERA

RASU # wissen sie noch was # was sie 5g5 0
 BERA nur=s 0 ja das # guthaben 5g5 #

RASU mir sagen 5g5 0 * soll"ten 5s5 * LACHT KURZ
 K LACHEND
 BERA

RASU # LACHT KURZ # # ja #
 BERA # ja # ich bin grade am überlegen # was äh#=pf-

RASU
 BERA weil mit der 2s guthabenverzinsung da sacht ich s2 drei

RASU # ja #
 BERA prozent # für=s # darlehen zahlen sie vier"kommafünf

RASU # ja: #
 BERA 5g5 0 # die rate # hier fünf mark pro tausend die

RASU
 BERA an"sparung wäre 2s dann wenn sie da ne hypotheke

RASU # mhm #
 BERA nehmen jetzt mit # irgendei#nem zinssatz 5g5 s2 0 die

RASU
 BERA sparrate is zweimarkfünf"zig also die hälft"te 5g5 0

RASU # ja # # ach so 5f5 0 mhm #
 BERA # dann # als # sparbeitrag 5g5 # 00 sie können: auf

RASU
 BERA diesem: sparbeitrag äh vermögenswirksame leistungen

RASU # ja #
 BERA leistungen anrechnen lassen daß man die # da mit #

RASU # ja klar #
 BERA anlegt 2s dann braucht man # die also nicht 5g5 s2 #

RASU # nicht zusätzlich zu machen ja 5f5 #
 BERA 0 dazu" 3s irgend#wo" anlegen s3 man kann sie #

RASU # mhm mhm #
 BERA in die finanzierung # mit einbauen 5g5 # 00 zu"teilung

RASU # immer
 BERA können sie durch sonderzahlungen immer beein#flussen:

RASU vorziehen ja #
 BERA 5g5 0 ein drittel # wär jetzt aber mit den dreieinhalb

RASU
 BERA jahren das wär also jetzt das: kürzeste ne 5s5

RASU ja das is 0 # mhm #
 BERA # eine # finanzierung wird so also auch

RASU
 BERA immer möglich sein im moment 5g5 0 sind da die banken

RASU # ah ja #
 BERA 5g5 0 alle recht großzügig 5g5 00 # da gibt=s #

RASU # gibt=s keine # schwierigkeiten
 BERA also auch keine schwierig#keiten 5f5 #

RASU 5f5
 BERA die bewer"tungsstichtage die wi- wir haben märz und

RASU
 BERA septem:ber die sollte man dann mit sonderzahlungen wenn

RASU # daß man das 5g5 0
 BERA man se leistet ausnutzen ne 5s5 # weil man dadurch 5g5

RASU vorher macht 5f5 0 ja" # das ham sie gesacht 5f5
 BERA 0 die laufzeiten schon 5g5 #

RASU # die # /spaßhaften/spaßigen/
 BERA sehr beeinflussen kann # ne 5s5 #

RASU reklamen ach ja 5f5 020 # ja:" #
 BERA # des wäre # so im prinzip 2s daß

RASU # ja das is eigentlich das ja 5g5 #
 BERA # ich so mit den: s2 ne mit # dri"ttel vierzig

RASU # ja #
 BERA prozent # 2s das hab # ich ihnen auch gesacht 5g5 s2

RASU ja
 BERA HUSTET ZWEIMAL 00 mit den zins"sätzen

RASU
 BERA das 2s kann ich vielleicht nochmal sagen das is doch auch

RASU
 BERA noch en bißchen gestaffelt 5f5 0 das wäre jetzt also

RASU
 BERA s2 bei=ä bei: so acht prozent 2s wenn=s also jetzt

RASU # mhm #
 BERA wirklich um ganz" neue verträge geht 5f5 s2 0 # wenn #

RASU
 BERA sie jetzt einen vertrag vertrag haben 5g5 0 der

RASU
 BERA meinetwegen ein zwei jahre besteht" und sie kommen dann

RASU
 BERA zu uns und sagen so" jetzt brauch ich das geld 5g5 0

RASU # ja #
 BERA # und # wir rechnen aus ach der vertrach kommt: in einem

RASU
 BERA jahr" zur zuteilung 5s5 0 dann sind die zinssätze nochmal

 RASU ah.
 BERA gesta"ffelt dann geht=s noch etwas run"ter ne 5s5

 RASU # so: 5f5 #
 BERA # is # also so: 0 die verträge die so innerhalb

 RASU # ja #
 BERA ei"nes jah#res # an- bis anderthalb jahren zur zuteilung

 RASU
 BERA kommen 5s5 0 die: werden die finanzieren wir selbst" vor

 RASU # ja #
 BERA aus 6a abc a6 mitteln 5s5 0 # und # dann sind die

 RASU # sind geringer #
 BERA zinssät#ze so zwischen # fünf" bis sie"ben gestaffelt

 RASU # ah so 5f5 #
 BERA um # den dreh 5f5 # 0 ne 5s5 nur alles was also so

 RASU
 BERA ü"ber andertjalb jahre drüber hinausläuft 2s das

 RASU
 BERA wird dann erst s2 durch eine bank" vorfinanziert 5g5 0

 RASU # ja #
 BERA # und # äh da sind die konditionen dann 3l halt 5g5 0 doch

 RASU ah ja 5f5 0 mhm"
 BERA höher ne 5s5 l3 2s aber wie gesagt s2

 RASU # ja #
 BERA der zins"satz 2s so kann man=s # sich # vielleicht

 RASU
 BERA merken s2 is nochmal danach gestaffelt * wann * der
 K LEICHT LACHENDER

 RASU # wann des 5g5 0 ja wann der zur zutei#lung
 BERA vertrag zur # 2l zuteilung kommt ne 5s5 l2 #
 K TONFALL

 RASU kommt 3s das würde aber zum bei"spiel wenn wenn
 BERA

 RASU # ich" # das so" brauchte s3 daß ich also diese
 BERA # HUSTET #

 RASU dreieinhalb jahre oder 5g5 0 äh so f- äh
 BERA

RASU zwischenfinanzieren müßte dann kä"me das: das" nicht
BERA

RASU mehr zum # tragen dann nich is klar 5f5 #
BERA # 3l nein nein das # wär /wohl

RASU # ja # 02,50 tja: 040 3l äh l3 0
BERA noch/.../ # /nicht/.../ 5f5 l3 #

RASU vielleicht 5g5 0 verarbeit ich das erstmal alles
BERA

RASU # und: 5g5 #
BERA # ja" # 0 ham sie schon: so=ne 2s broschüre von

RASU # äh ich: 5g5 #
BERA uns oder # möchten sie da nochmal # was s2 mit"nehmen

RASU ich werd da gleich was mit#nehmen da draußen
BERA 5g5 # jo: 4f okay f4 jaha

RASU liegt ja so allerhand mögliche 5s5 #
BERA jaha # 0 genau 5f5 00

RASU # denn ähm 5g5 #
BERA # 3l können sich gern # noch ne unterlage mitnehmen 5f5

RASU dann wird es eigentlich auch erst wieder interessant
BERA l3

RASU wenn die: 5g5 0 genauen zahlen fest#stehen 5f5 # 020
BERA # mhm #

RASU gut 0 # ja #
BERA # äh ham" # sie 2s ja ich wollt nur die frage

RASU
BERA jetzt s2 ham sie verträge schon bei anderen

RASU # nee" # # nein #
BERA bauspar#kassen oder # banken 5s5 0 # daß # man da

RASU # gar nichts #
BERA # irgendetwas # mit also ein"planen könn"te dann in die

RASU # äh # also ich"
BERA finanzierung /und/.../ daß # man sagt 5g5 #

RASU nich" 5f5 0 äh: m- man kann also äh 2s meine el"tern
BERA

RASU ham 5g5 s2 0 schießen dann=n bausparvertrag zu 5s5
BERA mhm

RASU äh aber äh das: 5g5 0 also der kommt" zu diesen
BERA

RASU hundertfünfundzwanzig- äh hundertfünfzigtausend
 BERA

RASU # dazu: nich 5s5 # is: so en vertrag von
 BERA # dann dazu ne 5s5 #

RASU # fünfsiebzigttausend aber 5g5 #
 BERA # mhm und wo sind sie be#schäftigt 5s5

RASU bei der universität 5f5
 BERA 3l bei der uni ja 5f5 l3 00 und

RASU
 BERA was wä"re das dann hier für eine baumaßnahme is das

RASU # äh #
 BERA en:=en an"bau 5g5 oder: neu"bau oder was was # wird das #

RASU LACHT KURZ 0 das soll" sein 5g5 0 äh 0
 BERA

RASU en kauf 5g5 äh im zweifelsfall 5g5 0 weil man da
 BERA mhm

RASU n- nicht so furchtbar weit kommt auch ruhig en 5g5 0
 BERA

RASU gebäude was also 5g5 0 schon en paar jahre alt ist
 BERA

RASU oder so 5f5 3l es muß also kein neubau sein 5f5 l3
 BERA mhm

RASU 2s aber das richtet sich nach dem
 BERA mhm 0 3l ja: das l3

RASU objekt" also da # is: 5g5 # das is: ham=wer da ham=wer
 BERA # ja: #

RASU noch nichts im au"ge das 5g5 s2 00 äh 0 hängt auch
 BERA

RASU damit zusammen daß: äh ,da=n 5g5 0 um"zug 5g5 0
 BERA

RASU # noch: # dazwischen liegt 5f5 # also das 3s das
 BERA # 3l mhm l3 # # /also vom/ah so

RASU # wäre nicht s3 # hier # sondern das wäre im
 BERA kon-/ # # mhm #

RASU pfarrheimer # raum # und 5g5
 BERA # mhm # so konkret äh: is=es

RASU # nee nein so konkret is=es # noch nich
 BERA prak#tisch 5g5 0 dann noch nich ne 5s5 #

RASU sondern jetzt steht die entscheidung an äh 5g5 0 äh
 BERA

RASU hat" es überhaupt sinn" 5f5 sich kauf"objekte 5g5
 BERA mhm

RASU 0 äh anzusehen # oder 5g5 # 0 äh is das: is das
 BERA # mhm #

RASU doch nich # machbar 3s oder welcher art von s3 h- 0 und
 BERA # aber 3s s=wär dann auch nich hier in s3 hier ir

RASU das wär nein 5g5 # # 2s ja ja #
 BERA diesem bereich sondern # unten in pfarr#heim 5f5 #

RASU s=wär im s2 pfarr#heimer raum 5f5 #
 BERA # mhm # 00 2s na /gut/gott/ icht

RASU
 BERA meine so hier die 6a abc a6 bedingungen die sind ja

RASU # ja #
 BERA überall # gleich # von den s2 konditionen da kann es

RASU ja" 5s5
 BERA schon: abweichungen ge"ben ne 5s5 wenn wir

RASU # ja #
 BERA ihnen hier heute äh: f:- 0 acht sagen kann # des schon #

RASU # ach so 2s das kann
 BERA da en v:iertelchen oder en halbes: ä # schlechter oder

RASU da unten 5g5 s2 0 ach so 5f5 # # aha 5s5 #
 BERA besser sein 5f5 # 0 es # is ja # sogar

RASU # ja #
 BERA hier" schon im im im: po"pper land un und hier # zinne #

RASU ja
 BERA froherzoo und pi"nefurt äh als stadt hier 5g5

RASU # mhm" #
 BERA da" gibt=s ja schon unterschiede 5f5 0 # zwi"schen #

RASU ja # ja #
 BERA volksbanken sparkassen 5g5 ande#ren ban#ken ne das:

RASU ah: # so das würd ich dann aber auch # das
 BERA 5g5 # 3l trifft also auch schon zu 5f5 l3 #

RASU würd ich da un"ten machen oder 5g5
 BERA ja also wenn sie

RASU # ja 0 2s dann muß ich das
 BERA dort unten finanzieren auf # jeden fall 2s dann würd=äh dan

RASU unten machen 5f5 s2 #
 BERA würde man=s auch s2 dort # mit ner bank abwickeln 5f5 0

RASU # ah ja 5f5 #
 BERA # des # is: ja u:nsinnig wenn sie also do:rt

RASU # ja #
 BERA hinziehen und dann hier en konto hier in pi#nefurt #

RASU ja
 BERA führen ne 5s5 daß man=s dann auch mit einer bank

RASU # dort macht 5f5 0 ja: # ah ja 5f5
 BERA äh dort am # ort äh abwickelt # ne 5s5

RASU # gut #
 BERA aber # diese # konditionen dann auch wieder von den

RASU
 BERA banken in der stadt oder in der umgebung kann ihnen dann

RASU # genau # kann ja
 BERA da auch die beratungsstelle in # pfarrheim 5g5 #

RASU # dann 5g5 0 da sagen 5f5 #
 BERA # ja auch wieder sagen 5f5 # ne wir haben

RASU # ja #
 BERA # von den # banken die konditionen 5g5 0 das is kein

RASU # mhm # # ja #
 BERA pro#blem # daß man:=#äh sich # das dann mal anschaut

RASU 3l ah ja 5s5 0 gut 5f5 l3
 BERA ne 5s5 ja das: wichtigste war

RASU ja
 BERA das /pf-/ATMET AUS/ und gebüh"ren das kann

RASU das # steht # aber glaub
 BERA ich ihnen noch grade sagen 5g5 # äh #

RASU ich auch # in ihrem: 5g5 0 heft da nich 5g5 0 ja: #
 BERA # is da auch noch mal drin ja ne 5s5 #

RASU # ja #
 BERA 0 es is also ein prozent 3l abschluf#gebüh#ren mit zu

RASU # ja ja #
 BERA rechnen müssen # wer nach#her 5g5 äh zwei prozent

RASU # das hab ich: # 0 gesehen ja 5s5
 BERA darlehensgebühren noch#ma:l ne 5s5 #

RASU nee das ging auch daraus 3l soweit hervor
 BERA das is 5g5

RASU 5f5 l3
 BERA jo l3 0 da sind in ihrer broschüre noch

 RASU
 BERA verschiedene tari"fe aufgeführt 5s5 0 und die sind mit

 RASU ja
 BERA den zweimarkfünfzig und fünf mark 5g5 das: äh:

 RASU # mhm" #
 BERA bezieht sich also auf tarif drei" 5f5 0 # mit # der

 RASU # ja #
 BERA niedrigsten # äh=äh # ra"te immer und würd ich auch

 RASU
 BERA immer empfeh"len denn wenn sie wollen kö"nnen sie ja

 RASU ja
 BERA zu jeder zeit mehr zah"len 5f5 und kö"nnen ja die

 RASU # 2s damit beeinflussen aber
 BERA laufzeiten dann mit ä beein#flussen 5f5 0 nur von

 RASU das is das 5g5 s2 # # ja #
 BERA vornher#ein ham sie erst#mal # den niedrigeren

 RASU
 BERA aufwand 5f5 0 und grade wenn" man ja finanziert 5f5

 RASU
 BERA 0 dann: is es ja doch mal 2s also immer s2

 RASU
 BERA wichtig daß man sagt erstmal so niedrig wie möglich

 RASU # ja" # 0 s=is richtig # dann 5g5 #
 BERA # ne 5s5 # # 3l ja l3 # tarif drei weil

 RASU ja ja das hab
 BERA da aber auch tarif eins und zwei is 5g5

 RASU ich gesehen daß # ... #
 BERA # tarif # eins" is ganz" extrem das

 RASU # ja #
 BERA würde bestimmt nich so in frage # kommen # bei der

 RASU
 BERA größenordnung des: wird mal gemacht wenn man nur grad

 RASU # mhm #
 BERA ne garage oder en fenster oder so etwas macht # dadurch #

 RASU ja
 BERA daß man so=n schnell"tarif nimmt 5g5 der tarif zwo:

RASU

BERA 5g5 0 ja gott den könn=wer bald abschaffen * der * 5g5 0
K LACHEND

RASU # ja: # # d- # ja
BERA # wird # also kaum 5g5 0 abge#schlossen 5f5 #

RASU

BERA und wenn dann eben tarif drei weil" man eben mit ner

RASU # hm #
BERA anderen zahlungsweise # genau # dasselbe erreichen

RASU ah ja 0 gut 5f5 mh
BERA kann 5f5 ne tja das 5g5

RASU # RÄUSPERT SICH
BERA * 3s mehr fällt mir auch im # moment beim 5g5 0 beim
K LACHEND

RASU ja nee is gut also dann hab ich sie erstmal 5f5 ja #
BERA besten willen nich ein 5f5 s3 * LACHT #
K

RASU 00 gut 0 dann 5g5 0 werd ich # sagen dann
BERA # an

RASU 5g5 # # ja bedien ich mich und
BERA un#terlagen bedienen se=sich # da nochmal ne 5s5

RASU ansonsten meld ich mich wenn das konkreter # wird
BERA wenn sie da was 5g5 0 mitnehmen möchten 5f5 jaha #

RASU 5f5 / # gut # / # gut # / vielen dank
BERA jaha /is # in # ordnung/... # ... # .../

RASU # auf wiedersehn 5f5 #
BERA # bitte schön 5f5 # wiedersehn 5f5

TITEL rechtsberatung: mieterhöhung

NUMMER 1401/3 (xcr 439)

DAUER 15'

TEXTZEILEN 992

ORT bergenbach, rechtsamt

SPRECHER BERA: angestellter beim rechtsamt in bergenbach
 RASU: frau müller

RASU

BERA

K ANFANG UNVERSTÄNDLICH, BEGINN MITTEN IM GESPRÄCH

RASU 3l und äh da hat mir meine wirtin äh zwanzig mark

BERA

RASU mieterhöhung 5g5 l3 ne 5s5 0 und äh

BERA ja zwanzig mark 5f5

RASU zwanzig mark # weiter # hat sie das hier 020 geschrieben 5g5

BERA # ja #

RASU ENTFALTET EIN PAPIER

BERA seit ihrem einzug bei mir vor zwei

RASU

BERA jahren haben sich die mieten schon einige male erhöht 5g5 0

RASU

BERA das heizöl hat sich in der zwischenzeit sehr verteuert 5g5 0

RASU

BERA auch alle anderen kosten sind gestiegen daher beträgt

RASU

BERA ihre miete ab ersten zwölften siebzig zwanzig mark 5f5 00

RASU

BERA äh isch des eine 5g5 0 alt"bauwohnung die sie bewohnen

RASU # 3l s=is l3 # es ist ein einzelhaus also

BERA 5g5 00 # oder neu#bau 5f5

RASU ein äh 5g5 0 privathaus 5f5

BERA und wann isch des gebaut"

RASU # des # kann ich ihnen leider # nicht sagen ...

BERA wor#den 5s5 # # wissen sie nicht 0

RASU . # 0 kann ich ihnen leider nicht # sagen

BERA ungefähr 5s5 # # 3s wissen

RASU # # 3l nein l3 #

BERA sie # nicht s3 auch # nicht # ob vor

RASU ach das weiß ich # nicht #

BERA neunzehnhundertfünfzig 5s5 # das wi#ssen

RASU ich wohne erst zwei jahre dort 5g5 0 # und #

BERA sie nicht 5f5 # ham #

RASU ja: den hab ich 5f
 BERA sie einen schriftlichen mietvertra:g 5s5

RASU bitteschön * 080 *
 BERA darf ich den mal sehen 5f5 * *
 K PAPIERRASCHELN

RASU
 BERA sie haben bisher 5g5 00 hundert mark miete bezahlt

RASU # ja #
 BERA # nach # dem mietvertrag und jetzt sollen sie

RASU # ja des # is äh aber eine dachwohnung
 BERA hundertzwanzig # bezahlen 5f5 #

RASU des heißt sie is eh eben mit der er- mit der bühne 5g5
 BERA

RASU und sie hat noch ein" zimmer drin und zwei türen 5g5 0
 BERA ja

RASU gehen links und rechts zur bühne hin 5f5 also n- das
 BERA mhm

RASU is is keine a- abgeschlossene wohnung in dem" sinne dann
 BERA

RASU ne 5s5 2s die küche
 BERA ja 3s sind die räume schräg 5s5 s3

RASU is schräg s2 # ja und die # decken sind so: also wenn
 BERA # die küche #

RASU ich auf"- äh stehe dann 5g5 0 komm ich mit der hand an die
 BERA

RASU # decke 5f5 # mhm 0 und als ich ein"zog war di
 BERA # an # die decke ja

RASU wohnung in einem sehr un"bewohnbaren zustand 5s5
 BERA mhm

RASU ich hab die: fenster und türen lackieren lassen die
 BERA

RASU wohnung erst 5g5 0 in ordnung bringen lassen und jetzt
 BERA

RASU is=se natürlich gemütlich 5s5 daraufhin 5g5 0 wird sie
 BERA ja

RASU wahrscheinlich 3s die miete erhöhen s3 ne 5s5
 BERA mhm 0 ja

RASU
 BERA nun ich mein diese begründung die sie angibt 5g5

RASU ja"
 BERA äh 0 was das mit dem heizöl zu tun haben soll

RASU # ja #
 BERA die miete das is mir also nicht # ganz # klar" 5f5

RASU ich zahle sechshundert mark äh heizung im jahr 0 möchte
 BERA

RASU aber betonen daß nachts die heizung nicht" brennt 5g5 0 und
 BERA

RASU äh 0 wenn # ich immer #
 BERA # 3s ach zahlen # sie eine pauscha"le wenn ich

RASU ja" also ich 2s bezahl jeden monat
 BERA unterbrechen darf 5s5 s3

RASU fünfzig mark 5f5 s2
 BERA 3s ja also es is nicht so daß sie

RASU nein # nein ich zahle #
 BERA das öl selber kaufen 5g5 s3 # sondern äh #

RASU fünfzig # mark # ja ich zahl fünfzig
 BERA # sie # zahlen pauschale

RASU mark # ne # und äh nachts brennt die heizung
 BERA # ja#woll 0 mhm

RASU nich 5s5 0 am tage wenn ich im dienst bin 5g5 0 äh 2s wird
 BERA

RASU die heizung um acht angestellt ich komme abends nach also
 BERA

RASU kurz vor sieben wieder 5g5 s2 0 also stellt sie sie kurz
 BERA

RASU vor halb sieben an um um zehn" is sie spätestens aus 5f5
 BERA

RASU und jetzt äh bin ich vorübergehend zuhause also da is
 BERA ja

RASU es schon oft passiert daß die heizung dann erst morgens
 BERA

RASU um halb acht angestellt wird 5g5 0 also des is ja so:
 BERA

RASU minimal" was die frau heizt 2s da können ja niemals
 BERA

RASU sechshundert mark zusammenkommen ne 5s5 s2
 BERA ja 0 also

RASU
 BERA hier muß man natürlich unterscheiden zwischen der

 RASU
 BERA eigentlichen mie"te 0 und: der pauschale für öl

 RASU # ja # ja
 BERA # das sind # zweierlei dinge 5g5 die man zunächst

 RASU
 BERA mal auseinanderhalten muß 5f5 0 wenn man dieses schreiben

 RASU
 BERA hier 5g5 0 äh: sich durchliest dann könnte man zunächst

 RASU
 BERA der meinung sein 5g5 0 daß sie die zwanzig mark 5g5 00

 RASU
 BERA äh weiter 5g5 0 äh=für die verteuerung des heiz"öls

 RASU # 3l mhm l3 #
 BERA verlangt 5f5 0 # weil # sie schreibt das heizöl hat

 RASU # ja #
 BERA sich in der zwischenzeit sehr verteuert 5f5 0 # also 5g5 # (

 RASU # 3l genau l3 #
 BERA könnte man den schluß" 5g5 0 # ziehen # daraus net

 RASU # ja #
 BERA # wahr # sie will mehr" 5s5 0 die will zwanzig mark" also

 RASU # ja # # ja
 BERA von ihnen mehr" # weil # sich das heiz"öl ver#teuert

 RASU also # so verschlüsselt m- macht sie alle sachen
 BERA habe 5f5 #

 RASU mit mir ich bin halt allein und äh da muß man eben 5g5 0
 BERA

 RASU sich äh mehr" durchboxen als wenn man: männlichen beistand
 BERA

 RASU hat ne 5s5 und das weiß" sie und äh bei allem was
 BERA ja

 RASU sie tut möchte sie mich immer irgendwie reinlegen das
 BERA

 RASU kost mich derart viel nerven das is 5g5 0 # ganz # furchtbar
 BERA # ja #

 RASU 5f5
 BERA äh ich mein sie haben damals nun mal die pauschale mit

RASU
 BERA fünfzig 6a d a6 mark vereinbart 5f5 ja des isch ein

RASU
 BERA vertra:g und den sind sie zunächst mal gehal"te 2s de=sch

RASU ja
 BERA klar 5f5 s2 äh: ich würde an ihrer stelle 5g5 0

RASU
 BERA äh ich kann das im moment nicht sa"gen obwohl ich also

RASU # ja # ja
 BERA auch bezieher von heizöl 5g5 0 da#heim # bin

RASU
 BERA äh: wie sich die verhältnisse seit abschluß des

RASU # sechzig neun
 BERA mietvertra:ges 5s5 0 des war # ja 0 neunten zwölften

RASU achtundsechzig # ja
 BERA achtundsechzig nun # in bezug au:f heizöl geändert

RASU mhm
 BERA haben 5s5 a"ber 0 n- das dürfte ja nicht

RASU
 BERA schwierig sein festzustellen sie können ja zu irgend

RASU
 BERA einem 6a x a6 beliebigen 5g5 0 lieferanten von eh heizöl

RASU # mhm #
 BERA hingehen und # können # sich dort erkundigen können

RASU
 BERA sagen 5g5 0 äh wie ischt im gegensatz zum dezember

RASU # mhm #
 BERA neunzehnhundertachtundsechzig jetzt der preis" 0 # in #

RASU mhm:
 BERA bezug auf heizöl gestiegen 5f5 wenn" es so sein

RASU
 BERA sollte daß dann 5g5 00 äh: 0 dieser betrag gerechtfertigt

RASU
 BERA wä:re was mir allerdings 5g5 0 nicht ganz 5g5 0 äh

RASU
 BERA richtig erscheint denn 5g5 00 in diesen fünfzig mark"

RASU # mhm #
 BERA äh=sind ja nicht nur die kosten für heizöl # ent#halten

RASU
 BERA sondern auch noch andere dinge 5g5 0 dann müßte ja 0 mehr

RASU
 BERA oder weniger das heizöl um das doppelte gestiegen sein

RASU # 3l eben l3 # nein also
 BERA # und # das ist ja nicht der fall 5f5

RASU äh äh die dohlen und kläranlagen haben sich ja auch
 BERA

RASU verteuert und das zahl ich ja extra 5f5
 BERA ja 0 bezahlen sie

RASU # be#zahl ich # extra 5g5 # # 3l also l3 #
 BERA ex#tra 5f5 # # aber hier # steht # drinne #

RASU
 BERA dohlen und klär"gebühren in der pauschale im mietvertrag

RASU ja sehen sie des is eben 0 des auch was # ich an und
 BERA 5f5 # das brauchten

RASU für sich # # ja 5s5 # 0 äh
 BERA sie nor#malerweise nicht" extra zah#len 5f5 #

RASU schauen sie und da hat sie mir 2s die ganzen zwei jahr immer
 BERA

RASU ein zettel raufgegeben und hat=n nie quittiert 5f5 s2 0
 BERA

RASU und äh jetzt is mir das schon im vorigen jahr aufgefallen
 BERA

RASU 2s und da hab ich sie dann gebeten sie möchte mir doch das
 BERA

RASU auch s2 äh 0 hinten 0 extra quittieren ne 5s5 also es
 BERA mhm

RASU dauert n=weilchen schließlich und endlich hab ich nich
 BERA

RASU nach"gelassen und dann hat sie=s mir dann 0 hinten im
 BERA

RASU mietbuch mit einquittiert ne 5s5 also äh das is irgendwie
 BERA ja

RASU so: äh zwiespaltig man weiß nie woran man richtig is
 BERA

RASU # ne 5s5 #
 BERA # ja # 0 äh grundsätzlich is folgendes zu sa"gen 5g5 0

RASU
 BERA äh 0 ich gehe davon aus daß es sich um keine öffentlich

RASU # nein #
 BERA geförderte wohnung handelt # in der # sie wohnen 5g5

RASU mhm
 BERA und 5g5 0 der 0 einmal abgeschlossene mietvertra:g 0 kann

RASU
 BERA nicht so ohne weiteres von beiden teilen geändert

RASU mhm
 BERA werden 5f5 das heißt 0 in diesem falle kann also nicht

RASU # 3l ja l3 #
 BERA der hauseigentümer was die mie"te anlangt # 3s sa:#gen s3

RASU
 BERA 5g5 0 nun 5g5 0 ich verlange jetzt plötzlich zwanzig

RASU mhm
 BERA mark mehr 5s5 genausogut wie sie" nicht berechtigt sind

RASU
 BERA 5g5 0 dem hauseigentümer nun=n brief zu schreiben und

RASU
 BERA sa:gen 5g5 0 zu sagen ich zahle jetzt ab nächsten ersten

RASU # weni#ger # genau #
 BERA zwanzig mark we"#niger # das geht # nicht # dafür

RASU # nein # genau
 BERA # hat # man einen vertra:g 5s5 und dieser vertrag

RASU ja
 BERA ist von beiden einzuhalten 5f5 äh 0 was" mir zunächst

RASU
 BERA wichtig erscheint isch die tatsache 5g5 0 daß man die

RASU
 BERA frau dachgarten auffordern sollte 5s5 0 äh sich da"hin

RASU
 BERA zu äußern 5s5 0 wie sie auf diesen 5g5 0 äh wie sie

RASU
 BERA auf diese äh summe von zwanzig 6a d a6 mark geko"mmen

RASU 3l ja l3
 BERA ist 5g5 und 5g5 00 insbesondere 5s5 0 müßte

RASU
 BERA auch die frage geklärt werden 5g5 00 welcher betrag

RASU

BERA entfällt auf miete 5s5 0 und welcher auf heiz"öl 5f5

RASU ja 5s5 0 mhm

BERA äh sie könnten sich zunächst mal aufgrund

RASU

BERA des mietvertrages einfach auf den standpunkt stellen und

RASU

BERA könnten sagen bitteschön vertrag is vertrag 5s5

RASU mhm

BERA äh den können sie frau dachgarten nicht so einfach

RASU

BERA ändern 5s5 mhm ja das bedarf meiner zu"stimmung 5f5

RASU

BERA nun is es natürlich so 2s ich muß sie auf die kehr"seite

RASU

BERA der medaille auch hinweisen 5s5 s2 mhm es könnte bassieren

RASU

BERA daß wenn sie sich wei"gern meinetwegen eine höhere

RASU

BERA miete zu bezah"len # 3l ja l3 # oder # einen höheren ölpreis

RASU

BERA zu zahlen 5g5 0 daß dann e frau dachgarten beigeht und

RASU

BERA sagt dann kündige ich zum nächst zulässigen zeitpunkt

RASU

BERA 5g5 0 das miet"verhältnis 5f5 mhm das mit ihnen besteht 5f5

RASU mhm

BERA gell und das kann" sie 5f5 0 wobei man allerdings

RASU

BERA dazusagen muß sie muß natürlich grün"de angeben 5f5

RASU mhm

BERA für eine kündigung das können sie verlan"gen 5f5

RASU mhm

BERA aber ich" würde zunächst frau müller 5g5 0 an die

RASU

BERA frau dachgarten mal schrei"ben 5s5 0 und sie darauf

RASU

BERA aufmerksam machen daß also 5g5 0 eine 5g5 00 vertragliche

RASU
 BERA änderung ohne ihre zustimmung nicht so ohne weiteres

RASU
 BERA möglich sei" 5s5 00 und äh die gründe die sie

RASU
 BERA angeben ha:be die möchte sie doch insofern näher

RASU
 BERA spezifizieren 5g5 0 als sie zu sagen hätte 5g5 0 was"

RASU
 BERA entfällt von diesen zwanzig 6a d a6 mark jetzt auf

RASU
 BERA miet"preiserhöhung und was auf äh auf den öl"preis 5f5

RASU mhm ja 0
 BERA denn das müßte man zunächst mal wissen 5f5

RASU # 3l mhm l3 # 0 ja ich habe mir äh sagen lassen 5g5 0 daß
 BERA # gell 5s5 #

RASU ähm: 030 na wie war das jetzt 5f5 00 daß man die mie"te 5g5 0
 BERA

RASU äh 2s daß man den mietvertrag kündigen muß bevor man die
 BERA

RASU miete erhöht s2 # also einen neuen 3l miet- l3 #
 BERA # nein das braucht # man nicht"

RASU # braucht man # nicht # mhm #
 BERA # unbedingt # nein das ist # nicht" # notwendig

RASU mhm
 BERA wenn zum beispiel der hauseigentümer kommt und

RASU # 3l mhm l3 #
 BERA # sagt # ich möchte wie in diesem falle zwanzig

RASU # 3l mhm l3 #
 BERA mark # mehr 5g5 # 0 und äh sie stimmen dem zu" 5g5 0 dann

RASU # 3l ah ja l3 #
 BERA braucht man kei"ne kündigung aussprechen # sondern #

RASU
 BERA es bedarf dann lediglich 5g5 0 einer besonderen

RASU
 BERA verein"barung zum mietvertrag 5s5 0 in dem zum ausdruck

RASU
 BERA gebracht wird 5g5 0 daß der paragraph sowieso 5s5 0

RASU

BERA 3s ü:ber s3 5g5 0 die hö"he 0 der zu leistenden

RASU

BERA mietzahlung 5g5 0 eben ab wirkung vom soundsovielten

RASU # 3l mhm mhm l3 #

BERA # geändert wird 5f5 # 0 daß also in ihrem falle nicht

RASU

BERA mehr hundert mark miete gezahlt werden sondern

RASU # 3l mhm l3 # 0 naja und wenn ich jetzt

BERA hundertzwanzig # ne 5s5 #

RASU äh nur die aufrechnung an der heizungsgebühr äh verlange

BERA

RASU 5s5 0 2s also ich meine sechshundert mark verheizt ja die fi

BERA

RASU im ganzen leben net s2 # hab ich # mich da äh irgendwi

BERA ja 0 # im a- #

RASU vertraglich gebunden daß ich das zahlen muß" jeden monat

BERA

RASU

BERA ja sie haben an und für sich hier unterschrieben nicht

RASU

BERA nur heiz"öl mit fünfzig mark sondern sie haben hier

RASU

BERA steht drinne 5g5 0 in dem mietvertrag steht 5g5 0

RASU # ja # # mhm #

BERA vorläufige heiz und # warm#wasser#kosten # 0 anteil für

RASU

BERA wasserzins dohlen und klärgebühr sowie" kamin"reinigung 5f5

RASU ja 5s5

BERA also 5g5 0 diese fünfzig mark" 5g5 0 äh: 0

RASU

BERA werden also nicht" nur verlangt für 5g5 0 die:

RASU mhm

BERA öl"heizung 5g5 sondern 2s die werden auch noch für

RASU

BERA andere dinge s2 ver- äh verlangt es is also in diesem

RASU

BERA betrag von fünfzig 6a d a6 mark auch noch etwas anderes

RASU 3l mhm l3 00 ja wie: kann ich mich jetzt
 BERA enthalten 5f5

RASU da wehren 5f5
 BERA ja ich würde ihnen also den vorschlag machen

RASU
 BERA 5g5 0 äh mit ihrer 0 hauseigentümerin zu sprechen 5g5 0

RASU # mhm #
 BERA und 0 das zu sagen was ich ihnen eben schon er#klärte 5s5 #

RASU
 BERA 0 sie kann einen mietvertrag nicht einseitig ändern 5s5

RASU # mhm #
 BERA # das ist # aufgrund der bestimmungen des bürgerlichen

RASU # 3l mhm l3 #
 BERA gesetzbuches 5g5 0 nicht statthaft nicht # möglich # 0

RASU
 BERA sie kann selbstverständlich mit ihnen eine neue

RASU
 BERA vereinbarung eingehen 5s5 0 äh wenn sie zwei"fel daran

RASU
 BERA ha"ben 5g5 00 daß also tatsächlich 0 sechshundert mark

RASU
 BERA 5g5 00 für die gesam"ten kosten die hier aufgeführt sind

RASU ja 5s5
 BERA also nicht" bloß für=s öl 5f5 äh wenn die entstanden

RASU
 BERA sind 5g5 0 dann müßte man unter umständen dazu

RASU
 BERA übergehen 5g5 0 und=äh eine regelung suchen 5g5 0 die

RASU
 BERA nun genau ausweist was" sie tatsächlich im laufe des

RASU # 3l mhm #
 BERA jahres an öl verbrauchen 5f5 0 # das kann # man machen

RASU # mhm l3 #
 BERA durch thermosta"te 5s5 0 # das kann # man machen dadurch

RASU
 BERA das wird auch viel in bergenbach getan 0 daß man an den

RASU # mhm #
 BERA einzelnen heiz"kkörpern # sogenannte heizkalorienmesser

RASU # 3l mhm #
 BERA anbringt und#soweit # 0 das läßt sich also durchaus

RASU # mhm 0 mhm l3 #
 BERA technisch 5g5 0 # mach- läßt sich das # ma"chen 5g5 0

RASU
 BERA bloß fragt" sich das natürlich ob die frau dachgarten

RASU # mhm #
 BERA damit ein"verstanden # ist # ob sie das will" nich 5s5

RASU mhm und äh für die vergangenen zwei jahre kann ich
 BERA

RASU sowieso nich mehr # 3l zurückfordern l3 #
 BERA # nein" das is # sowieso das is:

RASU # das ist sowieso ... #
 BERA # also au:s da is # nichts mehr zu machen 5f5

RASU 3l naja dann is 5g5 l3 02,50
 BERA also ich empfehle ihnen das ät

RASU
 BERA auf diese art und weise mal zunächst zu versuchen mit der

RASU
 BERA frau dachgarten es geht hier ja um an und für sich um

RASU # nein # # genau #
 BERA keinen 5g5 0 äh welt"bewe"#genden # betra:g # net wahr #

RASU genau # äh ich war auch # immer äh äh sch- äh
 BERA aber # eh trotzdem #

RASU schweigsam und hab das äh hingenommen weil ich dachte
 BERA

RASU na ja also mit f- fünfzig mark äh heizungsgebühren ist
 BERA

RASU die wohnung ja äh insofern überzahlt 2s und hundert mark
 BERA

RASU miete dazu sind ja hundertfünfzig mark 5g5 s2 0 das müßte
 BERA

RASU ja dann alles an und für sich reichen ne 5s5
 BERA also meines

RASU
 BERA erachtens wär sie wenn man von den fünfzig mark einmal

RASU # mhm #
 BERA als berech"tigter summe # ausgeht 5g5 # 0 wär sie berechtig

RASU
 BERA äh 5g5 0 einen höheren ölpreis und damit eine 5g5 0

RASU # 3l mhm #
 BERA monatliche pauscha"le zu # verlangen 5s5 # 0 wenn sich seit

RASU # ja 0 genau #
 BERA neunzehnhundertund0#achtundsechzig # seit also abschluß

RASU # mhm l3 # mhm
 BERA des 5g5 0 # mietver#trages seit zwei jahren 5g5 nun

RASU # mhm #
 BERA der mietpreis 0 äh 0 nicht nur unwesentlich # sondern #

RASU mhm
 BERA entscheidend geändert hätte 5f5 3s der der ölpreis s3

RASU # ja ja # # mhm #
 BERA # entscheidend # geändert # hätte 5f5 # 00 gell 5s5

RASU nun ja 020 2s was soll ich mich da
 BERA

RASU aufregen ich hatte erst vor=m jahr s2 n- einen 0
 BERA

RASU kreislaufkollaps 3l und das hat ja gar keinen sinn 5f5 l3
 BERA

RASU 00 # mit der frau komm ich so: und 0 nein # nein 2s mit
 BERA # ja und ne aufregung das hat ja keinen sinn #

RASU der frau komm ich sowieso nicht klar s2 also äh sie is
 BERA

RASU schon bekannt dafür und 0 es äh 0 ich habe jetzt leute
 BERA

RASU gesprochen die 5g5 0 wollten erst einziehen und=eh nachdem
 BERA

RASU sie alles sowas gehört hatten 3l da hieß es gott sei
 BERA

RASU dank daß ich nicht eingezogen bin l3 00 2s schauen sie
 BERA

RASU ich war im vorigen jahr sechs wochen krank bei meinen
 BERA

RASU kindern 5g5 0 da hat sie mir meine schlüssel
 BERA

RASU abgeluchst und hat gesagt also gut frau müller äh
 BERA

RASU geben sie mir die schlüssel 5g5 0 damit in der wohnung
 BERA

RASU nichts passiert 5s5 s2 und äh" mit # der heizung
 BERA # HUSTET

RASU und so weiter # 5g5 0 2s sie können aber versichert
 BERA #

RASU sein ich gehe nicht" in ihre wohnung rein nur" wenn was
 BERA

RASU sein sollte 5f5 s2 0 ich kam unverhofft zurück meine
 BERA

RASU wohnung st- stand sperrweit n- angel auf 5g5 0 nicht 5s5
 BERA

RASU so daß sie von un"ten meine wohnung mitgeheizt hat
 BERA

RASU meine heizkörper waren eis"kalt" 5g5 0 und äh sie hat ja
 BERA

RASU en thermo- n dhermometer hingelegt auf n tisch das zeigte z
 BERA

RASU grad 5f5 0 also zehn grad kommen ja nicht wenn die heizkörp
 BERA

RASU eis#kalt # sind nich # 3s 2s und solche sachen # muß ich
 BERA # ja # ja # nun sie darf ja #

RASU mir alle bieten lassen und w- wie soll ich dagegen angehen
 BERA

RASU s3 # wenn man alleine ist hat=s keinen sinn 5f5 s2 #
 BERA # sie darf natürlich in ihrer #

RASU # 3l ja l
 BERA abwesenheit darf" sie die wohnung nicht betre"ten # ohne

RASU # 3l so 5s5 l3 #
 BERA ihre erlaubnis gar" nicht denn # sie # würde sich

RASU # na ja sicher # 2s na
 BERA sonst des hausfriedensbruchs # schuldig machen # nich

RASU aber sie hat halt die äh türen alle aufgelassen damit
 BERA

RASU der äh wärme von unten raufkommt damit sie meine wohnung
 BERA

RASU nicht heizen braucht 5f5 nicht 0 ich war einmal sechs"
 BERA nh

RASU wochen weg einmal vier" wochen und jetzt war ich wieder
 BERA

RASU vier wochen weg 3l da heizt sie nicht 5g5 s2 0 # ...
 BERA # wie

RASU l3 #
 BERA # groß isch denn die wohnung quadratmetermäßig etwa

RASU 3l mhm das l3 0 zwei zimmer küche bad sin des 5g5 00
 BERA

RASU 3l sechzig # vielleicht l3 #
 BERA # küche # flur müssen sie dazurechnen

RASU # ja: 3l ja l3 #
 BERA # 6a wc" a6 0 wie#viel wird das ungefähr sein 5s5

RASU sechzig 0 grade # 3l ja in et#wa l3
 BERA sech"zig # quadratmeter # ja nun da

RASU
 BERA kann man an und für sich zu der miete von hundert mark

RASU ja da kann man nichts sa#gen und so #
 BERA nix sagen nich 5s5 # nein #

RASU n- aber äh 0 und bei mir ging es eben um das
 BERA

RASU heizöl 3l weil ich das ja nie verbrauche 5f5 l3
 BERA

RASU
 BERA ja 0 also wenn sie eben nur wegen des heizöls oder wegen

RASU mhm
 BERA dem heizöl da irgendwelche 5g5 äh 0 bedenken ha"ben

RASU
 BERA dann würde ich äh doch sie mal fra"gen welcher betrag"

RASU ja
 BERA von diesen zwanzig mark auf heizöl entfällt 5s5

RASU
 BERA und dann würd ich mich mal bei einem heizöllieferanten da

RASU # mhm #
 BERA erkun#digen # 0 oh inwieweit der preis gestiegen ist

RASU # 3l mhm l3 # mhm
 BERA dann haben # sie es # gleich 5f5 3s also daß er

RASU
 BERA gestiegen ist s3 das unterliegt glaube ich keinem zweifel

RASU # mhm #
 BERA 5g5 0 # bloß # fragt sich das eben 5g5 0 wieviel das

 RASU # jaja # also fünfzig mark im monat das is äh
 BERA ausmacht # ne #

 RASU bestimmt zuviel 5f5 #
 BERA nein nein # das glaub=ich

 RASU ... #
 BERA 3s ja nun s3 # sie dürfen nich

 RASU
 BERA vergessen also fünfzig mark macht nicht nur s=heizöl

 RASU
 BERA aus 0 sondern nach dem mietvertrag 5g5 0 äh sind sie

 RASU
 BERA zum beispiel nicht" verpflichtet 5g5 0 äh die dohlen

 RASU
 BERA und klärgebühren selbst zu bezah"len sondern die stehen

 RASU mhm
 BERA hier drin" 5f5 3s die sind in" dem mietvertrag enthal"t

 RASU mhm
 BERA 5f5 s3 3s in der summe von fünfzig mark 5f5 s3

 RASU mhm # darum wollte sie es damals
 BERA das 3s 2s brauchten # sie also nicht zu bezahlen

 RASU auch nicht # quittieren
 BERA besonders 5g5 s2 s3 #

 RASU 5f5 darum wollte sie das damals auch nicht
 BERA bi"tte 5s5

 RASU quittieren 5f5 # mhm # 0 na dann m- müßt sie mir
 BERA ja: # ja #

 RASU das" hier wenigstens zu#rückgeben #
 BERA # ich würde # ihr also unter

 RASU
 BERA umständen wenn die hier ihnen jetzt

 RASU
 BERA geschrie"ben hat würd ich ihr unter umständen

 RASU
 BERA sa"gen 5g5 0 daß äh ihr vielleicht auch bekannt

 RASU
 BERA sein dürfte daß sie inzwischen 5g5 0 äh immer die dohlen

RASU # ja #
BERA und klärgebühren gezahlt hätten 5g5 0 # was # aufgrund

RASU
BERA des mietvertrages ja gar" nicht 5g5 0 äh: 00 von ihnen 0

RASU mhm
BERA zu veranlassen wä"re 5s5 denn äh in den fünfzig mark

RASU
BERA in der pauschale 0 wären ja die kosten für 2s dohlen

RASU 3l ja 0 mhm l3
BERA und klärgebühren auch enthalten 5f5 s2

RASU gut 0 # also # recht schönen dank 5g5
BERA gell 5s5 # ja # bitteschön

RASU danke 5s5
BERA 020 bittesehr

TITEL private beratung:
 dissertationskosten

NUMMER 1404/11 (xfs 655)

DAUER 7' 30"

TEXTZEILEN 500

ORT dreiburg/wolau (telefongespräch)

SPRECHER BERA: hans meier
 RASU: ulla

BERA der promotion oder während der promotion 0 fällt ja
 RASU

BERA erst mal die ganze schreibarbeit an 5f5 0 da mußt du
 RASU

BERA in etwa 5g5 0 2l äh schon mal die länge voraussehen 5g5 l2
 RASU

BERA 0 und=äh 0 äh einkalkulieren daß daß äh die reinschrift
 RASU

BERA durch ne schreiberin 5f5 00 äh gemacht wird ne
 RASU

BERA 5s5 und äh 5g5 00 2l und dann mußt du irgendwie auch
 RASU mhm

BERA auf die druckkosten 0 # äh # zurückkommen 0 und eh l2
 RASU # ja ja #

BERA LACHT * da is es 0 da is wieder die frage 5g5 * 0 ob
 K LACHEND GESPROCHEN
 RASU

BERA du das in ne reihe 0 in irgend ne reihe unterbringst 5g5
 RASU

BERA 0 ob du=s selbst machen muß und da macht man dann meistens
 RASU

BERA das preiswertere so=n so=n photomechani#schen 5g5 0
 RASU # mhm

BERA äh # druck 0 2l das weiß ich 5g5 0 gar nich 5g5
 RASU mhm #

BERA l2 0 gar nich so genau 5f5 0 wie lange hast du denn 0 zeit
 RASU

BERA noch # dafür 5s5 #
 RASU # nee # das muß jetzt also ich wollt=s

BERA
 RASU morgen abschicken das soll nämlich bis ende der woche

BERA # ja #
 RASU 5g5 0 hin # und # ich hab das gefühl daß das nicht so

BERA # ja #
 RASU 5g5 00 so unglaublich wich"tig ist was # da # drin steht

BERA mhm
 RASU ich denke auch nicht daß das in * irgendeiner
 K LACHEND GESPROCHEN

BERA ja
 RASU hinsicht * verpflichtend ist nur 5g5 zuerst wollt ich
 K

BERA
 RASU das freilassen aber ich denke irgend so=n richt"betrag

BERA # mhm # ja 5g5 00 äh also ich würde da da
 RASU # weißt du 5s5 #

BERA ohne mit der wimper zu zucken fünftausend mark erst
 RASU

BERA mal # hinschreiben 5f5 # 0 ja ja 5s5 00 äh 0 mei"ne 5s5
 RASU # so: viel 5s5 #

BERA 00 meine dissertation 5g5 00 äh die 0 die ich ja für
 RASU

BERA ne reihe zur verfügung # stellen 5g5 # 00 mußte 5s5
 RASU # mhm #

BERA 00 äh 5g5 00 und die die vielleicht dünner war als
 RASU

BERA deine 0 das hat mich all- alles in allem zweitausend mark
 RASU

BERA gekostet 5f5 0 und das war vor 5g5 00 vier jahren jetzt
 RASU

BERA 3l vor vier jahren oder oder es sind schon fünf jahre her
 RASU

BERA 5f5 l3 und da sind sind die preise en ganzes stück
 RASU mhm

BERA hochgeruckt 0 dann hatte ich noch eh 5g5 00 die
 RASU

BERA gelegenheit das äh 0 da im im bienenforschungsinstitut
 RASU

BERA in naum machen zu lassen 5s5 00 und zwar gegen
 RASU

BERA selbst"kostenpreis machten die=s weil # die als #
 RASU # mhm #

BERA staatliche 5g5 0 einrichtung nix verdienen dürfen ne 5s5
 RASU

BERA sondern nur ihre 5g5 0 kapazität # auslasteten # 0
 RASU mhm # ja ja #

BERA und" 0 äh 5g5 00 ich würde da nicht so pingelig sein
 RASU

BERA ne 5s5 00 # und # fünftausend mark scheint mir ga:r
 RASU # mhm #

BERA nicht mal hoch gegriffen du 5f5 # das is # 0 nein nein
 RASU # nei:n 5s5 #

BERA
 RASU also das geht eh 2s das geht ja wirklich nur um die reinen

BERA # ja ja #
 RASU sachkosten # also # schreiben drucken und so weiter es

BERA # ja #
 RASU geht ja # nicht 5g5 s2 # 0 das was mich das also in de:r

BERA # ja ja # mhm 0 ja
 RASU zeit kostet eben dadurch daß ich nich # verdien #

BERA du eh du kan- du kannst das ja auch verbal ausdrücken
 RASU

BERA RÄUSPERT SICH ausdrücken 0 2l kosten für 5g5 0 äh
 RASU

BERA herstellung eines 5g5 0 ablieferungsfertigen 5g5 00
 RASU

BERA manuskripts"
 RASU

BERA 5s5 00 und=äh dann äh druckkosten 5f5 00 ne 5s5 oder koster
 RASU

BERA der äh v- der veröffentlichung 5f5 l2 00 # ne 5s5 # da
 RASU # mhm #

BERA äh du mußst auch bedenken da sind noch wei"tere 5g5 0
 RASU

BERA kosten dabei 0 äh 0 weit" über hundert exemplare
 RASU

BERA mußst du schon als pflichtexemplare # abgeben # nicht
 RASU mhm # mhm #

BERA 5s5 wei- eh wenn wenn man nicht" in die reihe
 RASU mhm

BERA kommt 5g5 0 dann druckt man ja 0 quasi nur ne ganz"
 RASU

BERA kleine auf#lage das heißt # diese diese pflichtexemplare
 RASU # ja: ja ja #

BERA 5g5 0 und dann rundet man das das auf auf runde hunderter
 RASU

BERA weil man ja selbst # noch # private braucht 0 und bei
 RASU # mhm #

BERA mir war das damals äh so an die hundertdreißig 5g5 0
 RASU

BERA pflichtexemplare 5s5 und=äh 5s5 0 dann: 0 hätte
 RASU mhm

BERA man so gemacht zweihundert 5f5 0 äh als auflage nicht
 RASU

BERA 5s5 dann dann hätte man selbst siebzig gehabt 5g5
 RASU ja

BERA um sie 0 abzugeben # nicht für # spätere bewerbungen
 RASU # ja ja #

BERA und so wofür man das braucht an # freunde # und
 RASU # mhm #

BERA und 0 äh HUSTET
 RASU

BERA * ja zum korrespondieren * # so # # ne # 0 äh das ist
 K LEICHT LACHENDER TONFALL
 RASU # ja # ja#ja #

BERA das war äh war die situation 5g5 0 und wenn du in=ner
 RASU

BERA rei"he bist 5g5 00 äh dann können verschiedene 5g5 0
 RASU

BERA äh können verschiedene zustände eintreten 5g5 0
 RASU

BERA ent"weder 5g5 00 äh 5s5 00 der die 5g5 00 das thema wird
 RASU

BERA ein geschäft" ne 5s5 äh dann 0 wird der mann froh
 RASU . mhm

BERA sein der verleger wenn er deine arbeit kriegt 5g5 0
 RASU

BERA # 2s und dann hast du s2 # fortan nichts mehr damit zu tun
 RASU # mhm: #

BERA 5f5 nicht 0 oder die verfahren so: 5s5 0 äh: 0 indem
 RASU ja:

BERA sie sagen gut 0 der mann ist froh wenn er das in die reihe
 RASU

BERA bringt das ist etwas mehr 4f renomee: 5g5 f4 äh ich
 RASU ja:

BERA hab die verlegerischen äh 0 äh 5g5 00 sachen und=eh
 RASU mhm

BERA machen wir=s so 2l ich decke dem äh l2 0 den den
 RASU

BERA selbstkostenpreis # oder so etwas oder 0 # oder 5g5 0
 RASU # mhm 0 mhm #

BERA lasse ihn bis tausend mark mitbezahlen und so das das
 RASU

BERA # war 0 # war bei mir der fall ich krieg also 5g5 0 so
 RASU # mhm #

BERA nach und nach 0 krieg ich et"was geld wieder
 RASU

BERA rei:n 5f5 0 # 2s aber ich hab s2 # i"mmer
 RASU # mhm #

BERA zugesetzt 5f5 0 ne 5s5 # das das ist #
 RASU ja # ja ja #

BERA die zweite möglichkeit 5f5 ne 5s5 und" ich würde
 RASU mhm

BERA an deiner stelle 5g5 0 äh da du ja nicht voraussagen
 RASU

BERA kannst daß du güns"tig wegstommst 5g5 00 würde ich
 RASU

BERA ganz knallhart äh 5g5 00 einen satz schreiben daß du 0
 RASU

BERA 2l rechnest gegen fünftausend mark für herstellung
 RASU

BERA eines äh 0 ablieferungsfertigen manuskripts 5s5 0 und
 RASU

BERA für 5g5 0 druckkosten 0 weil ja äh druckzwang
 RASU

BERA bestünde 5f5 l2 so würd # ich #
 RASU ja # ja # warum soll man eigentlic

BERA ja ja # 3l würd ich auch
 RASU auch bescheiden sein nicht 5s5 # wenn denen das eh

BERA sagen l3 # # ja #
 RASU # zu hoch erscheint oder so dann # sollen # se sic

BERA melden nich 5s5
 RASU ja ja 0 2l du und 0 das ist kei"ne hohe

BERA 5g5 l2 0 zahl # wenn 0 wenn # das richtig gedruckt wird
 RASU # mhm: #

BERA 5f5 0 ne 5s5 mit mit satz # 3l 2s und so weiter und
 RASU ja # 3s 2s ja ne ich hab

BERA nicht photomechanisch s2 l3 #
 RASU nämlich s3 gedacht # wenn man s2 äh also 5g5 0

BERA # 3l ja l3 #
 RASU wenn=s # eh # diese dieses photomechanische

BERA # hm #
 RASU verfahren # oder # so

BERA
 RASU 0 äh 0 daß das eben preiswerter kommt und wenn=s

BERA
 RASU gedruckt wird dann ist es eben noch ne andre sache

BERA # jaja 0 ja # ja
 RASU # nicht 5s5 no gut # dann schreib ich das da rein

BERA # hm #
 RASU # denn # ich mein ich denk sowieso ich bin ja jetzt in

BERA # mhm # # mhm #
 RASU der förderung # drin # nicht und # wir # müssen auch

BERA ja
 RASU diese neuanträge ausfüllen 5g5 aber rabitz hat mir

BERA # ja #
 RASU gesagt ich bin in der förderung drin und die # neue #

BERA
 RASU kommission die kann mich nicht irgendwie * wieder *
 K LACHEND GESPROCHEN

BERA # ja ja # 0 ja # ja #
 RASU rausplazieren 5f5 nich 5s5 # # und # insofern 0 äh

BERA
 RASU glaub ich kommt das nicht so hundertprozentig nun alles

BERA # ja # # mhm #
 RASU drauf # an # was ich da schreibe weil # meine # gutachten

BERA ja ja # mhm #
 RASU da ja auch schon vorgelegen 5f5 # haben # und so

BERA ja mhm
 RASU weiter nicht 5s5 gut das wollte ich wissen 5g5

BERA # ... ich # ich komme morgen
 RASU bist du # morgen im # institut 5s5

BERA früh sofort herein ja 5f5
 RASU äh ich bring dir dann nämlich

 BERA oh # pri"ma # ja
 RASU die sache die ich geschrieben hab 5f5 # ja 5s5 #

 BERA ich # werde # sie dann sofort # lesen #
 RASU # gut # # dann sehn # wir uns

 BERA mhm 0 gut ulla 5f5 00 und wie gesagt 5g5 0
 RASU morgen 5f5

 BERA äh so ganz" genau konnt ich dir nicht sagen also so
 RASU

 BERA über den daumen gepeilt würd ich das so machen # wie
 RASU # ja ja

 BERA ich gesagt hab 5f5 #
 RASU gut ne 5s5 # ich mein die wissen ja daß man kann

 BERA # ja #
 RASU ja nur en richtpreis # schreiben # wenn man noch nicht

 BERA # ja # # ja ja
 RASU gerade dabei # ist # 0 daß man das in druck geben # kann

 BERA # 3l mhm l3
 RASU nicht 5s5 # und ich meine viele werden da v-

 BERA # mhm ja ja
 RASU viele fangen ja erst an mit der disser#tation oder so die

 BERA # ja 0 bis
 RASU werden # auch nicht mehr sagen können 5f5

 BERA morgen also 5f5 ulla 5g5 # recht # schönen
 RASU mhm # tschüß 5f5 #

 BERA sonntag noch 5f5 # 4f bye bye 5f5 f4 #
 RASU # danke gleich#falls 5s5

TITEL genetische beratung: mongolismus

NUMMER 1404/2

DAUER 41'

TEXTZEILEN 1201

ORT genetische beratungsstelle in fronbach

SPRECHER BER1: dr. grill, arzt
 BER2: frau avon, sozialarbeiterin
 RASU: frau sachsel

BER1
 RASU
 BER2 ... kommen sie grad rein ja frau sa"ch
 K SCHLIESSEN EINER TÜR

BER1
 RASU guten tag
 BER2
 K NOCHMALIGES SCHLIESSEN EINER TÜR. PARTNER BEGEBEN

BER1 3l ... was 0
 RASU
 BER2
 K SICH VERMUTLICH ZU IHREN PLÄTZEN. POLTERN

BER1 sie hier * 00 * zu uns führt l3
 RASU * * ja also ich möchte
 BER2 * *
 K LETZTES ZUMACHEN EINER TÜR

BER1
 RASU ich hab also 0 der grund" an und für sich isch ha- ich hab
 BER2

BER1
 RASU des glese in=nere zeitschrift 5s5 00 daß we=ma also ä
 BER2

BER1
 RASU mongoloides kind hatte 5s5 2l daß ma 00 bevor ma sich also
 BER2

BER1
 RASU noch l2 zu weitere kinder entschließt daß ma sich 0
 BER2

BER1
 RASU genetisch 2l # beraten lassen # soll l2 ich bin da zu meine
 BER2 # HUSTEN #

BER1
 RASU frauenarzt und hausarzt und der hat mich zu ihnen geschickt
 BER2

BER1 ja # ja #
 RASU 5f5 ja und ich 0 möchte heirate 5s5 0 # im # 0 ende des
 BER2

BER1
 RASU jahres und ich möcht des gern vorher wisse 5s5 00 ob ich
 BER2

BER1 ja # ja 5f5 # 00
 RASU noch kinder hawwe kann oder nicht 5f5 # gell 5s5 #
 BER2

BER1 und: 0 sie hatten einen sohn vor 0 vor acht
 RASU ja 5s5
 BER2

BER1 jahren 5s5 # bekommen # ja 5s5 00 und da ist damals eben
 RASU # mhm 5s5 #
 BER2

BER1 diese 0 2s krankheit # festgestellt worden s2 # 00 und 0
 RASU # ja 0 ja #
 BER2

BER1 der ist dann gestorben vor 0 zwei jahren # 3l ja 5s5 l3 #
 RASU # ja #
 BER2

BER1 03,50 und der war auch also ich hab das gesehen jetzt=äh kurz
 RASU
 BER2

BER1 in den unterlagen gesehen daß er doch sehr schwer krank
 RASU
 BER2

BER1 # war nicht # und 0 3l von geburt an auch
 RASU # ja: 5s5 ja # ja
 BER2

BER1 wahrscheinlich häufig in kliniken war l3
 RASU ja in kliniken
 BER2

BER1
 RASU 5g5 00 er war nach der geburt in dömansau 5s5 020 bis
 BER2

BER1
 RASU er sechs wochen alt war 0 2l und dann war er nachher 00
 BER2

BER1
 RASU also wie gesagt anderthalb l2 jahre bevor er starb war er
 BER2

BER1 ja
 RASU also in fronbach immer in behandlung 0 da war er
 BER2

BER1
 RASU z=erscht mal drei woche unte und dann 0 kurz bevor er
 BER2

BER1 mhm # mhm #
 RASU starb die zeit also häu"figer gell 5s5 # des letzte # h
 BER2

BER1 mhm
 RASU jahr 5f5 aber sonscht hatt ich ihn immer zu hause 5f5
 BER2

BER1 ja 5f5 sie hatten 0 sie haben da allein gelebt
 RASU ja 5f5
 BER2

BER1 oder mit: # mit ihrem # bei ihren
 RASU # 3s nein" 0 bei meinen # eltern 5f5 s3
 BER2

BER1 # eltern haben sie gelebt ja # und sie waren da in
 RASU # ja 0 ja ja # ja
 BER2

BER1 der zeit dann 0 noch berufstätig
 RASU ja ich war 0
 BER2

BER1 ja das war sicher
 RASU teilzeitbeschäftigt damals 5f5 ja 00
 BER2

BER1 eine 0 schwere zeit für sie
 RASU och ja was heißt schwere zeit
 BER2

BER1
 RASU man darf halt net d=sand in den kopf stecken gell 5s5 0
 BER2

BER1
 RASU und irgendwie 00 denke s=geht nicht wei"ter 5f5 0 man muß
 BER2

BER1 * ja # ja # *
 RASU s=beschte draus * mache # huch # *
 BER2 * # GEHT # ZUM TELEFON * genetisch
 K TELEFON LÄUTET

BER1 ja und sie haben jet
 RASU
 BER2 beratungsstelle avon guten tag 5s5 020

BER1 einen anderen bekannten wolln hei#raten #
 RASU # ja #
 BER2 # ach n # # ... #

K (DR. G. VERLÄSST DEN RAUM ZUM TELEFONIEREN. FRAU S. FRAGT FRAU
 K A., OB EINE NEUE BLUTUNTERSUCHUNG ERFORDERLICH SEI: SIE MÖCHTE
 K VOR EINER NEUEN SCHWANGERSCHAFT SICHERHEIT UND HAT
 K OFFENSICHTLICH GROSSE ANGST VOR EINER ABTREIBUNG. NACH DEM
 K TELEFONGESPR CH NIMMT DR. G. EXPLIZIT DEN GESPR CHSFADEN
 K <ALSO SEINE EIGENE REFORMULIERUNG DES ANLIEGENS VON FRAU S.:
 K "JA UND SIE HABEN JETZT EINEN ANDEREN BEKANNTEN WOLLN HEIRATEN
 K WIEDER AUF. IM EINZELNEN ERKLÄRT DR. G. DANN DEN BERATUNGS-
 K ANLASS, DIE FRÜHERE PROBLEMEINSCHÄTZUNG DURCH FRAU S. UND IHR
 K MEDIZINISCHES VORWISSEN <FRÜHERKENNUNGSMÖGLICHKEITEN/URSACHEN>
 K DAS GESPRÄCH WIRD ZUM ZWEITEN MAL DURCH EINEN ANRUF UNTER-
 K BROCHEN: DR. G. FÜHRT IM RAUM EIN PRIVATES GESPRÄCH)

BER1 tja 0 # so jetzt machen # wir mal weiter
 RASU # tja weiter geht=s LACHT #
 BER2

BER1 ja 030 3l wo waren wir stehengeblieben 5f5 l3
 RASU bei den
 BER2

BER1 # ja ja # wovon sie
 RASU technischen mitteln der un#tersuchung #
 BER2

BER1 gehört hatten # und # 0 aber daß sie eigentlich noch
 RASU # ja: 5s5 #
 BER2

BER1 gar nicht so recht wissen was man dort untersucht und 00
 RASU
 BER2

BER1 # oder #
 RASU nein # also # 0 was" die dann feschtstellen und wie" die des
 BER2

BER1
 RASU feschtstellen mit dem fruchtwasser des 0 weiß ich nicht ...
 BER2

BER1 ja ja 00 nun 0 ähm 00 sie 0 ham die 0 krankheit ihres sohnes
 RASU
 BER2

BER1 miterlebt und # sie wi#ssen wie sich das alles geäußert
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 hat und: wir werden dann 0 heute eben nochmal drüber
 RASU ja
 BER2

BER1 sprechen 0 äh was jetzt die ur"sache von dieser erkrankung
 RASU
 BER2

BER1 ist was man da untersuchen kann # 3l und was # man bei der
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 untersuchung macht l3 und wie das eben aussieht 5s5
 RASU 3l ja l3
 BER2

BER1 wenn sie weitere kinder 0 haben wollen 3l ja ob
 RASU mhm mhm
 BER2

BER1 sie so eine untersuchung dann überhaupt noch wollen l3
 RASU
 BER2

BER1 ähm 00 das wird also so 0 das thema sein 3l das
 RASU ja 00
 BER2

BER1 # wir uns für heute vorgenommen haben l3 # 030 ähm und sie
 RASU # 3l mhm mhm 0 mhm l3 #
 BER2

BER1 sehen schon hier dieser 0 diese zahlen diese 0 fünf null
 RASU
 BER2

BER1 drei ... 0 ähm es is eben 0 seinerzeit auch eine 0 eine
 RASU
 BER2

BER1 blutuntersuchung von ihrem sohn bei uns" gemacht worden 3l
 RASU
 BER2

BER1 # sind die # chromosomen bestimmt worden 00 wissen sie was
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 was die chromosomen sind l3
 RASU ja 0 also ich glaub 0 zweiundv-
 BER2

BER1 # ja 5f5 #
 RASU oder sechsendvier"zig muß der mensch haben # ja 5s5 #
 BER2

BER1 # ja ja # # ja:
 RASU # un:d # ein mongoloides kind hat siebenundvier#zig 0
 BER2

BER1 ja # 00 und 0 so ähnlich war=s auch bei 0 bei ihrem sohn
 RASU ja #
 BER2

BER1 00 etwas 0 etwas komplizierter noch aber im prinzip auch
 RASU
 BER2

BER1 so daß ein 0 großer teil seiner körperzellen auch 0 ein
 RASU
 BER2

BER1 chromosom 0 zuviel # hatte # und das das hal- 0 is
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 letztlich 0 die ursache für die ganzen 0 die erkrankungen
 RASU
 BER2

BER1 # 3l er hat # auch einen 0 herzfehler gehabt # nicht l3 #
 RASU # mhm # # ja #
 BER2

BER1 das hängt alles 0 damit zusammen 00 das kann man an den
 RASU ja
 BER2

BER1 körperzellen 0 feststellen und 0 ja" 0 vielleicht haben
 RASU
 BER2

BER1 sie sich auch schon gefragt nich wie kommt"=s denn 0
 RASU
 BER2

BER1 überhaupt zu so=ner # störung # wie kann so was
 RASU # ja #
 BER2

BER1 passie"ren 3l wie konnte das: l3 0 bei ihnen passieren 020
 RASU
 BER2

BER1 und äh 00 da wissen wir eben 0 wenn wir 0 das" 0 an dem
 RASU
 BER2

BER1 chromosomen sehen wenn wir sehen da is eins zuviel 0 daß
 RASU
 BER2

BER1 das 0 in aller regel auf eine 0 störung 0 zurückgeht
 RASU
 BER2

BER1 die schon 0 sehr früh liegt nämlich dann wenn die 0
 RASU
 BER2

BER1 eizelle oder die samenzelle 0 gebildet wird
 RASU mhm 00
 BER2

BER1 u:nd 020 2s sie merken daran wenn ich das so sage daß
 RASU
 BER2

BER1 es also sowohl s2 0 bei dem mann wie auch bei der # frau eben
 RASU # ja ja
 BER2

BER1 sein # kann # also # sowohl väterlicherseits wie
 RASU # # ja ja #
 BER2

BER1 mütterlicherseits 0 äh in den keimzellen passieren kann
 RASU
 BER2

BER1 ähm 0 jeder mensch hat 0 sie sagten
 RASU mhm 00
 BER2

BER1 sechsundvierzig chromosomen die eine hälfte
 RASU
 BER2

BER1 stammt eben von der mutter und die andre hälfte
 RASU
 BER2

BER1 vom vater 5f5 ich kann ihnen das vielleicht
 RASU mhm 030
 BER2

BER1 mal * 0 erläutern 0 veranschaulichen ... besser vorstellen
 RASU *
 BER2 *
 K POLTERN

BER1 wovon wir reden 5f5 020 * hier sehen sie 0 dieses 0
 RASU *
 BER2 *
 K

BER1 chromosomen 0 so wie wir sie uns im mikroskop anschauen
 RASU
 BER2

BER1 können 5s5 und: sie sehen eben daß: 0
 RASU mhm 5s5 03,50
 BER2

BER1 von jeder sorte es zwei gibt 5s5 # und # das sagte
 RASU ja # jaja #
 BER2

BER1 ich grade nich eins stammt vom # vater # eins # stammt #
 RASU # ja # # mhm #
 BER2

BER1 von der mutter 5f5 020 und wenn eizelle und samenzelle
 RASU
 BER2

BER1 verschmelzen 0 dann ist erstmal dieser bestand an 0
 RASU
 BER2

BER1 chromosomen da" # * nich # das sind nicht die erbanlagen 0
 RASU # * mhm #
 BER2 *
 K STRASSENLÄRM

BER1 sondern sozusagen die verpackung 0 der # erbanlagen #
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 die man hier 0 eingefärbt hat ja 0 und das is in
 RASU mhm
 BER2

BER1 der ersten zelle drin 0 * und: das is auch völllich
 RASU *
 BER2 *

BER1 identisch in allen weiteren körperzellen drin 0 das
 RASU
 BER2

BER1 verdoppelt sich 0 vor der jeweiligen zellteilung 0 jeder
 RASU
 BER2

BER1 einzelnen körperzelle 0 ist das 0 chromosomen 0 material
 RASU
 BER2

BER1 drin 0 # ... # ... 00 und aus spezialisierten körperzellen
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 werden dann die 0 eizelle und die samenzelle gebildet
 RASU
 BER2

BER1 und da passiert dann 0 ein komplizierter
 RASU 3l mhm l3
 BER2

BER1 teilungsmechanismus 0 wo dann 00 so daß dann im
 RASU
 BER2

BER1 endeffekt plötzlich von jeder sorte nur ein" chromosom
 RASU
 BER2

BER1 in jeder keimzelle drin ist 5f5 00 in jeder eizelle
 RASU
 BER2

BER1 und in jeder samen#zelle # wenn die # wieder
 RASU # mhm # # ja ja
 BER2

BER1 mitnander # verschmolzen sind sind=s wieder # zwei 5f5 # 0
 RASU # # ja ja #
 BER2

BER1 dieser komplizierte teilungsmechanismus von dem ich
 RASU
 BER2

BER1 sprach der is sehr störanfälllich 5f5 00 und ei"ner
 RASU
 BER2

BER1 der fehler die dabei passieren können 00 ist der 0 daß
 RASU
 BER2

BER1 dieses auseinanderziehen zweier entsprechender
 RASU
 BER2

BER1 chromosomen nicht klappt 5f5 # daß die # zusammenbleiben
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 5f5 020 zum beispiel das chromosom einundzwanzich
 RASU
 BER2

BER1 # ... # also das ... 00 von allen andern aber nur eins da
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 ist 0 und nach der befruchtung sind dann von allen
 RASU
 BER2

BER1 zwei" 0 aber von diesem chromosomenpaar einundzwanzich 0
 RASU
 BER2

BER1 drei" # ja 5s5 # 00 und dieses 0 zuviel" 0 dieses
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 un"gleichgewicht der 0 der anlagen 0 das is letzt"lich
 RASU
 BER2

BER1 die ur"sache die 0 die fest#stellba#re ursache 0 fü:r den
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 mongolismus für das 4f dawn-syndrom f4 wie wir sagen 020
 RASU
 BER2

K (DR. G. SETZT DIE MEDIZINISCHE AUFKLÄRUNG FORT. THEMATISIERT
 K WERDEN U.A. DER NICHTERBLICHE CHARAKTER DER CHROMOSOMENSTÖRUNG
 K UND DIE WIEDERHOLUNGSWAHRSCHEINLICHKEIT. ERWÄHNT WIRD VON DR.
 K G., DASS DIE ART DER BEHINDERUNG DES KINDES EIN INDIZ IST FÜR
 K DIE ART DER CHROMOSOMENSTÖRUNG, DASS JEWEILS NICHT ENTSCHEID-
 K BAR IST, OB DER VATER ODER DIE MUTTER DIE CHROMOSOMENSTÖRUNG
 K VERURSACHT HAT UND DASS DIE SITUATION FÜR FRAU S. AUCH
 K DESWEGEN NEU IST, WEIL SIE EINEN NEUEN PARTNER HAT.)

BER1 0 wenn wir jetzt aber überlegen wie häufig
 RASU
 BER2

BER1 kann das wieder kommen hab ich ihnen gesacht innerhalb
 RASU mhm
 BER2

BER1 der glei"chen fami"lie nach aller erfahrung 0 kommt eine
 RASU
 BER2

BER1 chromosomenstörung 00 entweder bei einem 0 oder etwas mehr
 RASU
 BER2

BER1 als einem von hundert # kindern # vor 5f5 020 3l also das
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 risiko ist etwas über einem prozent l3 alles andere
 RASU mhm
 BER2

BER1 jetzt ob das jetzt niedriger is weil es 0 ja einen anderen
 RASU
 BER2

BER1 vater geben wird 0 äh können wir 0 eigentlich nicht genau
 RASU
 BER2

BER1 # sagen # das darüber
 RASU # ja # selle des 0 versteh ich schon ja
 BER2

BER1 kann ich ihnen jetzt 0 vielleicht ist es etwas niedriger
 RASU
 BER2

BER1 0 höher is es sicher nich # aber # 0 genaue zahlen
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 dazu 3l kann ich ihnen nich nennen l3 03,50 und: 00 mh
 RASU
 BER2

BER1 wie die erkrankung aussieht und wie das is 3l das ham
 RASU
 BER2

BER1 sie selbst ja alles # 3l selbst l3 #
 RASU ja isch=s 0 # hab=i #
 BER2

BER1 # ha#ben sie miterlebt
 RASU miterlebt # ja #
 BER2

BER1 das wissen sie 00 ganz genau l3
 RASU mhm mhm 02,50
 BER2

BER1
 RASU des isch nämlich erscht unmöglich 5s5 muaß mer jo sage
 BER2

BER1 sie meinen die reaktionen # die man # so # von
 RASU gell 020 # 3s ja s3 # # mhm
 BER2

BER1 außen # dann 0 # zu spüren bekommt # 00 haben sie sehr
 RASU # # mhm 0 mhm #
 BER2

BER1 viel" zu spüren bekommen
 RASU also ich möcht mal sagen in de:
 BER2

BER1 ... also so ganz
 RASU a:nfangszeit 0 ... dann nachher nicht mehr
 BER2

BER1 zu anfang # nach der geburt # 0 auch innerhalb der familie
 RASU # mhm mhm #
 BER2

BER1 5f5
 RASU nein 5f5 03,50 aber ich wohn in einem kleinen ort und
 BER2

BER1 # mh # hat da auch eine
 RASU # das # 0 das bringt=s mit sich gell 5s5
 BER2

BER1 rolle gespielt daß sie * nicht verheiratet waren *
 RASU * * ach nee
 BER2 * *
 K STRASSENLÄRM

BER1
 RASU das glaub ich weniger 5f5 030 man weiß es nicht gell wie de
 BER2

BER1 mhm 5g5 03,50 aber sie
 RASU einzelne mensch 0 da drüber denkt
 BER2

BER1 haben sehr viel zu hören bekommen sicher
 RASU ja ich sag in der
 BER2

BER1
 RASU anfangszeit aber naher 0 eigentlich nicht mehr 0 oder
 BER2

BER1 * 3l ja und das sind die 00 ... zu schaffen
 RASU we"nig 04,50 *
 BER2 *
 K STRASSENLÄRM

BER1 gemacht ... 0 ... 0120 ... dazu nich daß sie ja doch ...
 RASU
 BER2
 K

BER1 ... nicht 5s5 l3 0160 * ... daß sie das 0 in der erinnerung
 RASU *
 BER2 *
 K

BER1 daran sehr traurich macht ... damals als das kind starb
 RASU
 BER2

K (FRAU S. SCHILDERT EINZELHEITEN AUS DER LEIDENSGESCHICHTE
 K MIT IHREM MONGOLOIDEN KIND.)

BER1 ja ich kann des gut verstehen daß sie jetzt so 00 in der
 RASU
 BER2

BER1 erinnerung nochmal das so durcherleben was sie damals
 RASU
 BER2

BER1 erlebt haben 5f5 03,50 haben sie auch mal mit jemand
 RASU
 BER2

BER1 anderem als mit ihren eltern 0 so darüber spre"chen können
 RASU
 BER2

BER1
 RASU ja ä mit meinem freund ja ich hab ihn jo kennegelernt als
 BER2

BER1
 RASU mein sohn en: 020 3l wie alt war er l3 00 ä halbes
 BER2

BER1
 RASU jahr 5s5 0 so alt 0 war er damals gell also er hat des au
 BER2

BER1 # ja # ah ja 0
 RASU miterlebt wie des isch 0 # so e # kind zu habe
 BER2

BER1 3l damals haben sie ihn schon kennenge#lernt l3 #
 RASU # mhm # mhm 020
 BER2

BER1 also daß er auch diese ganze schwere zeit eigentlich 00
 RASU
 BER2

BER1 # auch mitgemacht hat # ja 0 auch als ihr
 RASU er hat des # au alles mitmacht # ja
 BER2

BER1 kind gestor#ben ist # 0130 ja und jetzt eben 00 haben
 RASU # mhm 5s5 #
 BER2

BER1 sie überle:cht ob sie 020 3l gemeinsam jetzt nicht
 RASU
 BER2

BER1 wieder ein kind haben # wollen # 070
 RASU # ja #
 BER2

BER1 dann wär=s natürlich ganz schön
 RASU
 BER2

BER1 gewesen sie hätten ihren partner mitbringen
 RASU
 BER2

BER1 können 0 heute l3
 RASU ja ich hab mein hausarzt gfragt ob
 BER2

BER1
 RASU äh ich ihn da mitnehme muß och nö hat er gsagt
 BER2

BER1
 RASU eigentlich nich 00 3l gell 00 deshalb l3 020 er hat=s
 BER2

BER1
 RASU nämlich zuerscht gsagt na hab ich gsagt ja ich frag mal
 BER2

BER1 mhm mhm
 RASU na hat er gsagt nee eigentlich nicht l3 09,50
 BER2

BER1 und wenn sie jetzt: äh zusammen kinder haben wollen
 RASU
 BER2

BER1 nich dann 0 betrifft das 00 # sowohl sie wie
 RASU # beide 0 jaja
 BER2

BER1 ihren freund # nich 5s5 und was 0 man da machen kann
 RASU jaja #
 BER2

BER1
 RASU ich wußt ja auch net daß äh so=n stammbaum oder so
 BER2

BER1 # mhm mhm #
 RASU # was gmacht wird ja # also 0 ich hab gfracht ja da
 BER2

BER1
 RASU wird=s blut untersucht 00 un na hab ich halt das schreiw
 BER2

BER1
 RASU kriegt wo des drin steht daß ma: daß ewe n=stammbaum
 BER2

BER1 # mhm #
 RASU gemacht wird 0 # un daß # ma die angabe mitbringe
 BER2

BER1 mhm mhm 04,50 in der familie ihres freundes ist 00
 RASU soll
 BER2

BER1 diese erkrankung auch mal vorgekommen # seh ich #
 RASU # mhm #
 BER2

K (NACHFRAGEN ZU MONGOLISMUS IN DER FAMILIE DES NEUEN PARTNERS.)

BER1 ja frau sachsel vielleicht
 RASU
 BER2

BER1 sollten wa jetzt in der: 0 rest"lichen zeit doch noch
 RASU
 BER2

BER1 mal die fruchtwasseruntersuchung oder diese möglichkeit
 RASU
 BER2

BER1 besprechen und: äh: 00 ja 0 vielleicht ergibt sich
 RASU mhm
 BER2

BER1 doch noch mal ne gelegenheit und wenn wenn sie oder ihr
 RASU
 BER2

BER1 freund des 0 gern hätten daß wir da noch mal 0 gemeinsam
 RASU
 BER2

BER1 da drüber # sprechen # und ich sagte ihnen daß
 RASU # mhm # mhm 00
 BER2

BER1 man: sol"che störungen 0 chromosomenstörungen eben an
 RASU
 BER2

BER1 körperzellen an blutzellen # auch # untersuchen kann" und
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 auch untersucht hat" 0 un:d 0 genausogut kann man solche
 RASU
 BER2

BER1 untersuchungen auch 0 an fruchtwasserzellen machen
 RASU 3l mhm l
 BER2

BER1 direkt die zellen wo sich solche störungen abspielen
 RASU
 BER2

BER1 eben wahrscheinlich an den an der eizelle oder samenzelle
 RASU
 BER2

BER1 da kann man keine untersuchungen # machen # 00
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 fruchtwasserzellen 0 die stammen 00 äh vom kind also
 RASU
 BER2

BER1 was im fruchtwasser an zellen schwimmt stammt vom kind
 RASU
 BER2

BER1 und wenn man 0 diese zellen untersucht kann" man also
 RASU
 BER2

BER1 die chromosomen 0 des kindes bestimmen man kann feststellen
 RASU
 BER2

BER1 ob 0 solche störungen 00 chromosomenstörungen dann
 RASU
 BER2

BER1 vorliegen 5f5
 RASU
 BER2

K (FORTSETZUNG DER AUFKLÄRUNG ÜBER DIE FRUCHTWASSER-
 K UNTERSUCHUNG: DIAGNOSTISCHE FUNKTION, TECHNISCHE DETAILS
 K UND RISIKEN.)

BER1 ich hab ihnen das jetzt
 RASU
 BER2

BER1 mal so schnell und so: so: alles zusammengefaßt gesa:gt
 RASU mhm
 BER2

BER1 und vorgestellt 0 damit sie auch diese 0 information erst mal
 RASU
 BER2

BER1 haben 00 und: 00 ich kann ihnen 0 2s ich kann ihnen von uns
 RASU
 BER2

BER1 aus anbieten daß daß s2 wir des nochmal 0 besprechen 00 ähm:
 RASU
 BER2

BER1 gemein"sam mit ihrem bekannten und dann 00 wenn sie das mit
 RASU mhm
 BER2

BER1 dem auch noch besprochen haben 011,50
 RASU ja dann müßt ich erscht
 BER2

BER1
 RASU komme also dann müsse mir" erscht komme 0 also wenn" 0 wir uns
 BER2

BER1
 RASU also wenn ich schwan"ger bin oder vorher nochmal 03,50
 BER2

BER1 # des # 0 des würd ich ihnen gern überlassen
 RASU # LACHT LEICHT #
 BER2

BER1 nich # also # 0 äh ich s- des is von uns aus jetzt 00 mh
 RASU # ähä #
 BER2

BER1 en=angebot erstmal und ich find=s 00 äh 0 mir wär=s eben
 RASU
 BER2

BER1 lie:ber wenn wenn ihr mann noch # dabei#gewesen ist
 RASU # mhm # mhm
 BER2

BER1 wenn der vielleicht auch noch fragen hat und dinge die 3l
 RASU
 BER2

BER1 wir beantworten können 00 weil sich das dann meistens so
 RASU
 BER2

BER1 im gespräch ergibt l3 vielleicht sollten wir=s
 RASU mhm 0110
 BER2

BER1 dann so machen ich 5g5 030 werde ihnen das 0 einfach
 RASU
 BER2

BER1 nochmal was wir heute gesagt haben 0 nochmal 0 äh 0
 RASU
 BER2

BER1 schriftlich zusammenfassen 5s5 # und # ihnen schreiben
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 3l eben 020 wie die situation bei ihnen ist # wie das
 RASU ja # mhm
 BER2

BER1 # mit dem 0 risiko ist daß so etwas wiederkommt und wie
 RASU #
 BER2

BER1 das mit den möglich#keiten # der fruchtwasseruntersuchung
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 ist l3 00 und: 00 werd ihnen dann nochmal n=termin
 RASU
 BER2

BER1 vorschlagen # wo sie zusammen kommen können # 09,50 und
 RASU # mhm 0 ja #
 BER2

BER1 wenn sie jetzt" gerne noch etwas 0 besprochen hätten
 RASU
 BER2

BER1 3l könn=wer=s # auch anschließen l3 #
 RASU # nein ich also ich hab keine # fragen mehr
 BER2

BER1
 RASU 040
 BER2 vielleicht RÄUSPERT SICH sollte man noch etwas sagen 0

BER1
 RASU ja 5s5
 BER2 wenn sie dann zusammen mit ihrem freund herkommen

BER1
 RASU mhm
 BER2 äh: und sie müssen dann beide frei nehmen des

BER1
 RASU # mhm #
 BER2 ähm können sie als arztbesuch ... # das heißt # sie kriegen

BER1 # ja # # 3l natür##lich l3 #
 RASU # 3s ja s3 # # ja #
 BER2 # von uns # ne beschei#nigung ## daß sie # beim # arzt #

BER1 mhm
 RASU # mhm #
 BER2 waren und das gilt auch für ihren freund # natürlich #

BER1
 RASU
 BER2 0180 wie ist des könnten sie bis dahin auch einfach

BER1 # ja das #
 RASU # ja #
 BER2 nochmal nachfra#gen wie # das # mit der #

BER1 # sollt ## man das # sollte # man auf jeden fall
 RASU # ja # # also ob jetzt
 BER2 # 3l unter##suchung l3 #

BER1 # # ja #
 RASU chromo#somenuntersuchung gemacht wor#den is # ja und
 BER2

BER1 ja ich versuch scho=mal in unserer
 RASU wo" sie gemacht wurd 5s5
 BER2

BER1 kartei nachzuschauen ob irgendwas mit diesem na"men 0
 RASU
 BER2

BER1 # äh # hier bei uns ist wenn dann is=ses wahrscheinlich
 RASU # HUSTET #
 BER2

BER1 hier bei uns gemacht # wohnt # die familie auch
 RASU # mhm #
 BER2

BER1 hier in der nähe * sind die aus
 RASU * in brü"ckingen
 BER2 *
 K STARKER STRASSENLÄRM

BER1 brückingen ja # # # ... # und das das
 RASU # # # HUSTET #
 BER2
 K

BER1 wä*#re wenn dann überhaupt # nur bei uns gewesen
 RASU *# HUSTET; RÄUSPERT SICH #
 BER2 *
 K

BER1 0 am beschten ich schau schon mal nach aber vielleicht
 RASU
 BER2

BER1 können sie wenn sie uns schon den na"men sagen
 RASU
 BER2 den vorname

BER1 # vornamen und geburtsdatum # nich # dann # 0
 RASU # ja #
 BER2 un des # geburtsdatum von dem kind #

BER1 # dann können # 0 # kann # man das auch schon herausbekomm
 RASU # ja #
 BER2 # des wär #

BER1 00 und eventuell wie alt die mutter war oder ob=s noch
 RASU
 BER2

BER1 mehrere kinder # gab in # der familie # gibt #
 RASU # ähä # # mhm # 00 ja 5f5
 BER2

BER1 äh 00 ich will nur direkt dazu sagen 00 wir machen d
 RASU 02,50
 BER2

BER1 mehr" fast mehr der vollständigkeit halber # nich # da fü
 RASU # ja #
 BER2

BER1 sie und ihren freund * absolut sicher * wen
 RASU * * ja 020
 BER2 * *
 K ELEKTRONISCH VERZERRT

BER1 ich ihnen jetzt hieraus auch was über risiko sagen würde oder
 RASU
 BER2

BER1 so dann 0 würd ich also praktisch 0 das steht zwar nicht
 RASU ja
 BER2

BER1 hier aber 00 aber wenn wir das auch ganz 0 ganz
 RASU 3l mhm l3
 BER2

BER1 klar 00 objektiv fest#stellen # können 5f5 das wer=s
 RASU # ja # mhm
 BER2

BER1 dann # auch # vervollständigen 050 ja 070 die frau doktor
 RASU # ja #
 BER2

BER1 wolle is ihr 00 # ja: # # ih"#re
 RASU uns- meine # hausärz#tin jetzt # ja #
 BER2

BER1 hausärz#tin is # das 0 keine frauenärztin 0 # is # 0
 RASU # ja # # nein #
 BER2

BER1 hausärztin is es 3l ja das wollt ich noch wissen l3
 RASU
 BER2

BER1 030 3s 2s ja ich faß das für sie schriftlich zusammen
 RASU
 BER2

BER1 # dann # und die frau doktor wolle bekommt
 RASU # 3s ja s3 #
 BER2

BER1 n=durchschlach s2 s3 dann # für sie 5f5 #
 RASU # ja # mhm ja
 BER2

BER1 * # ja # wiedersehn
 RASU * 030 danke#schön # wiedersehn 0
 BER2 *

K AUFBRUCH-GERÄUSCHE

BER1 *
 RASU # wiedersehn # *
 BER2 # wiedersehn # frau sachsel *
 K

BERA

RASU

K SCHARFER PFIFF; BEGINN DES AKTENBLÄTTERNS

BERA waren sie gestern schon hier gewesen herr # magd 5s5 #

RASU ja # ich #

K

BERA # gestern warn #

RASU war gestern hier aber nicht bei ihnen 0 # ... #

K

BERA sie bei herrn käl"te gewesen

RASU kollege des war=n junger mann 5f5

K

BERA ja 5f5 nun hat 0 er dummerweise

RASU

K ENDE DES AKTENBLÄTTERNS

BERA * nichts 0 nichts * eingetragen der is also heute nicht da

K PAPIERRASCHELN

RASU

BERA 5f5 was ist denn gestern oder was ham se denn gestern

RASU

BERA mit=nander besprochen 5s5 0 das müßten se mi- # das also

RASU # ja ges-

BERA das #

RASU # 0 gestern hab ich ihn gefragt ob er 0 ob ich am=n

BERA # hm #

RASU frankenheim eingewiesen werden kann 5s5 0 # wenn # das

BERA # ... # ja

RASU # mög#lich is ja 5f5 jetzt weiß ich nur noch

BERA

RASU nich ob da noch n platz frei is 5f5 00 das wissen wer

BERA

RASU ja nich ich hab=n kollegen dabei 0 am liebsten würdn wer

BERA

RASU ja zusammenbleiben 0 wir sind schon jahrelang zusammen

BERA 2s wer is das denn 5s5 s2

RASU herr müller heißt er

BERA 3l ja ja l3 00 ähm ich kann nur dazu
 RASU otto müller

BERA sagen äh 0 2s sie haben dann hier in der herberge
 RASU

BERA übernachtet 5s5 s2 mhm äh ich
 RASU jetzt über nacht ja mhm

BERA habe aber vorhin im" 0 klepperdachshaus im" 00 frankenheim
 RASU

BERA angerufen 5s5 2s da is also jetzt s2 ein- einen hab ich
 RASU hm

BERA heute morgen hingeschickt 5f5 0 also wenn" dann is höchsten
 RASU

BERA noch ein" platz frei 5s5 0 aber mit sicherheit 0 keine
 RASU

BERA zwei" 5f5
 RASU hm könntn ma des könntn=se mal versuchen

BERA sie # möchten dann" # lieber nach
 RASU weserkron 00 anzurufen # ... #

BERA weserkron # gehen 5f5 # und möchten dann auch beide
 RASU # ja # ja

BERA zusammenbleiben wa"ren sie schon mal
 RASU wenn" es geht ja 5f5

BERA in weser#kron gewesen #
 RASU # ich war # 0 bis äh 0 oktober vorigen jahres

BERA mhm 5f5
 RASU in weserkron also von april" 5s5 0 von zweiten

BERA
 RASU april bis einunddreißigsten oktober 2s un"gefähr s2 00

BERA
 RASU also=n halbes jahr und er hat jetzt 00 wir sind da

BERA
 RASU LAUTES AUSATMEN nicht direkt freundschaftlich

BERA # ja #
 RASU auseinandergegangen # aber # 0 * von daher ich hab=n
 K SEHR UNDEUTLICH

BERA
 RASU koller gekriecht und hab=n halbes jahr nix mehr getrunken
 K

BERA # 3l mhm l3 #
 RASU 2s dann mit=m mal hab ich wieder s2 * 0 # gas" #
 K

BERA # sie # mußten 0 sie mußten also gehn weil
 RASU gegeben ja # und #

BERA sie getrunken hatten 5f5 ja 0 mhm 5f5 00 ja müßt
 RASU ja ja 5f5

BERA ich anrufen un fragen in # weserkron ob da=n # platz
 RASU # ja versuchen=se # mal

BERA 0 frei is ja 0 äh 0 2s mich würde nur mal interessieren
 RASU

BERA s2 wo sind sie denn 5s5 zwischenzeitlich gewesen von seit
 RASU

BERA oktober # jetzt 5f5 #
 RASU # da # war ich jetzt äh in 0 2s magdalehn s2

BERA die ganze zeit über 5f5
 RASU die ganze zeit jo 5f5 030

BERA mhm 00 und wann sind
 RASU mein kollege noch 3l der 0 müller l3

BERA sie in magdalehn weg 5s5
 RASU montach 0 diese woche

BERA # letzten # 0 2s also jetzt 0 # jetzt # diese woche
 RASU # montach # # letz- #

BERA montach 5s5 s2 # mhm # also sie
 RASU 3l ja ja # letzten # montag l3

BERA müssen jetzt entschuldigen wenn ich sie jetzt das nochmal
 RASU

BERA a"lles frage 5s5 # aber ich # weiß
 RASU 3s ja" s3 ja das # macht nichts #

BERA nämlich jetzt nich was sie gestern jetzt mit herrn
 RASU

BERA # kälte # besprochen haben # weil er # ja nun
 RASU # eben # # 3l eben l3 #

BERA * 0 * leider 0 auf der karte
 K KLOPFT MIT DER HAND AUF DEN TISCH
 RASU

BERA nichts vermerkt hat # ne # und warum sind sie in
 RASU # ja # ja 5s5 mhm

BERA magdalehn" weggegangen 5s5
 RASU * das sag ich ihnen ganz
 K SEHR UNDEUTLICH

BERA
 RASU offen und ehrlich * da verdient man drei mark am tach
 K

BERA
 RASU ma muß aber genau"so arbeiten wie in dem weserkron 0

BERA
 RASU un in weserkron hatt ich meine zwölf" mark das is

BERA # mhm 5f5 # mhm
 RASU schließlich=n unterschied # für mich # da"rum bin

BERA * und sie
 K UNDEUTLICH
 RASU ich da weg 5f5 da bin ich ganz ehrlich 5f5

BERA haben in magdalehn wahrscheinlich s2 *
 K
 RASU

BERA auch in der land"wirtschaft gearbeitet # oder 5g5 #
 RASU # nein #

BERA # auch in der werkstatt 0 mhm # mhm 050
 RASU nein in=e # schlosserei 0 mhm #

BERA
 RASU denn ob ich da nun drei mark am tach oder zwölf" mark

BERA mhm
 RASU für mich is das jedenfalls n gro"ßen unterschied

BERA mhm
 RASU 3l nich wahr 0 is doch so l3 arbeiten muß ich

BERA # ja # 00 gut dann 0 # wollen ma #
 RASU überall 0 # 3l ... # # ... #

BERA weserkron anrufen 5s5 ma fra#gen ob # da 0 n platz 0
 RASU # mhm #

BERA frei is 5f5 ja 5s5 # HUSTET #
 RASU # versuchen se mal l3 #

BERA HUSTET, BLÄTTERT, WÄHLT NUMMER (42 SEKUNDEN)
 RASU

BERA ja petersohn sozialdienst in ravel guten tag 5f5 ich
 RASU

BERA habe nur eine frage 5s5 haben sie 5s5 0 zwei" plätze
 RASU

BERA frei 5f5 030 ga:r" nichts frei 5f5 00 gut ich bedanke
RASU

BERA mich 5s5 wiederhörn 5g5 LEGT HÖRER AUF bei weserkron
RASU

BERA is 0 gar" nichts 0 # äh frei #
RASU # 3l da is i#mmer noch nix ach du liebe

BERA tja 0 was mach=#
RASU zeit 5f5 00 ja wat denn jetzt 5s5 l3 0 hm"

BERA wa jetzt 5s5
RASU 3l das is schwer 0100 aber

BERA # sind sie denn # seit seit
RASU ne schön#ne ... l3 #

BERA acht"undsiebzig nich bei uns gewesen hier 5f5
RASU nein nein

BERA aha 5s5 0 und dann sind sie damals mal # oder #
RASU # RÄUSPERT SICH #

BERA 00 woll"ten sie nach waldheim 5s5 und sind aber dann 0 gar
RASU

BERA nicht nach waldheim gefahren 5f5
RASU nein 0 nein nach waldheim

BERA
RASU war ich noch da war ich überhaupt" noch nich 0 ich

BERA # mhm #
RASU hab # auch von # ihnen hier nix gekriegt gell 0

BERA # ... #
RASU waldheim ... # bin dann # eingewiesen worden 00 in=s

BERA ja 0 da ist auch"
RASU klepperdachshaus 5s5

BERA kein platz im augen#blick 5f5 # # 3s sie sind
RASU # un # da is # auch kein

BERA doch # al"fred magd" 5f5 s3 # ja # 0
RASU # alfred magd # ja 5f5 #

BERA aber da steht hier 0 da"mals eingetragen daß sie 0
RASU

BERA wieder nach wald"heim möchten
RASU nä nänä:

BERA nein 5s5 # hm 5s5 #
RASU nein nein 5s5 dat is verkehrt 00 # da #

BERA
 RASU war ich noch kein toch da weiß ich überhaupt nich wo

 BERA # das kennen # sie nicht 5f5 mhm 5s5
 RASU # das ist # nä 02,50 auf=m

 BERA # ja#=m m-
 RASU frankenheim is nur ein" platz sagten # sie 5s5 #

 BERA 0 da is ein" also da hab ich ein" platz belecht heute
 RASU

 BERA morgen und herr mo"lle sachte mir wenn" dann
 RASU

 BERA e- eventuell ei"ner noch aber 0 mit sicherheit keine
 RASU

 BERA zwei" wie=s denn mit wein"berg 5f5
 RASU ja ja ja weinberg

 BERA die herberge in weinberg 5f5 0
 RASU war ich auch schon 5f5

 BERA oder in kalterzorn" wie is=es da"mit 5f5 0 da
 RASU

 BERA # sind sie # auch" schon gewesen 5f5
 RASU # och # da war ich noch nicht

 BERA # in kalterzorn # warn sie auch" noch nicht 5s5
 RASU kalterzorn # kenn=ich nich #

 BERA
 RASU nä 060 da hab ich noch nich mal übernachtet

 BERA ja das das das versteh ich jetzt
 RASU was 5f5 00

 BERA nu nich" mehr so ganz 5s5 denn hier" steht es auch
 RASU

 BERA # wieder # drin 0 # daß wir sie # nach 3s kalterzorn
 RASU # nö nö # # ... #

 BERA geschickt" haben s3
 RASU nee das is die verkehrte akte dat

 BERA
 RASU sag ich ihnen aber jetzt echt 5s5 LACHT KURZ

 BERA 3s al"fred magd" 0 zweiundzwanzigster dritter
 RASU

 BERA acht"undzwanzig geboren 5f5 s3
 RASU nein" nein

BERA
RASU zweiundzwanzigster achten zweiundvierzig 00 dat is

BERA * *
RASU eine ganz" verkehrte akte 5f5 * 050 +
K PAPIERRASCHELN

BERA jetzt muß ich erstmal die richtige karte holen 5f5 00
RASU

BERA da köm=mer natürlich 0 da köm=mer natürlich
RASU

BERA nebennander her 0 aber die hat ä 0 hat mein kollege
RASU

BERA gestern nachmittag auch" gehabt s2 02,50
RASU 3l ja ja

BERA
RASU 0 zu dem hab ich auch gesagt wenn" es nu am frankenheim

BERA # 2s sa:chen # se ma s2 3s zweiundzwanzigster
RASU ... 00 # ... l3 #

BERA 5s5 s3 so augenblick
RASU achter 0 zweiundvierzig 5f5

BERA 2s ich muß ma kucken daß ich die richtige karte # raus
RASU # ...

BERA hole # * 0300 *
RASU ... # * *
K HUSTEN, TÜRÖFFNEN, STIMMEN AUF DEM FLUR

BERA * n=augenblick bitte noch warten jetzt nich 5s5 *
K ZU EINEM DRAUSSEN WARTENDEN
RASU

BERA # so jetzt # hab ich die richtige * karte * magd
RASU * *
NNM ja 0 # is gut # * *
K TÜR WIRD GESCHLOSSEN

BERA alfred zweiundzwanzigster achter zweiundvierzig
RASU

BERA geboren in kota 5g5 00 pommern 5f5 ja 5s5
RASU 3l ja ja 0

BERA so 5f5 nu wolln=ma ma gucken ob hier was
RASU stimmt l3

BERA drinsteht hier sieht das * nämisch * scho anders aus
K = NÄMLICH
RASU ja

BERA 5f5 * 080 2l hm hm l2 050 da sind sie damals
 RASU *
 K PAPIERRASCHELN

BERA auch von uns aus zum 0 wittenhof * nach weserkron gegangen
 RASU *
 K

BERA damals im 00 # april # neunundsiebzig # 3s ja s3 #
 RASU ja" ja" # genau # # ja #

BERA gut 00 ja danach sind sie damals in
 RASU genau genau

BERA in weghier mal gewesen nich 5s5
 RASU ja ja nu aber weghier

BERA # 2s nein # ich meine da warn se mal damals
 RASU dat is ja # nun #

BERA # nich 5s5 s2 # # ja 5s5 # aber
 RASU # ja # ja war ich # auch 5f5 # 3l mhm l3

BERA da möchten=se nich wieder hin 5f5 # mhm #
 RASU ah" so" schnell # nich #

BERA 0 ja un wie=is mit weinberg 5s5 versuche
 RASU 3l jo l3 0 könn ma

BERA ja oder nach kalterzorn" 5s5
 RASU 3l ob da frei is l3 oder

BERA 2s was ham=se denn überhaupt" wie wie
 RASU kalterzorn jo 5f5

BERA soll=s denn überhaupt" weitergehn 5f5 s2 ich meine sie
 RASU

BERA sind wenn sie jetzt schon 0 sagen sie war=n halbes
 RASU

BERA jahr in: in: weserkron und jetzt äh 0 ja denn auch 5g5
 RASU

BERA # immer#hin seit oktober 0 oktober november
 RASU drei mo#nate #

BERA de"zember 0 da is ja au nich 00 3s so" kurz s3
 RASU 3l nö nö

BERA
 RASU l3 0 also=ich hab doch meine arbeit getan" 5s5 2s wie

BERA # 3l ja # ja l3
 RASU ich ge#sagt ha#be s2 so is es doch nich 5f5

BERA aber was ham se denn vor wie soll=s denn so
RASU

BERA wei"tergehn 5f5
RASU klar 5f5 0 2l wenn: mal l2 jetzt im moment

BERA mhm
RASU is ja sowieso" noch nix un wenn dann mal 0 dat ma

BERA # mhm # mhm
RASU ma wieder feste arbeit kriegt # dat is klar # kann

BERA
RASU doch nich das leben lang hier auf so=ne so=ne kolonie"

BERA # mhm # # dann wär #
RASU rumhausen # dat # is doch och nix 00 und da#mit wär #

BERA das ja 0 mh: wahrscheinlich doch besser sie würden in eine
RASU

BERA 0 ne wiederein"gliederungseinrichtung gehen wo sie eben
RASU

BERA 0 erst ne weile blei"ben und dann nachher 0 ü"ber die
RASU

BERA einrichtung zunächst in arbeit vermittelt werden 5g5 00
RASU

3ERA und dann später sich auch von dort aus um=n zi"mmer
RASU hm

BERA bemühen 5f5 00 ham se denn ar"beitspapiere 5f5
RASU jaja 3l

BERA # ham # se auch keine 5f5 nun die könnte man
RASU hab ich # nich l3 #

BERA in der in der zeit # bescha"ffen das wär kein # problem
RASU # klar" 0 klar #

BERA 5f5 # ich #
RASU 3l jaja l3 050 # milch#heim wissen se zufällig

BERA # 2s bitte 5s5 s2 #
RASU auch nicht ne 5s5 # ob da # noch 0 in milchheim

BERA da wird=s auch nich anders aussehn nich also des
RASU 5s5 00

BERA des=is noch winter- winterzeit un 0 ähm
RASU da is alles

BERA da wird=s also wahrscheinlich auch noch so sein 0
RASU voll

BERA mein ich 0 3s 2s sind sie in milchheim gewe"sen 5s5 s2 s3
 RASU

BERA # warn se # auch noch nich
 RASU nein" war ich auch" # noch nich #

BERA
 RASU das kenn ich doch nur alles hier vom * hörensagen * von
 K UNDEUTLICH

BERA # ja ja # ja * 030 * 2s wissen sie ... das ist s2
 K BLÄTTERT IN AKTEN
 RASU # den ... #

BERA immer=n bißchen schwierig wenn man dann so für für
 RASU

BERA zwei"e so=n so=n so=n platz sucht nich 5s5
 RASU ja wenn=s nu

BERA
 RASU gar" nich geht das is klar 5f5 dann müssen wir uns eben

BERA # mhm # mhm
 RASU trennen # das ist klar 5f5 # da bleibt denn auch

BERA # nein # ich 0 3s 2s meine überlegungen sind eben
 RASU # nix #

BERA einfach jetzt auch 0 ob es nich für sie besser ist dann
 RASU

hERA daß sie eben: s2 in:=ne wiedereingliederungseinrichtung
 RASU

BERA gehen ich meine zum beispiel sach:ten oder so:
 RASU

BERA so ähnlich wie=das klepperdachshaus" is auch 5g5
 RASU

BERA s3 oder in gowest" 5g5 00 # ... #
 RASU 3l mhm l3 # gowest # jaja

BERA
 RASU gowest" ja 5f5 das: 0 wollt ich auch mal im okto"ber 2s

BERA # ...0#zentrum
 RASU aber wie gesagt # war auch schon alles voll s2 #

BERA 2s jaja s2 das: kann sein 2s ich mein ich weiß auch nicht
 RASU

BERA wie=s im au"genblick aussieht nur also ich würde anrufen
 RASU

BERA dort" s2 0 # ja 5s5 # # aber dann # 0 würd ich
 RASU # ja # also dann ver#suchen wer=s #

BERA also 0 möcht ich also nur für sie" # fragen # jetzt erst
 RASU # RÄUSPERT SICH #

BERA mal 5f5 0 # nich 5s5 #
 RASU # jaja # jaja 0 dann is jut dann 00 muß ich

BERA
 RASU mich eben trennen 2s dat nutzt ja alles nischt dat 0 dat

BERA # nich
 RASU ham=wer ja och gleich" gesagt s2 wenn" das nicht geht

BERA 5s5
 RASU denn man kann ja nich auf=er strasse bleim bei dem

BERA nein ich mein auch ich=meine sicher ä 4f okay
 RASU wetter un so

BERA f4 * w:arum sie nu zusammen sind 0 m- mag 0 dahingestellt
 K STOCKEND
 RASU

BERA bleiben 5f5 * # aber # ich meine es geht ja
 K
 RASU 3l jaja # klar l3 #

BERA um sie" und sie 0 sie möchten ja eben wieder nu auch
 RASU

BERA äh sie sa"gen eben sie möchten gerne wieder # in=n #
 RASU hm # ja #

BERA n arbeitsverhältnis kommen # und so # weiter 5f5
 RASU # 3l mhm # mhm l3

BERA 2s solln wer mal in gowest anrufen 5s5 s2
 RASU ja versuchen sie=s

BERA * * WÄHLT; LEGT DEN HÖRER WIEDER AUF (25 SEKUNDEN)
 RASU mal * 0100 *
 K PAPIERRASCHELN

BERA is besetzt 030 WÄHLT ERNEUT (33 SEKUNDEN)
 RASU HUSTET 090

BERA äh petersohn sozialdienst in ravel 5f5 guten tag herr
 RASU

BERA krau"sehaar 5s5 00 herr krausehaar 5f5 0 ich hab mal ne
 RASU

BERA frage 5f5 haben sie" ein platz frei 5f5 0120 und zwar
 RASU

BERA hab ich hier einen al"fred magd" 0 magd mit 6a g d a6
RASU

BERA geschrieben 5s5 00 am zweiundzwanzigsten achten
RASU

BERA zwei"undvierzig geboren 00 war also noch nicht" bei ihnen
RASU

BERA 5f5 00 nein" 5f5 080 also er ist bei uns" hier s=erste mal
RASU

BERA in achtundsiebzig aufgetreten ich habe jetzt die 6a rsr
RASU

BERA a6 karte im augenblick nich 5g5 0 äh seit vierundsiebzig
RASU

BERA steht hier drin ja 5f5 00 und er war also jetzt zuletzt
RASU

BERA ähm in magdalehn seit oktober 5s5 0 und ist dann aber
RASU

BERA weggegangen weil äh 0 so sa:gt er jedenfalls die
RASU

BERA arbeitsprämie so gering gewesen sei 5f5 00 aber es geht
RASU

BERA ihm eben auch darum nich daß er irgendwo n- n- platz
RASU

BERA findet und er möchte also gern noch mal wieder in=n n
RASU

BERA arbeitsverhältnis rein 5f5 070 nein 5f5 so" nicht
RASU

BERA 0 so nicht 5f5 # ... # 0 es geht einfach daß er eben auch
RASU # HUSTET # .

BERA daß er w:eiterkommt nich 030 ja 0 jaja ja das wei-
RASU

BERA das weiß ich 05,50 ähm 0 hat=s auch schwierigkeiten schon
RASU

BERA gegeben ja 5f5 020 aber er ist zum beispiel davor" is er
RASU

BERA also=n n hal"bes jahr 0 in weserkron gewesen 5g5 und da
RASU

BERA 2s also dann in der zeit s2 hat er nich" getrunken 070
RASU

BERA probiern se=s mal 5s5 020 ja" 020 hier is nichts frei
 RASU

BERA bei uns nein 5f5 030 ja" 5s5 0 dann geb ich ihm=
 RASU

BERA fahrschein und schick ihn erstmal zu ihnen ja 5s5 00
 RASU

BERA danke schön 5s5 wiederhörn 5f5 0 3s ja s3 030 hier" 5s5 0
 RASU

BERA äh das ist der sozialdienst in ravel 00 3s ja s3 0 jo bitte
 RASU

BERA wiederhörn LEGT HÖRER AUF so also ein" platz is
 RASU

BERA da 0 # also # sie sehen also auch da wieder ein" platz
 RASU # mh #

BERA # und # sie könn also hinkommen
 RASU 3l ja ja # ... l3 # um diese

BERA # nich 5s5 # # nur #
 RASU zeit wo sowieso ich # weiß das # 0 ja ja 0 # ... #

BERA müßten sich dann 0 müßten sich schon trennen dann eben
 RASU

BERA # nich # ja 5s5 # 3s gut s3 #
 RASU # ja#ja jaja # ich hab das # auch schon

BERA # dann geb # ich ihnen jetzt n 0 n fahr"schein
 RASU # 3l gesagt l3 #

BERA 5s5 und geb ihnen n aufnahmeschein mit 0 und 0
 RASU mhm

BERA dann fahren se nach gowest 5f5 0 # ja 5s5 # * *
 RASU # mhm # mhm * 0830 *
 K VEREINZELT

BERA
 RASU also eine frage hätt ich noch äh 0 könnten se mir
 K GERÄUSCHE

BERA
 RASU vielleicht n=paar schuhe aufschreiben 5s5 denn mir sind

BERA
 RASU die hier zu groß" ich hab schon bla:sen auf=n hacken 5s5

BERA mhm 3l 2s mach ich s2 l3 0100
 RASU 2s wenn das möglich wär s2

BERA

RASU * da kann man diese da 00 da ka=ma die wirklich
K UNDEUTLICH

BERA

RASU vorher wegschmeißen ja * 0410 so herr magd
K

BERA das" nehmen se bitte mit nach gowest" 5s5 0 # geben #
RASU # mhm #

BERA das in gowest ab" 2s da: holen se sich die
RASU ja

BERA schuhe ... # ... # das ist hier drüben dieser
RASU # ja #

BERA # rote # backsteinbau 5s5 un das geben se bitte
RASU # mhm # mhm

BERA vorne in der anmeldung ab 0 hier bei # uns" # damit
RASU # mhm # mhm

BERA sie den fahrschein geschrieben bekommen für # gowest 5f5
RASU # ja 5f5

BERA s2 0 ja 5s5 # bitte sehr 5f5
RASU 0 schön#nen dank auch 5f5

BERA auf wiedersehn herr magd 5f5
RASU wiedersehn 5s5